

**STATISTIK DER
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN
IN TIROL 2006/2007**

**STATISTIK DER
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN
IN TIROL 2006/2007**

Institutioneller Bereich:

**Kindergärten
Kinderkrippen/Krabbelstuben, (institutionelle) Kindergruppen
Horte**

Nicht institutioneller Bereich:

**Tagesmütter
(nicht institutionelle) Kindergruppen
Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen
Internate**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung - Statistik

Bearbeitung: **Peter Berger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	1
1 – Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2006/07	3
1.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuungseinrichtungen 2006/07	3
1.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, freie Kapazitäten und Besuchsquoten	6
1.3 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2009/2010	12
2 – Institutionelle Betreuungseinrichtungen (Kindertagesheime)	15
2.1 Alle Kindertagesheime	15
2.2 Kindergärten	17
2.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	17
2.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	20
2.2.3 Öffnungszeiten	21
2.2.4. Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	23
2.2.5 Ganztagsbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	25
2.2.6 Mittagessen im Kindergarten	26
2.2.7 Betreuung in den Ferienzeiten	27
2.2.8 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	28
2.2.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	31
2.2.10 Personal in den Kindergärten	33
2.2.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	35
2.3 Kinderkrippen	36
2.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	36
2.3.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	37
2.3.3 Öffnungszeiten	38
2.3.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	40
2.3.5 Ganztagsbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	41

2.3.6	Mittagessen in der Kinderkrippe	43
2.3.7	Betreuung in den Ferienzeiten	44
2.3.8	Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	45
2.3.9	Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	48
2.3.10	Personal in den Kinderkrippen	49
2.3.11	Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	51
2.4	Horte	52
2.4.1	Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	52
2.4.2	Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	54
2.4.3	Öffnungszeiten	55
2.4.4	Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	56
2.4.5	Ganztagsbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	58
2.4.6	Mittagessen im Hort	59
2.4.7	Betreuung in den Ferienzeiten	59
2.4.8	Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	60
2.4.9	Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	63
2.4.10	Personal in den Horten	65
2.4.11	Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	66
3	Nicht institutionelle Betreuungsformen	68
3.1	Tagesmütter	69
3.2	(Nicht institutionelle) Kindergruppen	70
3.3	Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate	72
4	Bezirkstabellen Institutionelle Betreuungseinrichtungen - Verzeichnis	74
4.1	Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte	77
4.2	Kindergärten	78
4.3	Kinderkrippen	105
4.4	Horte	126
5	Gemeindetabelle	147
5.1	Einrichtungen der Kinderbetreuung – Anzahl und betreute Kinder	148
5.2	Kindergärten - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	163

5.3 Kinderkrippen - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	177
5.4 Horte - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	182
Anhang Definitionen und Geltungsbereiche nach dem Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz	184

EINLEITUNG

Ab dem Berichtsjahr 2005/06 werden auch jene **Tiroler Kindergruppen, welche die Kriterien der „institutionellen Kinderbetreuung“ erfüllen** - sie muss regelmäßig und ganzjährig, das heißt in mindestens 30 Wochen im Jahr sowie an mindestens 4 Tagen und 15 Stunden pro Woche erfolgen - **unter der Kategorie Kinderkrippen in die österreichweite Erhebung der Bundesländer zur Kindertagesheimstatistik** einbezogen. Aus der Altersstruktur der Kinder in den entsprechenden Kindergruppen kann geschlossen werden, dass **diese Einrichtungen in der Funktion etwa den in den anderen Bundesländern geführten „altersgemischten Betreuungseinrichtungen“ entsprechen** und mit dieser Maßnahme eine Untererfassung in Tirol behoben wurde - im Bundesland Tirol existieren nämlich derzeit keine Betreuungseinrichtungen unter dieser Bezeichnung. Die restlichen Kindergruppen bleiben weiterhin der nicht institutionellen Kinderbetreuung zugeordnet.

Eine Neuerung gibt es auch für das Jahr 2006/07 zu vermelden: Mit der Einführung der **Nachmittagsbetreuung an Pflichtschulen** im Herbst 2006 als Ergänzung des bereits bestehenden Betreuungsangebotes für schulpflichtige Kinder (z. B. Ganztagschulen, Horte) wurde ein weiterer Schritt in Richtung optimierter Kinderbetreuung gesetzt und die Ganztagsbetreuung an den Schulen in erheblichem Maße ausgeweitet. Dabei erfolgt die schulische Nachmittagsbetreuung der SchülerInnen durch LehrerInnen bei Schulaufgaben, in der Freizeitgestaltung und in individueller Förderung.

Die Daten über die nicht institutionelle Betreuung wurden um die nunmehr vorliegenden Informationen über diesen Bereich ergänzt, somit ergibt sich folgendes

Schema der Kinderbetreuung in Tirol:

Institutionelle Kinderbetreuung (Kindertagesheime)

- **Kindergärten:** (allgemeine) Kindergärten, Integrationskindergärten, heilpädagogische Kindergärten, Übungskindergärten
- **Kinderkrippen:** (allgemeine) Kinderkrippen, Integrationskinderkrippen, Übungskinderkrippen; Kindergruppen (die die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen)
- **Horte:** (allgemeine) Horte, Integrationshorte, Übungshorte

Nicht institutionelle Kinderbetreuung

- **Tageseltern**
- **Kindergruppen:** Kindergruppen und Kinderspielgruppen, welche die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung nicht erfüllen
- **Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen; Internate**

Die Datengrundlagen für diesen Bericht liefert für die **institutionellen Betreuungseinrichtungen** (inklusive aller Kindergruppen) die Erhebung der Bundesländer in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt Statistik Austria zur „**Kindertagesheimstatistik 2006/07**“. Zur Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, in Internaten und durch Tagesmütter wurden **Erhebungen und Auswertungen der Fachabteilungen Bildung und JUFF des Amtes der Tiroler Landesregierung** zur Verfügung gestellt.

Die demographischen Strukturdaten mit Stand 31. 12. 2006 zur Ermittlung der alters- und regionsspezifischen Besuchsquoten sowie zur Abschätzung des Bedarfes an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Horten für die drei kommenden Jahre stammen aus dem Zentralen Melderegister des Bundesministeriums für Inneres.

1 - Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2006/07

Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen und Betreuungsbereich (Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung)

Altersgruppe	Kinder in Tirol	davon in Betreuung (nach Bereich)					
		institutionell		nicht institutionell		zusammen	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
0 - 2 Jahre	21.158	2.410	11,4	952	4,5	3.362	15,9
3 - 5 Jahre	21.221	18.003	84,8	645	3,0	18.648	87,9
6 - 9 Jahre	30.922	1.092	3,5	977	3,2	2.069	6,7
10 - 14 Jahre	43.667	655	1,5	904	2,1	1.559	3,6
0 - 14 Jahre	116.968	22.160	18,9	3.478	3,0	25.638	21,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

1.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuungseinrichtungen 2006/07

Folgende Einrichtungen stehen in Tirol im Arbeitsjahr 2006/07 zur Betreuung von Kindern unter 15 Jahren außerhalb des (eigenen) Familienverbandes zur Verfügung:

	Einrichtungen absolut	Betreute Kinder		Freie Plätze
		absolut	in %	
Institutionelle Kinderbetreuung	632	22.160	86,4	5.214
Kindergärten	440	17.615	68,7	4.744
Kinderkrippen/Krabbelstuben	146	3.007	11,7	304
Horte	46	1.538	6,0	166
Nicht institutionelle Kinderbetreuung	365	3.478	13,6	.
Tagesmütter	231	779	3,0	.
(nicht inst.) Kindergruppen	76	1.090	4,3	65
Ganztagsbetreuung Pflichtschulen	56	1.583	6,2	.
Internate	2	26	0,1	.
Gesamte Kinderbetreuung	997	25.638	100,0	.

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Insgesamt **25.638 Kinder unter 15 Jahren**, diese entsprechen einem **Anteil von 21,9 %** (2005/06: 20,6 %) **an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung**, werden 2006/07 vom Personal einer Betreuungseinrichtung/Schule bzw. von einer Tagesmutter betreut. **18,9 % aller Tiroler Kinder frequentieren dabei eine institutionelle Einrichtung, 3,0 % eine des nicht institutionellen Bereiches.**

- **Betreuungsquote ist in allen Altersbereichen gestiegen**

Innerhalb der einzelnen Altersgruppen ist diese Quote der Inanspruchnahme - immer auf den gesamten Betreuungsbereich bezogen - jedoch unterschiedlich hoch: Im **Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre)** erreicht sie mit **87,9 %** (Vorjahr: 86,8 %) **den weitaus höchsten Wert**, vor dem kindergartenfähigen Alter (**unter 3 Jahre**) **liegt sie bei 15,9 %** (14,3 %). Mit dem **Erreichen des Pflichtschulalters** sinkt sie dann bei den **6- bis 9-Jährigen auf 6,7 %** (2005/06: 5,1 %) und bei den **10- bis 14-Jährigen auf 3,6 %** (2,9 %), **die Betreuungsquote ist folglich gegenüber dem vorangegangenen Jahr in allen Altersbereichen merklich gestiegen.**

Für die **Zahl der institutionell betreuten Kinder** (nach „alter“ Definition, d. h. ohne die im Vorjahr neu aufgenommenen institutionellen Kindergruppen) wurde im Arbeitsjahr **2001/02 mit über 20.000 ein Höchststand verzeichnet**, infolge des starken Geburtenrückganges lag sie in den vergangenen vier Jahren jeweils unter dieser Marke. **2006/07** wird dieser Rekordwert jedoch **beinahe wieder erreicht**. Dabei gibt es für die vergangenen fünf Jahre im Bereich der Kinderkrippen- (+ 66 %, alte Definition) und des Hortbesuches (+ 47 %) starke Zuwächse zu verzeichnen, während gleichzeitig die Zahl der Kindergartenkinder um 5 % gesunken ist. Der **Bestand an institutionellen Betreuungseinrichtungen** - wiederum alte Definition - ist in den letzten fünf Jahren um 38 Tagesheime bzw. 8 % gestiegen. Besonders bei Horten (+ 39 %) und Kinderkrippen (+ 61 %) wurden sehr starke Zunahmen registriert, absolut gesehen gibt es um 15 Horte und 19 „klassische“ Kinderkrippen mehr als im Arbeitsjahr 2000/2001. Aber auch die Zahl der Kindergärten hat noch zugenommen, wengleich das Plus mit 1,4 % (sechs Kindergärten) nur noch gering ausfiel.

- **Öffnungszeiten**

Ein wichtiges Kriterium für die Eltern, speziell bei Erwerbstätigkeit der Mutter, sind meist die **Öffnungszeiten** der Betreuungseinrichtung, insbesondere an den Tagesrändern. Jeweils **rund die Hälfte der Kindergärten (52 %) und der Kinderkrippen (49 %) bieten bereits vor 7.30 Uhr** und fast **jede zehnte Kinderkrippe (9 %) auch noch nach 18.00 Uhr** Betreuung an. Das Gros der **Kindergärten (91 %)** schließt allerdings **spätestens um 16.30 Uhr** seine Pforten. Die **SchülerInnenhorte** beginnen ihre Betreuung auf Grund der anderen Aufgabenstellung erst gegen die Mittagszeit, **59 % von ihnen sind jedoch um 17.30 Uhr und 9 % um 18.30 Uhr noch geöffnet.**

Etwas weniger als die Hälfte der Kinder (46 %) besucht **im Sinne der Kindertagesheimstatistik** den Kindergarten, die Krippe oder den Hort mit oder ohne

Unterbrechung zu Mittag **ganztägig**, 51 % werden nur am Vormittag betreut und 3 % ausschließlich nachmittags (der Hortbesuch ab Mittag zählt in der Regel als Ganztagsbesuch). Mehr als jede dritte institutionelle Einrichtung (38 %) bietet Mittagessen an, 19 % der Kinder essen in der Einrichtung.

Entsprechend den **Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung** bieten 33 % aller institutionellen Einrichtungen diese Form der Unterbringung an (20 % der Kindergärten, 52 % der Kinderkrippen, 93 % der Horte), 36 % der Kinder sind in diesen Betreuungseinrichtungen eingeschrieben.

In den **Ferienzeiten** ist das Betreuungsangebot recht unterschiedlich, 33 % der Kinderkrippen, 11 % der Horte und 4 % der Kindergärten – insgesamt 11 % der institutionellen Einrichtungen – betreuen die Kinder auch während der Hauptferien im Sommer. 12 % der Tagesheime haben anlässlich der Weihnachtsferien, 19 % über Ostern und 31 % während der Semesterferien durchgehenden Betrieb. Ein **zusätzliches Betreuungsangebot** bietet für Kinder von 2 bis 10 Jahren in den Sommerferien das Gemeindegrenzen überschreitende und vom Land Tirol geförderte Projekt „**Regionale Sommerbetreuung**“ (2006: ca. 1.200 Kinder an 46 Standorten).

● **Freie Plätze, Auslastung, Prognose**

Die bestehenden **Kinderkrippen und Horte** sind derzeit **relativ stark ausgelastet**, daher ist das **Kontingent an freien Plätzen** in diesen Bereichen sehr beschränkt. Landesweit sind rund **300 Betreuungsplätze in den Kinderkrippen** – allein 70 % davon in den beiden Innsbrucker Bezirken - nicht besetzt. In den **Horten** könnten zusätzlich rund **170 SchülerInnen** – ebenfalls überwiegend in den beiden Innsbrucker Bezirken, aber auch in Reutte und in Schwaz - betreut werden. Ein umfangreiches Kontingent von **4.700 freien Betreuungsplätzen** steht hingegen im Bereich der **Kindergärten**, und zwar quer über alle Bezirke hinweg, zur Verfügung. Diese „freien Plätze“ stellen lediglich die **Differenz zwischen den bewilligten Plätzen und den eingeschriebenen Kindern** dar - inwieweit für ein Auffüllen dieser Plätze **zusätzliches Betreuungspersonal** aufgenommen werden müsste, geht aus den Daten nicht hervor.

Basierend auf der demographischen Entwicklung der Zahl der Kinder in den kommenden drei Jahren und der derzeitigen Inanspruchnahme der entsprechenden institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen wurde der **kurzfristige Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Horten** für das Land Tirol geschätzt, das heißt, es wurden **gleich bleibende Quoten der Inanspruchnahme unterstellt** („Status-Quo-Prognose“). Dadurch spiegelt sich in diesem Ausblick die künftige Entwicklung der Anzahl von Kindern in der entsprechenden Altersgruppe wider. Eine solche Prognose für die Betreuungsbereiche der jüngsten Kinder (Kinderkrippen) ist nicht möglich, da die Basis für diese Schätzung der Datenbestand des Zentralen Melderegisters zum Stichtag 31. 12. 2006 bildet.

Diese Status-Quo-Prognose (d. h. unter der Annahme gleich bleibender altersspezifischer Besuchsquoten) lässt für die **kommenden drei Arbeitsjahre keine großen Änderungen bezüglich des Kindergartenbesuches** erwarten: In den ersten beiden Prognosejahren wird die Zahl der KindergartenbesucherInnen minimal - um etwa 100 Kinder - steigen, in drei Jahren sollte sie etwa wieder auf dem derzeitigen Niveau liegen. In den **Horten ist die Nachfrage in relativer Sicht hingegen rückläufig**, hier ist in den kommenden drei Jahren eine Abnahme um rund 6 % oder knapp 100 SchülerInnen abzusehen.

Bezüglich einer **längerfristigen Prognose für alle Betreuungsbereiche** wird auf die Broschüre „**Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol - Angebot und zukünftiger Bedarf**“ der Tiroler Landesstatistik, erschienen im Juni 2004, verwiesen.

1.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, freie Kapazitäten und Besuchsquoten

● In allen Bezirken derzeit großzügige Reserven an freien Kindergartenplätzen, aber weitgehende Auslastung in Kinderkrippen und Horten

Am Beginn dieses Abschnittes wird der aktuelle Bedarf in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen dem derzeitigen Angebot gegenübergestellt. Die Differenz aus den

Kapazitäten der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen

Bezirk	Kindergärten			Kinderkrippen ¹			Horte		
	Plätze	Kinder	Reserve	Plätze	Kinder	Reserve	Plätze	Kinder	Reserve
Innsbruck-Stadt	3.197	2.806	391	851	707	157	814	764	50
Imst	2.016	1.552	464	199	212	6	16	15	1
Innsbruck-Land	5.161	4.194	967	566	548	57	381	340	41
Kitzbühel	1.643	1.345	298	282	280	4	43	43	-
Kufstein	3.271	2.561	710	505	564	3	62	51	11
Landeck	1.598	1.159	439	146	111	35	83	82	1
Lienz	1.741	1.221	520	71	62	9	37	28	9
Reutte	1.266	816	450	84	87	13	75	50	25
Schwaz	2.466	1.961	505	453	436	20	193	165	28
Tirol	22.359	17.615	4.744	3.157	3.007	304	1.704	1.538	166

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

vorhandenen (bewilligten) Plätzen und dem tatsächlichen Belag ergibt dabei die Zahl der (theoretisch) freien Betreuungsplätze - erforderliche Maßnahmen zur zusätzlichen Aufnahme

¹ In diesem Betreuungsbereich (institutionelle Kindergruppen) teilen sich fallweise zwei Kinder einen (Ganztags-)Betreuungsplatz, so kann die Zahl der BesucherInnen höher sein als die der verfügbaren Plätze - Einrichtungen mit „negativer Reserve“ wurden für die Ermittlung der Platzreserve ausgeklammert.

von Kindern, wie Ausstattungserfordernisse oder Bedarf zusätzlicher Betreuungspersonen bleiben dabei unberücksichtigt. Weiters wird davon ausgegangen, dass ein nicht belegter Platz in einer Einrichtung einer Gemeinde X eines Bezirkes auch von einem Kind aus einer Gemeinde Y desselben Bezirkes belegt werden kann und die Eltern auch die Bereitschaft mitbringen, ihr Kind in einer Einrichtung außerhalb der Heimatgemeinde betreuen zu lassen.

Das solcherart ermittelte **Kontingent an Reserveplätzen** ergibt mit wenigen Ausnahmen in sämtlichen Bezirken für alle jeweils angebotenen Betreuungsformen noch Platzreserven, allerdings in **Horten und Kinderkrippen** in teilweise **sehr geringem Umfang**. Die Kinderkrippen in den Bezirken Imst, Kitzbühel, Kufstein und Lienz sind beinahe voll belegt und verfügen jeweils über weniger als 10 freie Plätze. Relativ hoch ist im laufenden Arbeitsjahr die Zahl der **freien Krippenplätze** in den beiden Innsbrucker Bezirken, in Landeck und - mit Abstrichen - im Bezirk Schwaz. **Freie Hortplätze** stehen außerhalb des Großraumes Innsbruck auch in Reutte und Schwaz in nennenswertem Ausmaß zur Verfügung.

In den Bezirken Landeck, Lienz und Reutte ist rund jeder dritte Betreuungsplatz in den **Kindergärten** (zwischen 27 und 36 % aller bewilligten Plätze) im Berichtsjahr frei, aber auch in den Bezirken mit relativ intensiver Auslastung (Stadt Innsbruck, Innsbruck-Land und Kitzbühel) hat sich als Folge der stark gesunkenen Geburtenzahlen mit 12 bis 19 % der bewilligten Betreuungsplätze ein bemerkenswertes Kontingent an freien Kapazitäten gebildet, sodass landesweit im Bereich der **Kindergärten mit über 4.700 ungenützten Betreuungsplätzen** (21 % der bewilligten Kindergartenplätze) ein aus heutiger Sicht ohnedies unwahrscheinlich erscheinender Zusatzbedarf problemlos abgedeckt werden könnte.

- **Auch die nicht institutionellen Kindergruppen verfügen noch über Platzreserven**

Im Zuge der Erhebung über die **Kindergruppen** wurden ebenfalls Fragen über Anwesenheit der Kinder und freie Kapazitäten gestellt, folglich gibt es auch für diesen Einrichtungstyp Informationen zu diesem Thema:

Im gesamten Bundesland sind im Berichtsjahr 6 % der verfügbaren Plätze in den Spielgruppen nicht belegt, das bedeutet, etwa **65 Kinder** könnten zusätzlich in den Kindergruppen aufgenommen werden, wobei sich dieses Angebot überwiegend auf die Bezirke Innsbruck-Stadt (15 freie Plätze) und -Land (18) sowie Schwaz (10) und Imst (9) konzentriert

Über Betreuungsreserven durch **Tagesmütter** und freie Plätze für SchülerInnen in **Internaten und Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung** stehen **keine Informationen** zur Verfügung.

● **21,9 % der Tiroler Kinder unter 15 Jahren in einer Kinderbetreuungseinrichtung im weiteren Sinn: 18,9 % werden institutionell und 3,0% nicht institutionell betreut**

Die zweite Komponente, die Einfluss auf den künftigen (zusätzlichen) Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ausübt, ist – rein formal betrachtet – die **Intensität der Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Einrichtungen**, oder anders ausgedrückt, der Anteil, den die BesucherInnen der jeweiligen Art von Betreuungseinrichtung an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung¹ erreichen. Dieser Anteil wird als **Besuchsquote** bezeichnet und ist in der folgenden Tabelle in regionaler Gliederung und nach der Art der Einrichtung für die verschiedenen Altersstufen angeführt.

Alters- und regionsspezifische Besuchsquoten institutioneller Betreuungseinrichtungen
(Anteil der BesucherInnen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Einrichtung	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)							
	0 bis 2	3	4	5	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	0 bis 14
Innsbruck-Stadt	22,6	89,3	95,5	95,5	93,3	14,0	4,4	27,7
Imst	8,2	63,6	95,0	95,0	84,8	0,9	0,4	17,2
Innsbruck-Land	8,2	67,9	92,1	95,6	85,1	2,8	2,0	18,3
Kitzbühel	11,6	56,2	88,5	95,8	79,7	1,3	0,4	16,6
Kufstein	14,2	59,7	93,6	97,3	83,3	1,3	0,1	18,4
Landeck	6,4	51,7	93,1	96,9	81,1	1,5	2,0	16,9
Lienz	3,8	43,9	87,8	97,3	76,5	1,4	0,1	14,4
Reutte	7,3	77,4	99,3	97,7	91,6	3,3	0,5	17,9
Schwaz	11,7	61,9	94,2	98,7	84,8	2,4	1,9	18,7
Kinderkrippen	10,5	9,2	1,1	0,5	3,6	0,0	0,0	2,6
Kindergärten	0,9	56,1	91,9	95,8	81,2	0,7	-	15,1
Horte	-	-	-	0,1	0,0	2,8	1,5	1,3
Insgesamt	11,4	65,2	93,1	96,5	84,8	3,5	1,5	18,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Insgesamt fast **22.200 oder 18,9 % der 117.000 Tiroler Kinder** unter 15 Jahren erfahren 2006/07 **Betreuung in einer institutionellen Einrichtung**, wobei acht von zehn dieser Kinder (81 %) im Kindergartenalter und 8 % im Pflichtschulalter (unter 15) sind. Die restlichen 11 % sind noch nicht drei Jahre alt.

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt im institutionellen Bereich einen Anstieg der Betreuungsintensität im jüngsten Alterssektor, also **vor dem Erreichen des**

¹ Der Stichtag für das Erreichen des schulpflichtigen Alters eines Kindes ist der 1. 9. des jeweiligen Jahres. Das genaue Alter der Wohnbevölkerung zu diesem Stichtag wurde aus dem Zentralen Melderegister zum 31. 12. 2006 erhoben.

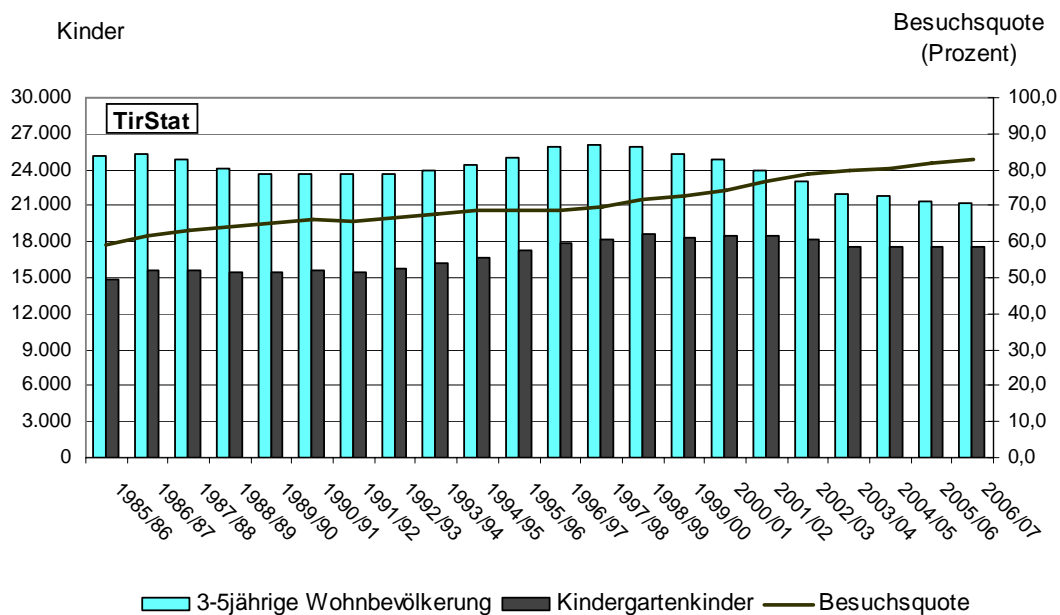
kindergartenfähigen Alters (vollendetes drittes Lebensjahr) um mehr als einen Prozentpunkt **von 10,3 % im Jahr 2005/06 auf 11,4 %** im Landesdurchschnitt - der Schwerpunkt liegt hier natürlich bei den Kinderkrippen. In der Landeshauptstadt (23 %), aber auch in den Bezirken Kufstein (14 %), Kitzbühel und Schwaz (jeweils 12 %) werden zweistellige Werte für die institutionellen Besuchsquoten in dieser Altersklasse erreicht, in den restlichen Bezirken streuen die Werte von 3,3 % in Osttirol bis 8,2 % in Innsbruck-Land und Imst.

Außerordentlich stark gestiegen ist der (Kindergarten)**Besuch der Dreijährigen**, 65 % dieses Jahrganges (2005/06: 61 %), in Innsbruck sogar 90 %, erfahren heuer Betreuung in einer institutionellen Einrichtung. Im **fünften und sechsten Lebensjahr** sind die Kinder in Tirol mit Besuchsquoten von **93 % und 97 %** (Vorjahr: 94 bzw. 97 %) annähernd vollständig mit Betreuungsplätzen versorgt.

Von den Sechs- bis Neunjährigen sind noch 3,5 % in einer Einrichtung – in der Regel in einem Hort, in Einzelfällen aber auch in Kindergärten und sogar in institutionellen Kindergruppen – eingeschrieben und von den Kindern ab 10 Jahren lediglich 1,5 %. In Summe sind damit 18,9 % der Tiroler Kinder unter 15 Jahren (2005/06: 18,4 %) in einer institutionellen Betreuungseinrichtung untergebracht, in regionaler Gliederung in der Stadt Innsbruck mit 28 % wiederum der größte Anteil, während in den Landbezirken diese „allgemeine Besuchsquote“ von 14,4 % in Lienz bis 18,7 % in Schwaz streut.

Die **Entwicklung der Kinderzahlen** in den einzelnen Arten von **institutionellen Betreuungseinrichtungen** seit Mitte der achtziger Jahre ist in den folgenden zwei Abbildungen dargestellt.

Kindergartenbesuchsquote in Tirol seit 1985/86



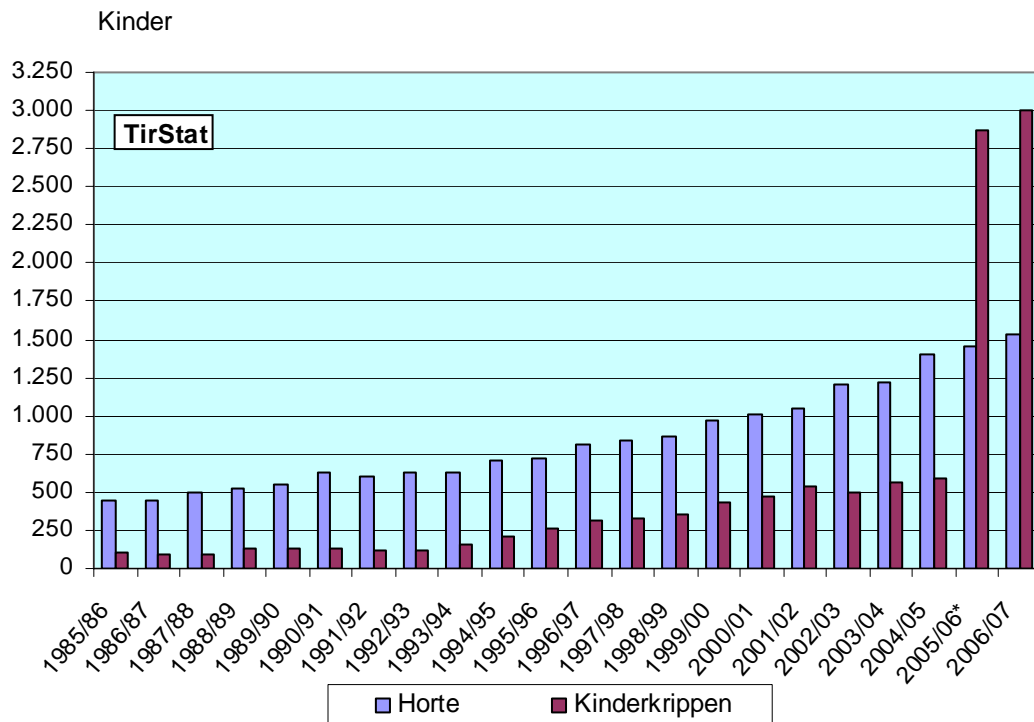
Daraus ist ersichtlich, dass die Zahl der **KindergartenbesucherInnen** beinahe im gesamten ersten Jahrzehnt des Darstellungszeitraumes auf etwa 15.500 stagniert hat, um danach kontinuierlich auf über 18.000 – **Höchststand 1998/99 mit fast 18.600 Kindern** - anzusteigen. Die letzten vier Jahre weisen ohne große Schwankungen zwischen 17.500 und 17.600 Kindergartenkinder auf.

Ganz anders die Entwicklung in den **Horten und Krippen**: in beiden Einrichtungen ist die Kinderzahl so gut wie ohne Unterbrechung bis zum jeweiligen Höchststand im Jahr 2006/07 mit 3.007 Kindern in Krabbelstuben (darunter 885 in den Krippen nach alter Definition) und 1.538 SchülerInnen in den Horten angewachsen.

● **96 % der Kinder besuchen unmittelbar vor Schuleintritt einen Kindergarten**

Bezüglich der **Intensität des Kindergartenbesuches** lässt sich aus voriger Abbildung eine scheinbar widersprüchliche Entwicklung herauslesen: Obwohl das Potential an Kindern im Kindergartenalter in den späten Neunziger Jahren sein Maximum im Darstellungszeitraum erreicht hat und seither kontinuierlich um etwa 18 % gesunken ist, zeitigt dies nur Auswirkungen in stark abgeschwächter Form auf die Zahl der Kindergartenkinder. Dieser Ergebnis kommt dadurch zustande, dass der demografisch bedingte Rückgang der Kinderzahl in den Kindergärten bisher zu einem großen Teil durch verstärkte Aufnahme von Vier- und besonders Dreijährigen kompensiert wurde – die Besuchsquote der dreijährigen Kinder ist seit 1997/98 von 24,4 % auf 56,1 %, jene der vierjährigen Kinder von 83,4 auf derzeit 91,9 % gestiegen. In den letzten vier Jahren zeigt sich die Gesamtzahl der Kindergartenkinder relativ stabil, nachdem sie zuvor vom Höchststand 1998/99 um rund 5 % (- 1.000 Kinder) gesunken ist. Wäre allerdings die Besuchsintensität auf dem Niveau des Jahres 1997/1998 verharret, so würden heute die Kindergärten nicht nur von 700, sondern von rund 3.600 Kindern weniger frequentiert als noch vor acht Jahren.

Kinder in Kinderkrippen und Horten seit 1985/86



Im **nicht institutionellen Betreuungsbereich**, das heißt bei Tagesmüttern, in (nicht institutionellen) Kindergruppen sowie in Pflichtschulen mit ganztägiger Betreuung und Internaten sind derzeit rund **3.500 oder 3,0 % aller Tiroler Kinder** (unter 15 Jahren) untergebracht, wobei die Inanspruchnahme in den einzelnen Altersgruppen stark differiert. **Am intensivsten wird die nicht institutionelle Betreuung für die jüngste Gruppe (unter drei Jahre) beansprucht**, 4,5 % der Tiroler Kinder dieses Alters werden - überwiegend in Kindergruppen - auf diese Weise betreut.

Etwas geringer, aber auch von Bedeutung ist die nicht institutionelle Betreuung in den höheren Altersgruppen. So werden heuer im Kindergartenalter 3,0 % aller Tiroler Kinder, im Volksschulbereich 3,2 % und im Alter von 10 - 14 Jahren 2,1 % auf diese Weise gefördert und betreut, wobei für die Kinder über 5 Jahren in erster Linie die LehrerInnen an den Ganztagschulen bzw. Internaten die Betreuungsfunktion übernehmen und Tagesmütter nur noch in wenigen Fällen die Kinder „versorgen“.

Beim **Vergleich mit dem Vorjahr** sind natürlich die **geänderten Voraussetzungen** zu beachten: So hat sich durch die Ausweitung der Nachmittagsbetreuung an den Schulen die Betreuungsquote im Volksschulalter von 1,1 auf 2,5 % mehr als verdoppelt, für die Kinder nach der Volksschule ergibt sich immerhin eine Steigerung von 1,3 auf 1,9 %.

Alters- und regionsspezifische Quoten der Inanspruchnahme
nicht institutioneller Betreuungsarten
(Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Einrichtung	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)				0 bis 14
	0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	
Innsbruck-Stadt	3,9	1,9	10,5	4,0	5,3
Imst	6,2	3,5	1,7	1,1	2,6
Innsbruck-Land	7,8	5,8	3,3	0,8	3,6
Kitzbühel	3,5	2,4	1,6	0,1	1,5
Kufstein	3,6	2,7	1,3	0,4	1,6
Landeck	1,7	1,6	5,6	14,4	7,7
Lienz	1,3	3,0	1,5	1,2	1,6
Reutte	1,0	1,2	0,3	1,3	0,9
Schwaz	4,0	1,1	0,2	0,2	1,1
Tagesmütter	1,1	1,3	0,7	0,1	0,7
Kindergruppen	3,4	1,7	0,0	-	0,9
Ganztagsbetreuung Pflichtschulen; Internate	-	-	2,5	1,9	1,4
Insgesamt	4,5	3,0	3,2	2,1	3,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Abteilung Bildung und Abteilung JUFF, Amt der Tiroler Landesregierung

1.3 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2009/2010

Mit Hilfe der in den entsprechenden Tabellen dargestellten altersspezifischen Quoten der Inanspruchnahme wird nun unter Zugrundelegung der derzeitigen Kinderzahlen im entsprechenden Alter (Zentrales Melderegister) der rechnerische Bedarf an Betreuungsplätzen in den Kindergärten und Horten für die kommenden Jahre ermittelt. Das heißt, es wurden **gleich bleibende Quoten der Inanspruchnahme unterstellt** und keine Annahmen über die weitere Entwicklung der Besuchsintensität getroffen („Status-Quo-Prognose“). Für die jüngste Altersgruppe, die BesucherInnen von Kinderkrippen, muss die Vorausschätzung wegen der fehlenden Datengrundlagen unterbleiben, bezüglich einer **längerfristigen Prognose für alle Betreuungsbereiche** wird auf die **Broschüre „Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol - Angebot und zukünftiger Bedarf“** der Tiroler Landesstatistik, erschienen im Juni 2004, verwiesen.

● **Regionale Entwicklung des künftigen Bedarfes an Kindergartenplätzen uneinheitlich**

Prognose der Kindergartenkinder bis 2009/10

Bezirk	2006/07	Kindergartenkinder			Veränderung 2009/10 zu 2006/07	
		2007/08	2008/09	2009/10	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.806	2.788	2.897	2.893	87	3,1
Imst	1.552	1.551	1.571	1.590	38	2,4
Innsbruck-Land	4.194	4.263	4.230	4.186	- 8	- 0,2
Kitzbühel	1.345	1.374	1.378	1.383	38	2,8
Kufstein	2.561	2.543	2.535	2.419	- 142	- 5,5
Landeck	1.159	1.145	1.109	1.093	- 66	- 5,7
Lienz	1.221	1.213	1.208	1.203	- 18	- 1,5
Reutte	816	798	802	800	- 16	- 2,0
Schwaz	1.961	1.991	2.001	2.010	49	2,5
Tirol	17.615	17.666	17.731	17.577	- 38	- 0,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Die Zahl der KindergartenbesucherInnen zeigt sich in Tirol seit vier Jahren ziemlich konstant und sollte es nach diesen Berechnungen auch in den kommenden drei Arbeitsjahren bleiben. In den ersten beiden Prognosejahren sind jeweils geringe Zunahmen zu erwarten, im darauf folgenden Jahr 2009/10 ist jedoch wieder ein Rückgang um etwa 1 % oder rund 150 Kinder zu erwarten, sodass in drei Jahren ungefähr gleich viele Kinder wie heute einen Tiroler Kindergarten besuchen werden (- 40 Kinder bzw. - 0,2 %). Die Geburtenzahlen sind in Tirol derzeit relativ stabil (2002 bis 2006 jeweils zwischen 6.850 und 7.050 Lebendgeborene jährlich), sodass von dieser Seite keine größeren Einflüsse zu erwarten sind. Zu welchen Resultaten darüber hinaus gehend die aktuellen Diskussionen über die Aufnahme noch jüngerer Kinder in die Kindergärten letztlich führen, bleibt abzuwarten. Jedenfalls sollten auf Basis der derzeitigen Bedingungen in der Landeshauptstadt und in den Bezirken Imst, Kitzbühel und Schwaz im Jahr 2009/10 um bis zu 3 % mehr Kindergartenplätze als 2006/07 beansprucht werden, in den anderen Bezirken wird die Nachfrage sinken - die stärksten relativen Rückgänge sind dabei für Landeck (- 6 %) und Kufstein (- 5 %) abzusehen.

● **Nachfrage nach Hortplätzen sinkt**

Von den Bevölkerungszahlen und der **derzeitigen Besuchsfrequenz** ausgehend wird nach den Prognoseergebnissen die Höchstzahl bei den HortschülerInnen erst einmal erreicht sein und die Nachfrage sinken. In den kommenden drei Jahren zeichnet sich in allen Bezirken auf Grund des geringeren Kinderpotentials eine leichte, aber stetige Abnahme der Zahl der Hortkinder ab. Landesweit werden die derzeit bestehenden Horte im Jahr 2009/10 von etwa 100 Kindern weniger besucht als im heurigen Schuljahr (- 6 %).

Prognose der HortbesucherInnen bis 2009/10

Bezirk	2006/07	Hortkinder			Veränderung 2009/10 zu 2006/07	
		2007/08	2008/09	2009/10	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	764	761	748	744	- 20	- 2,6
Imst	15	15	14	14	- 1	- 6,7
Innsbruck-Land	340	329	318	311	- 29	- 8,5
Kitzbühel	43	42	41	40	- 3	- 7,0
Kufstein	51	50	49	48	- 3	- 5,9
Landeck	82	80	77	74	- 8	- 9,8
Lienz	28	27	26	25	- 3	- 10,7
Reutte	50	48	46	45	- 5	- 10,0
Schwaz	165	161	156	151	- 14	- 8,5
Tirol	1.538	1.513	1.475	1.452	- 86	- 5,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2 Institutionelle Betreuungseinrichtungen (Kindertagesheime)

2.1 Alle Kindertagesheime

Die Kindertagesheime in Tirol – Entwicklung seit 1972/73

Jahr	Kindergärten		Kinderkrippen		Horte	
	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder
1972/73	140	11.289	1	16	7	408
1977/78	256	13.303	4	85	13	507
1982/83	307	13.305	5	98	13	528
1987/88	343	15.674	5	91	14	493
1992/93	385	15.796	6	121	19	625
1997/98	419	18.216	18	330	23	839
2002/03	435	18.156	30	495	39	1.209
2003/04	435	17.613	34	565	37	1.216
2004/05	438	17.577	36	589	44	1.400
2005/06	438	17.523	138 ¹	2.872	47	1.459
2006/07	440	17.615	146	3.007	46	1.538

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● 632 institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen werden von rund 22.200 Kindern unter 15 Jahren besucht

In Tirol erfolgt die institutionelle Kinderbetreuung derzeit fast ausnahmslos in drei Arten von Kindertagesheimen: In den **Kinderkrippen** (Krabbelstuben), denen seit 2005/06 auch die den Richtlinien für die institutionelle Betreuung entsprechenden Kindergruppen eingegliedert sind, werden überwiegend Kinder bis zum Eintritt in einen Kindergarten aufgenommen, Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr - aktuell wird bekanntlich die Aufnahme bereits ab dem vollendeten 2. Lebensjahr diskutiert - können bis zum Wechsel in die Pflichtschule einen **Kindergarten** besuchen und für schulpflichtige SchülerInnen sind **Horte** eingerichtet. Die Form der **altersgemischten Gruppe**, die vorrangig der gemeinsamen Betreuung von unter dreijährigen und schulpflichtigen Kindern dient, ist derzeit in Tirol noch nicht zu finden, eine **Sonderstellung** nimmt jedoch das **Tagesheim in der Außerferner Gemeinde Vorderhornbach** ein: Dieses wird am Vormittag als Kindergarten, am Nachmittag als Hort geführt, wobei die Kindergartenkinder auch den Hort besuchen dürfen, ohne allerdings als HortbesucherInnen statistisch erfasst zu werden. Diese Einrichtung wird in der Kindertagesheimstatistik sowohl bei den Kindergärten als auch bei den Horten erfasst.

¹ Bruch in der Zeitreihe durch Einbeziehung der (institutionellen) Kindergruppen

Im Berichtsjahr 2006/07 sind im Bundesland Tirol (Erhebungsstichtag: 15. Oktober 2006) **632 Kinderbetreuungseinrichtungen** dieser Art in Betrieb, den Großteil bilden dabei die **440 Kindergärten** (darunter 12 Integrationskindergärten, drei Übungs- und zwei heilpädagogische Kindergärten). Weiters sind **46 Horte** (darunter drei Integrations- und drei Übungshorte) und **146 Kinderkrippen** (eine Integrations- und zwei Übungskinderkrippen) eingerichtet. Gegenüber dem vorangegangenen Jahr stehen um zwei Kindergärten und um acht Kinderkrippen mehr für die Kinderbetreuung zur Verfügung, der Bestand an Horten ist um eine Einrichtung gesunken.

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass die Gesamtzahl der institutionell betreuten Kinder um rund 300 bzw. 1,4 % gestiegen ist, wobei die relativen Zunahmen im Bereich der Kinderkrippen und Horte (jeweils + 5 %) wesentlich stärker ausgefallen sind als bei den KindergartenbesucherInnen (+ 0,5 %). Trotzdem stellen die Kindergartenkinder natürlich den „Löwenanteil“ aller eingeschriebenen Kinder (79,5 %), gefolgt von den „Kleinkindern“ in den Kinderkrippen (13,6 %) und den SchülerInnen in den Horten mit 6,9 %.

Kinderbetreuungseinrichtungen, Gruppen und betreute Kinder 2001/02, 2005/06¹ und 2006/07

Einrichtung	Tagesheime			Gruppen			betreute Kinder		
	2001/02	2005/06	2006/07	2001/02	2005/06	2006/07	2001/02	2005/06	2006/07
Kinderkrippen	31	138	146	41	156	176	533	2.872	3.007
Kindergärten	434	438	440	921	894	895	18.467	17.523	17.615
Horte	33	47	46	55	77	78	1.049	1.459	1.538
Insgesamt	498	623	632	1.017	1.127	1.149	20.049	21.854	22.160

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● **Entwicklung der letzten fünf Jahre: rückläufiger Kindergartenbereich, aber starkes Wachstum im Kinderkrippen- und auch im Hortsektor**

Um die Entwicklung im Fünf-Jahres-Abstand realistisch zu beurteilen, sind sinnvoller Weise für 2006/07 die **Daten nach bisher gültiger Definition für Kinderkrippen** (2006/07 werden in 50 Kinderkrippen nach früheren Kriterien 885 Kinder in 60 Gruppen betreut) zu verwenden: So ist die Zahl der institutionellen Betreuungseinrichtungen in Summe um 38 (8 %) auf 536 gestiegen. In erster Linie gab es **starke Zuwächse bei Kinderkrippen (+ 19 bzw. + 61 %) und Horten (+ 13 bzw. + 39 %)**, nur noch gering (+ 6 bzw. + 1 %) ist vergleichsweise das Plus bei den Kindergärten.

¹ Bruch in der Zeitreihe durch Einbeziehung der (institutionellen) Kindergruppen ab 2005/06

Parallel dazu ebenfalls deutlich gestiegen ist die Zahl der eingerichteten **Gruppen** in Kinderkrippen (+ 46 %) und Horten (+ 42 %), während sie in den Kindergärten im selben Zeitraum als Folge der abnehmenden Geburtenzahlen gesunken ist (- 3 %). Insgesamt werden 2006/07 in den 536 Tagesheimen nach alter Definition 1.033 Gruppen geführt, das sind um 2 % mehr als vor fünf Jahren zur Verfügung standen.

Im „Schuljahr“ 2006/07 werden in diesen 536 institutionellen Betreuungseinrichtungen alter Definition **20.038 Kinder unter 15 Jahre** betreut, diese Zahl liegt nur ganz knapp unter dem im Jahr **2001/02 mit 20.049 eingeschriebenen Kindern registrierten Höchststand**. Während die Zahl der eingeschriebenen Kinder in den Kinderkrippen (+ 66 %) und Horten (+ 47 %) jedoch kräftig angestiegen ist, gibt es für die Kindergärten einen Rückgang um 5 % zu verzeichnen.

Im Anschluss an diesen einleitenden Überblick folgt die detaillierte Darstellung für alle drei Arten von Kindertagesheimen.

2.2 Kindergärten

2.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Im Berichtsjahr 2006/2007 sind in Tirol **440 Kindergärten** in Betrieb, 26 davon werden derzeit als Versuch des Landes in Form von so genannten **Kleingruppenkindergärten** geführt. Diese Art des Kindergartens ist für jene Gemeinden bzw. Ortschaften vorgesehen, in denen die zur Errichtung eines **Standardkindergartens** gesetzlich geregelte Mindestanzahl von 12 eingeschriebenen Kindern nicht erreicht werden kann:

Innsbruck:	Sadrach		
Imst:	Haiming - Haimingerberg	Lienz:	Anras - Mittewald
	Haiming - Ochsengarten		Lavant
	St. Leonhard im Pitztal - Plangeroß		Matrei in Osttirol - Zedlach
	Umhausen - Niederthai		St. Johann im Walde
Ibk-Land:	Obernberg	Reutte:	Elmen
	Telfs - Mösern		Forchach
Landeck:	Fendels		Gramais
	Fliess - Eichholz		Jungholz
	Fliess - Hochgallmigg		Pinswang
	Fliess - Piller	Schwaz:	Hainzenberg
	Kaunerberg		Steinberg am Rofan
	Pettneu am Arlb. - Schnann		
	Pfunds - Lafairs		
	Spiss		

Das Personal der Kindergärten von Brandenburg (in Aschau) und Oberlienz (Glanz) betreut neben den "Hauptkindergärten" noch **Exposituren in anderen Ortsteilen**, die in der Kindergartenstatistik jeweils in Einheit mit den dazugehörigen Stammkindergärten erfasst und ausgewiesen werden.

Drei der Kindergärten - zwei in Innsbruck, einer in Zams - sind als **Übungskindergärten** zur praktischen Ausbildung für angehende KindergärtnerInnen einer Schule angeschlossen. Für **sämtliche Übungseinrichtungen** (auch für zwei Übungshorte und eine Übungskinderkrippe in Innsbruck sowie einen Übungshort und eine Übungskinderkrippe in Zams) wird als **Erhalter der Bund** gewertet, obwohl fallweise Gemeinde und/oder katholische Kirche an Betrieb und Führung der Einrichtungen beteiligt bzw. neben den Übungsgruppen auch Standardgruppen eingerichtet sind.

● **95 % der Tiroler Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung sind in die Kindergartenbetreuung integriert**

Im Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz in der gültigen Fassung ist die **Betreuung und Integration von behinderten und entwicklungsgehemmten Kindern** geregelt. Die betroffenen Kinder haben außer dem Besuch eines der beiden **heilpädagogischen Kindergärten** in Axams oder Uderns entweder die Möglichkeit zum Besuch einer **Integrationsgruppe in einem Kindergarten** oder zur Betreuung in einer Regelgruppe im Rahmen der als Kindergartenversuch des Landes Tirol laufenden **Einzelintegration**.

Die Erhalter von 12 der 440 Kindergärten führen ihre Tagesheime als **Integrationskindergärten**, das ist einer weniger als im Vorjahr, weil jener in Jenbach geschlossen wurde. Weitere 15 Kindergärten - um zwei mehr als im Vorjahr -, darunter der heilpädagogische in Axams, führen **integrative Gruppen**. Sieben dieser **insgesamt 27 integrativen Tagesheime** befinden sich in Innsbruck, je zwei in St. Johann i. T., Lienz und in Schwaz. Jeweils ein Kindergarten mit zumindest einer integrativen Gruppe ist in Haiming/Ötztal-Bahnhof, Absam, Axams (heilpädagogischer Kindergarten), Götzens, Mils, Telfs, Wattens, Ebbs, Kufstein, Wildschönau, Wörgl, Buch bei Jenbach, Hippach-Ramsberg und in Weerberg eingerichtet.

Zusätzlich werden noch in zahlreichen Regelkindergärten im Rahmen des **Kindergartenversuches „Einzelintegration“**, Kinder mit einem Handicap gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut, sodass insgesamt **222 Kinder mit Behinderung im Sinne des Behindertengesetzes in einem Tiroler Kindergarten Betreuung und Förderung erfahren**. Auf diese Weise werden **rund 95 % aller Tiroler Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung in die Kindergartenbetreuung einbezogen**.

● **Bestand an Kindergärten um zwei erhöht - in 269 oder 96 % der Tiroler Gemeinden, darunter auch in zahlreichen Kleingemeinden, sind Kindergärten eingerichtet**

Seit der letztjährigen Erhebung sind drei Kindergärten - ein von den Barmherzigen Schwestern betriebener in Innsbruck, zwei Vereinskinderärten in Kufstein - neu eröffnet und ein vorübergehend stillgelegter Gemeinde-Kleingruppenkindergarten in Matri in Osttirol-Zedlach wieder eröffnet worden. Da gleichzeitig der Gemeinde-Kleingruppenkindergarten in Assling-Burg sowie der Integrationskindergarten der Caritas Innsbruck in Jenbach stillgelegt wurden, waren zum Stichtag der Erhebung um zwei Kindergärten mehr in Betrieb als vor Jahresfrist. Landesweit verfügen **96 % oder 269 aller 279 Gemeinden über mindestens einen Kindergarten auf eigenem Gebiet.**

Derzeit ist in **10 Tiroler Gemeinden kein eigener Kindergarten eingerichtet.** Da es sich dabei größtenteils um Klein(st)gemeinden handelt - nur zwei davon haben mehr als 1.000 Einwohner -, lebt in diesen Gemeinden weniger als **ein Prozent der Landesbevölkerung.** 179 oder 99 % der 181 Tiroler Gemeinden mit mehr als 1.000 Einwohnern sind mit Kindergärten ausgestattet, lediglich in **Mühlbachl** und **Pfons** gibt es kein Kindertagesheim. Die Kinder dieser beiden Gemeinden können jedoch den Kindergarten in Matri besuchen. Von den 61 Gemeinden mit Bevölkerungszahlen zwischen 500 und 1.000 hat nur eine, nämlich **Gnadenwald**, keinen eigenen Kindergarten.

Versorgung der politischen Bezirke mit Kindergärten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kindergärten	Gemeinden mit Kindergärten		Bevölkerung in Gemeinden ohne Kindergärten in %	Kindergartenkinder		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	56	1	100,0	-	2.806	131	4,7
Imst	24	50	24	100,0	-	1.552	24	1,5
Innsbruck-Land	65	89	60	92,3	2,3	4.194	168	4,0
Kitzbühel	20	27	20	100,0	-	1.345	54	4,0
Kufstein	30	47	30	100,0	-	2.561	90	3,5
Landeck	30	41	30	100,0	-	1.159	37	3,2
Lienz	33	45	33	100,0	-	1.221	48	3,9
Reutte	37	34	32	86,5	2,1	816	30	3,7
Schwaz	39	51	39	100,0	-	1.961	45	2,3
Insgesamt	279	440	269	96,4	0,6	17.615	627	3,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● **Nur 3,6 % „PendlerInnen“**

96,4 % der KindergartenbesucherInnen wohnen auch in der Standortgemeinde des Tagesheimes, **3,6 % oder 627 Kinder müssen heuer für den Besuch des Kindergartens über die Gemeindegrenze pendeln**. In den beiden Innsbrucker Bezirken und in Kitzbühel sind die höchsten Anteile dieser „KindergartenpendlerInnen“ zu finden.

Versorgung der Gemeinden mit Kindergärten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2005 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kindergärten	
		absolut	in %
unter 300	16	9	56,3
300 bis unter 500	21	21	100,0
500 bis unter 1.000	61	60	98,4
1.000 bis unter 2.000	90	88	97,8
2.000 und mehr	91	91	100,0
Insgesamt	279	269	96,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

88 % der Tiroler Kindergärten werden von der **öffentlichen Hand** und **12 % von privater Seite erhalten**. Im öffentlichen Bereich entfallen auf die Gemeinden 379 Kindergärten, drei (Übungskindergärten) auf den Bund und vier auf das Land (inklusive TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche 13 Kindergärten, in 39 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf und je ein Kindergarten wird von einem Betrieb und von einer Stiftung geführt.

Obwohl die Zahl der Kindergärten um zwei gestiegen ist, sind heuer mit **895 Gruppen** um nur eine mehr als im Vorjahr eingerichtet – eine unmittelbare Folge der gesunkenen Geburtenzahlen. In 42 % der Kindergärten wird nur eine Gruppe geführt, 32 % der Tagesheime sind in zwei Gruppen, 21 % in drei oder vier Gruppen und 5 % in fünf bzw. sechs Einheiten untergliedert. Die durchschnittliche **Größe von 2,03 Gruppen je Kindergarten** ist gegenüber 2005/06 (2,04) minimal gesunken. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit 20 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 17 und 21 Kinder auf eine Gruppe.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder in 404 oder **92 % der Kindergärten** unter medizinischer Kontrolle. In 96 % der

Kindergärten werden Sehtests und in 80 % Hörtests durch Fachärztinnen und -ärzte durchgeführt. Logopädische bzw. therapeutische Betreuung erfahren die Kinder in 95 % der Einrichtungen, ambulanten SonderkindergärtnerInnen stehen für 41 % der Kindergärten regelmäßig zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den durchgeführten Hörtests ein starker Rückgang festzustellen, der alle Bezirke betrifft und für Tirol 9 Prozentpunkte erreicht.

Medizinische und soziale Betreuung der Kindergärten

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)				
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	82,1	87,5	80,4	83,9	44,6
Imst	88,0	96,0	82,0	100,0	32,0
Innsbruck-Land	94,4	94,4	89,9	96,6	40,4
Kitzbühel	96,3	96,3	81,5	96,3	59,3
Kufstein	89,4	93,6	72,3	91,5	57,4
Landeck	97,6	100,0	70,7	92,7	24,4
Lienz	95,6	100,0	88,9	100,0	33,3
Reutte	100,0	100,0	79,4	97,1	32,4
Schwaz	88,2	96,1	66,7	96,1	49,0
Insgesamt	91,8	95,5	80,0	94,8	41,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.2.3 Öffnungszeiten

Besonderen Einfluss auf Akzeptanz bzw. Attraktivität einer Einrichtung haben die **Betreuungszeiten**, von ihrer Gestaltung hängt es ab, inwieweit den Bedürfnissen der Kinder bzw. Eltern bezüglich der benötigten Betreuungsdauer Rechnung getragen wird.

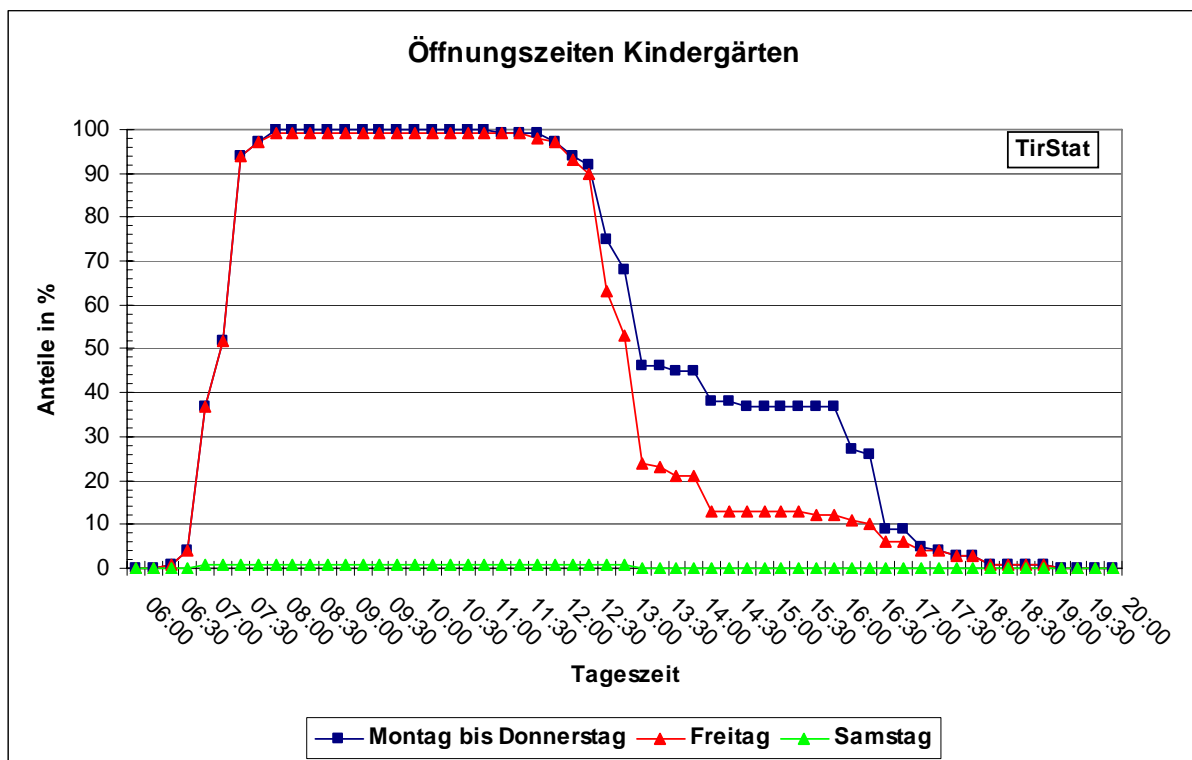
Die folgende Abbildung zeigt die Tagesprofile der Öffnungszeiten in den Kindergärten in der Untergliederung nach Wochentagen. Dabei werden Montag bis Donnerstag auf Grund nur geringfügiger Abweichungen als ein (Mittel)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

- **Um 7.00 Uhr ist bereits ein gutes Drittel, um 7.15 Uhr mehr als die Hälfte der Kindergärten in Betrieb**

In den Kindergärten verläuft die Startphase von Montag bis Freitag am Morgen nach folgendem Schema ab: Nur vier Prozent der Einrichtungen nehmen schon vor sieben Uhr den

Betrieb auf, um 7 Uhr ist mehr als ein Drittel (37 %) geöffnet. Eine halbe Stunde später sind es schon 94 % und um 8 Uhr beginnt in den letzten Kindergärten die Betreuung. Mit wenigen Ausnahmen läuft der Vollbetrieb bis 12 Uhr. Von Montag bis Donnerstag bieten in weiterer Folge etwa zwei Fünftel (38 %) nach 14 Uhr noch Betreuung an, nach 16.30 Uhr sinkt der Anteil der geöffneten Kindergärten unter 10 % und nach 19 Uhr ist keiner mehr in Betrieb. Nur 3 % der Kindergärten bieten Betreuung bis nach 17.30 Uhr an. Am Freitag ist nach Mittag eine deutliche Tendenz zu früherem Betriebsschluss festzustellen: An diesem Tag sind ab 14 Uhr 87 % der Kindergärten bereits geschlossen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kindergärten



An **Samstagen geöffnete Kindergärten** sind im vergangenen Jahrzehnt zur Rarität geworden, Anfang der neunziger Jahre waren noch 20 % aller Kindergärten in Tirol an allen sechs Werktagen geöffnet. Im laufenden Arbeitsjahr nehmen **sechs Einrichtungen**, das sind knapp über 1 % der Tiroler Kindergärten, auch am Samstag - bis auf eine Ausnahme (Betriebskindergarten bis 18 Uhr) bis längstens 13 Uhr - die Kinder in Betreuung.

Speziell für erwerbstätige Mütter sind die **Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend** von besonderer Bedeutung, die Betreuungssituation in diesen Stunden zeigt die folgende Tabelle.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Kindergärten nach Wochentagen

Wochentag	... % der Einrichtungen							
	öffnen vor ... Uhr			schließen nach ... Uhr				
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
Montag - Donnerstag	4	52	97	9	5	3	1	1
Freitag	4	52	97	6	4	3	1	1
Samstag	-	1	1	0	0	0	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.2.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

• Knapp die Hälfte (49 %) der Kinder in Ganztagsbetreuung im Sinne der Tagesheimstatistik

In der folgenden Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2006/07 - nach Bezirken dargestellt. Landesweit wird heuer etwas weniger als die Hälfte der Kinder (48,9 %) ganztägig betreut (enthalten sind auch jene Kinder, die über Mittag das Tagesheim vorübergehend verlassen), 50,9 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Vormittag und ein minimaler Prozentsatz der Kinder (0,2 %) wird ausschließlich am Nachmittag betreut. Im Vergleich mit dem Vorjahr resultiert daraus eine Abnahme des Anteils der ganztägig betreuten Kinder um 3,5 Prozentpunkte zu Gunsten der ausschließlichen Vormittagsbetreuung - dies ist wohl auch im Zusammenhang mit der verstärkten Aufnahme von jüngeren, besonders von dreijährigen Kindern in den Kindergärten zu sehen.

Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab. In den Bezirken Kitzbühel (80 %), Lienz (73 %), in der Landeshauptstadt (64 %) und auch im Innsbrucker Landbezirk (57 %) wird die Mehrzahl der Kinder nur am Vormittag betreut, in den drei westlichen Bezirken Reutte (79 %), Landeck (72 %) und Imst sowie in Schwaz (je 66 %) werden die höchsten Ganztagsquoten registriert. Der größte Anteil von ausschließlicher Nachmittagsbetreuung ist in Imst und Osttirol mit jeweils rund einem halben Prozent festzustellen.

Aus dieser Tabelle lässt sich auch ablesen, dass **am Vormittag beinahe 100 % der eingeschriebenen Kinder die Einrichtungen frequentieren**. Wie bereits erwähnt, halten sich 49 % der Kinder im Rahmen der ganztägigen Betreuung – mit oder ohne Unterbrechung zu Mittag – und über 50 % nur am Vormittag in der Einrichtung auf. Dies setzt natürlich einen weitestgehend vollständigen Betrieb aller Einrichtungen am Vormittag voraus.

Die **Situation am Nachmittag** stellt sich als Folge der sehr geringen Bedeutung der ausschließlichen Nachmittagsbetreuung in allen Bezirken als Abbild der ganztägigen Betreuung dar.

Kinder in den Kindergärten nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kindergarten- kinder	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	2.806	36,1	63,7	0,2
Imst	1.552	65,7	33,7	0,6
Innsbruck-Land	4.194	42,6	57,1	0,3
Kitzbühel	1.345	20,5	79,5	-
Kufstein	2.561	55,6	44,2	0,3
Landeck	1.159	72,0	28,0	-
Lienz	1.221	26,2	73,3	0,5
Reutte	816	78,7	21,2	0,1
Schwaz	1.961	65,9	34,1	-
Insgesamt	17.615	48,9	50,9	0,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot am Nachmittag** in den Kindergärten aus? Die exakte Erfassung der täglichen Betriebszeiten im Rahmen der Kindertagesheimstatistik ermöglicht die Darstellung des vorhandenen Betreuungsangebotes im zeitlichen Ablauf, gesplittet nach Wochentagen. Dabei wird **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen.

Kindergärten nach Nachmittags- und Abendöffnungszeit und Wochentagen

Wochentag	Kindergärten absolut	darunter haben um ... Uhr ... % geöffnet						
		13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
Montag - Donnerstag	440	68	45	37	37	9	3	1
Freitag	436	53	21	13	12	6	3	1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Insgesamt haben von Montag bis Donnerstag um 13 Uhr sieben von zehn Tiroler Kindergärten (68 %) geöffnet, in der folgenden Stunde schließt ein knappes Viertel, sodass um 14 Uhr noch 45 % in Betrieb sind. In den darauf folgenden beiden Stunden bis 16 Uhr schließen weitere 8 % ihre Pforten, folglich steht bis nach 16 Uhr mit 37 % ein relativ breites

Betreuungsangebot zur Verfügung. In der Folge sinkt dieses Betreuungsangebot jedoch rapide ab: In der Stunde bis 17 Uhr stellen weitere 28 % der Tagesheime den Betrieb ein und um 18 Uhr hat nur noch jede 30. Einrichtung die Kinder in Betreuung. Am Freitag bieten wesentlich weniger Tagesheime Nachmittagsbetreuung, nur rund ein Drittel der Kindergärten mit Nachmittagsbetreuung nach 14 Uhr (13 % aller Kindergärten) ist am Freitag länger als bis 15 Uhr geöffnet.

Der Vollständigkeit halber noch ein Wort zur **Betreuungsmöglichkeit am Samstag und Sonntag**: Auf Grund der geringen Anzahl von Einrichtungen mit Samstagbetrieb (6 Kindergärten, nämlich drei in der Landeshauptstadt und je einer in Mils bei Imst, Westendorf und See) wird auf eine ausführliche Darstellung verzichtet. Am **Sonntag** haben ausnahmslos **alle Kindertagesheime geschlossen**.

2.2.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Ein anderer Aspekt für die Darstellung der täglichen Öffnungszeiten sind die Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung in Kinderbetreuungseinrichtungen. Nach diesen wird eine Einrichtung als **Ganztagskindergarten bzw. -kinderkrippe** klassifiziert, wenn das Tagesheim **vor 8 Uhr öffnet und durchgehend bis mindestens 14 Uhr in Betrieb** ist, außerdem muss **Mittagstisch angeboten** werden. Für **Horte** beträgt die vorgegebene **Öffnungszeit 12 bis 17 Uhr**, ebenfalls mit der Auflage der Möglichkeit des **Mittagessens** in der Einrichtung. Diese Voraussetzungen müssen an **mindestens drei Tagen pro Woche** erfüllt werden.

• 28 % der KindergartenbesucherInnen in Ganztagsbetreuung nach Landesrichtlinien

Nach diesen Kriterien bieten landesweit **20 % (Vorjahr: 18 %) der Kindergärten Ganztagsbetreuung für die Kinder**, in der Stadt Innsbruck mit 73 % sogar beinahe drei Viertel der Tagesheime und in den Bezirken Kitzbühel und Innsbruck-Land immerhin rund ein Viertel.

In diesen **Ganztageseinrichtungen** sind **28 % (2004/05: 22 %; 2005/06: 27 %) aller Kindergartenkinder untergebracht**, das bedeutet, dass für mehr als jedes vierte Kind theoretisch die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht und eine **deutliche Verbesserung dieses Angebotes im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren**. In der Praxis wird diese Quote jedoch nicht annähernd erreicht, Näheres dazu ist im folgenden Abschnitt angeführt.

Ganztagsbetreuung in den Kindergärten
(Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt absolut	Kindergärten		insgesamt absolut	Kinder dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung	
		dar. mit Ganztagsbetreuung abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	56	41	73,2	2.806	2.201	78,4
Imst	50	4	8,0	1.552	142	9,1
Innsbruck-Land	89	22	24,7	4.194	1.368	32,6
Kitzbühel	27	7	25,9	1.345	483	35,9
Kufstein	47	8	17,0	2.561	422	16,5
Landeck	41	1	2,4	1.159	82	7,1
Lienz	45	1	2,2	1.221	14	1,1
Reutte	34	1	2,9	816	81	9,9
Schwaz	51	5	9,8	1.961	175	8,9
Tirol	440	90	20,5	17.615	4.968	28,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.2.6 Mittagessen im Kindergarten

● Mehr als jede fünfte Einrichtung bietet Mittagstisch an

Besonders für die Eltern, die ihre Kinder ganztägig in einer Betreuungseinrichtung untergebracht haben, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung, in einer Reihe von Kindergärten wird deshalb **Mittagessen im Tagesheim** angeboten.

Von allen Kindergärten des Bundeslandes bieten 22 % (Vorjahr: 19 %) die Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Tagesheim, diese Einrichtungen werden von 30 % (2005/06: 27 %) aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. **Fast ein Drittel aller Kinder** in den Kindergärten - vereinzelt wird auch in halbtägig geöffneten Kindertagesheimen Mittagessen angeboten - hätte also theoretisch die **Möglichkeit zum Mittagessen** in der Einrichtung. **Tatsächlich isst aber nur jedes 10. Kindergartenkind im jeweiligen Tagesheim.**

In der Stadt Innsbruck wird in drei von vier Kindergärten (73 %) Mittagessen angeboten, noch etwas höher (78 %) ist der Anteil der Kinder, die dieses Angebot auch nützen könnten, wobei beachtliche 32 % aller BesucherInnen das Angebot in Anspruch nehmen. Auch in den Bezirken Kitzbühel und Innsbruck-Land ist die Mittagsverpflegung in der Einrichtung mit Werten von 30 und 28 % relativ weit verbreitet, während in den anderen Tiroler Bezirken dieses Angebot noch von eher untergeordneter Bedeutung ist. Auf Grund des herausragenden Angebotes in der Landeshauptstadt liegt auch die tatsächliche Inanspruchnahme weit über den

anderen Bezirkswerten, überall außerhalb Innsbrucks liegt der Anteil der Kinder mit Mittagessen im Tagesheim jeweils unter der 10-Prozent-Marke.

Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	insgesamt absolut	Kindergärten		insgesamt absolut	Kinder darunter Mittagessen (%)	
		dar. mit Mittagessen abs.	%		angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	56	41	73,2	2.806	78,4	31,7
Imst	50	5	10,0	1.552	10,1	4,2
Innsbruck-Land	89	25	28,1	4.194	34,6	8,7
Kitzbüchel	27	8	29,6	1.345	41,9	8,6
Kufstein	47	8	17,0	2.561	16,5	5,5
Landeck	41	1	2,4	1.159	7,1	1,0
Lienz	45	1	2,2	1.221	1,1	0,5
Reutte	34	1	2,9	816	9,9	3,7
Schwaz	51	7	13,7	1.961	13,5	6,9
Tirol	440	97	22,0	17.615	29,7	10,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.2.7 Betreuung in den Ferienzeiten

● Unterschiedliche Betreuung in den Ferienzeiten – 16 % der Kindergärten während der Semesterferien, 3,6 % über die Sommerferien geöffnet

In den **Semesterferien** findet in 84 % aller Kindergärten keine Betreuung statt, das bedeutet, dass 16 % der Tagesheime ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 5 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Deutlich niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 5,0 % bereits in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben nur 4,1 bzw. 3,6 % der Institutionen keine Betriebspause.

Die regionale Betrachtung bringt auffallende Unterschiede zwischen der Stadt Innsbruck und den anderen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien zu Tage. So stehen in der Landeshauptstadt über den Sommer 16 %, während der Weihnachts- und Osterferien jeweils 20 % und in den Semesterferien gar 75 % der Kindergärten für die Kinderbetreuung zur Verfügung – das sind in allen Ferienzeiten die mit Abstand höchsten Anteile an geöffneten Einrichtungen. Das andere Extrem liefern die Bezirke Landeck und Reutte: in diesen sind die Einrichtungen in allen Ferien zu 100 % geschlossen.

Schließung der Kindergärten während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Kindergärten in % und Ø Zahl der geschlossenen Tage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	80,4	7	25,0	4	80,4	6	83,9	36
Imst	98,0	7	96,0	5	96,0	7	98,0	39
Innsbruck-Land	96,6	7	89,9	5	95,5	6	97,8	38
Kitzbühel	100,0	7	85,2	5	100,0	6	100,0	35
Kufstein	95,7	7	87,2	5	93,6	6	93,6	37
Landeck	100,0	7	100,0	5	100,0	6	100,0	39
Lienz	100,0	7	97,8	5	100,0	6	100,0	43
Reutte	100,0	7	100,0	5	100,0	6	100,0	41
Schwaz	98,0	7	90,2	5	96,1	6	98,0	36
Insgesamt	95,9	7	84,3	5	95,0	6	96,4	38

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● „Projekt regionale Sommerbetreuung“ - Zusätzliches Betreuungsangebot in den Sommerferien für 1.200 Kinder von 2 bis 10 Jahren

Im Rahmen dieses **Gemeindegrenzen und Institutionen überschreitenden Projektes**, welches vom Land Tirol gefördert wird und seit 2004 läuft, wurden im **Sommer 2006 1.205 Kinder betreut**. Insgesamt wurden von 84 Erhaltern/Gemeinden an 46 Standorten 56 Gruppen geführt. Dieses Angebot besteht zusätzlich zu der weiter oben erwähnten standardmäßigen Ferienbetreuung in den Kindergärten.

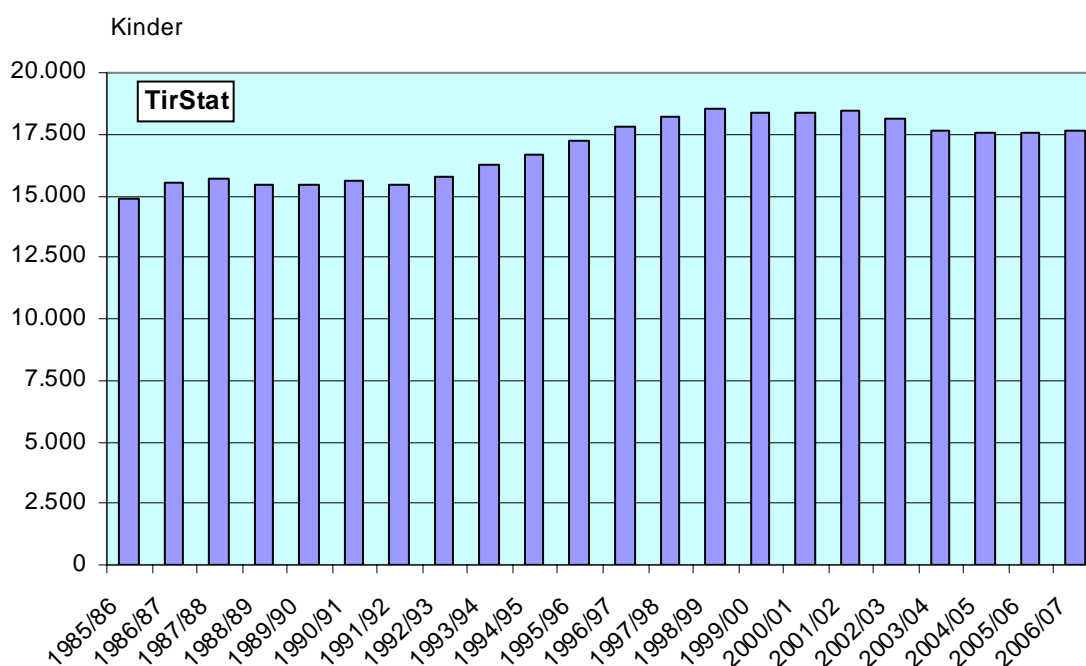
2.2.8 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Die Tiroler Kindergärten werden im Arbeitsjahr 2006/2007 von **17.615 Kindern frequentiert**, das sind **um 92 Kindergartenkinder oder 0,5 % mehr** als im Jahr zuvor. 15.999 Kinder (90,8 %) sind in **öffentlichen** und 1.616 (9,2 %) in **privaten Kindergärten** eingeschrieben. Im öffentlichen Bereich ist die Kinderzahl um 0,4 %, in den privaten Einrichtungen um 1,4 % gestiegen.

In den einzelnen Bezirken verlief die Entwicklung der BesucherInnenzahl unterschiedlich, den Abnahmen in Reutte und Schwaz stehen Zuwächse in den anderen Regionen gegenüber, die allerdings die Zwei-Prozent-Marke nicht erreichen.

¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Kindergärten im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 2 in der Stadt Innsbruck und 7 im Bezirk Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

Kindergartenkinder seit 1985/86



Kindergartenkinder nach Alter

Bezirk	insgesamt	Kindergartenkinder			davon Alter in %	
		Veränderung zu 2005/06 abs.	in %	5 Jahre	4 Jahre	bis 3 Jahre
Innsbruck-Stadt	2.806	2	0,1	34,0	31,6	32,8
Imst	1.552	24	1,6	39,1	37,5	22,0
Innsbruck-Land	4.194	46	1,1	38,0	35,8	24,7
Kitzbühel	1.345	13	1,0	40,5	37,7	21,0
Kufstein	2.561	32	1,3	40,3	37,4	21,6
Landeck	1.159	14	1,2	40,8	39,4	18,9
Lienz	1.221	13	1,1	43,7	36,6	18,8
Reutte	816	- 39	- 4,6	36,4	35,5	27,0
Schwaz	1.961	- 13	- 0,7	41,4	37,8	20,1
Insgesamt	17.615	92	0,5	38,9	36,2	23,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

- **Zahl der jüngsten Kindergartenkinder um 14 % gestiegen, aber demografisch bedingte Abnahme bei den älteren Kindern**

97,8 % oder 17.225 der insgesamt **17.615 KindergartenbesucherInnen** waren zum Stichtag für den **Beginn der Schulpflicht** (1. September) **3 bis 5 Jahre alt**, also im eigentlichen Kindergartenalter. 202 (1,1 %) der Kinder waren bereits älter als fünf und weitere 188 (1,1 %) noch jünger als drei Jahre. Diese jüngsten Kinder haben jedoch bis zum Erhebungsstichtag zur Kindergartenstatistik (15. Oktober) das 3. Lebensjahr vollendet. **Sie werden folglich auch den Dreijährigen zugerechnet.** Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Zahl der **dreijährigen Kindergartenkinder um 13,6 % (!) gestiegen**, hingegen jene der **vierjährigen um 3,9 %** und die der **fünfjährigen um 2,1 % durch gesunkene Geburtenzahlen zurückgegangen**, womit sich die Entwicklung der vorher gegangenen Jahre - verstärkte Aufnahme jüngerer Kinder - auch 2006/07 fortgesetzt hat.

- **AusländerInnenanteil: 10,5 Prozent – 16 Prozent haben eine fremde Muttersprache**

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **15.762 oder 89,5 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **1.853 oder 10,5 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Gegenüber 2005/2006 ist der Anteil der österreichischen KindergartenbesucherInnen um 0,6 Prozentpunkte gestiegen, jener der ausländischen im selben Ausmaß gesunken. Der AusländerInnenanteil in den Kindergärten entspricht im Landesdurchschnitt praktisch jenem der gleichaltrigen Wohnbevölkerung (10,3 % bei den bis Fünfjährigen).

Kindergartenkinder nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kindergartenkinder							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	2.806	2.406	85,7	400	14,3	1.974	70,3	832	29,7
Imst	1.552	1.415	91,2	137	8,8	1.370	88,3	182	11,7
Innsbruck-Land	4.194	3.769	89,9	425	10,1	3.537	84,3	657	15,7
Kitzbühel	1.345	1.212	90,1	133	9,9	1.219	90,6	126	9,4
Kufstein	2.561	2.266	88,5	295	11,5	2.125	83,0	436	17,0
Landeck	1.159	1.052	90,8	107	9,2	1.003	86,5	156	13,5
Lienz	1.221	1.182	96,8	39	3,2	1.182	96,8	39	3,2
Reutte	816	705	86,4	111	13,6	665	81,5	151	18,5
Schwaz	1.961	1.755	89,5	206	10,5	1.657	84,5	304	15,5
Tirol	17.615	15.762	89,5	1.853	10,5	14.732	83,6	2.883	16,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Deutlich höher als der Anteil der ausländischen KindergartenbesucherInnen ist jener von Kindern, die nicht deutsch als ihre Muttersprache verwenden, dieser liegt im Landesdurchschnitt bei über 16 %. In der Landeshauptstadt hat etwa jedes dritte Kind (30 %) eine fremde Muttersprache.

Eine Aufgliederung der Kinder nach **Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache** bringt wohl auf Bezirksebene starke Abweichungen vom Landesdurchschnitt, und zwar sowohl nach unten als auch nach oben, diese sind aber primär in den geringen Absolutzahlen begründet. Landesweit liegt der Mädchenanteil im Berichtsjahr bei den ausländischen Kindern aus den verschiedenen Ländern etwas unter jenem von österreichischen Kindern. Das gleiche Bild bringt auch die Unterscheidung nach der Muttersprache, gravierende Abweichungen sind jedoch nicht feststellbar.

Mädchenanteil in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	Anteil der Mädchen an den Kindergartenkindern (in %)							Muttersprache	
	insgesamt	Staatsangehörigkeit					deutsch	nicht deutsch	
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland			
Innsbruck-Stadt	49,0	49,0	49,0	49,3	49,2	48,5	49,7	47,1	
Imst	50,3	49,8	54,7	55,1	56,3	52,8	50,2	50,5	
Innsbruck-Land	48,6	48,7	47,8	49,4	47,9	45,7	49,0	46,6	
Kitzbühel	49,5	49,5	49,6	54,8	41,7	53,7	49,2	52,4	
Kufstein	50,0	50,4	47,5	45,9	52,7	44,1	50,5	47,7	
Landeck	48,4	48,3	49,5	50,8	42,4	61,5	48,9	45,5	
Lienz	49,7	50,2	35,9	-	35,3	38,1	50,1	38,5	
Reutte	49,6	49,1	53,2	44,0	51,1	61,5	49,9	48,3	
Schwaz	50,0	51,2	39,8	39,3	40,8	38,3	50,5	47,4	
Tirol	49,4	49,5	47,9	48,6	47,3	47,8	49,7	47,4	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.2.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

- **53 % der Mütter von Kindergartenkindern sind erwerbstätig, mehr als drei Viertel von ihnen in Teilzeitstellen**

Im Rahmen der außerfamiliären Kinderbetreuung interessieren naturgemäß auch Fragen hinsichtlich der **Erwerbstätigkeit der Mütter** und der immer bedeutender werdenden Familienform der **allein erziehenden Mütter und Väter**.

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter aller eingeschriebenen Kinder in den Kindergärten beträgt 52,6 %, mehr als drei Viertel (77,1 %) dieser erwerbstätigen Mütter üben den Beruf in

Teilzeitbeschäftigung aus. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (allein erziehende Väter, 54 Kinder) sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

Kindergartenkinder nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	2.806	58,3	31,0	69,0	12,6
Imst	1.552	47,7	22,4	77,6	7,5
Innsbruck-Land	4.194	53,3	17,0	83,0	8,8
Kitzbüchel	1.345	60,1	22,5	77,5	9,5
Kufstein	2.561	50,1	21,7	78,3	8,1
Landeck	1.159	43,3	23,1	76,9	6,6
Lienz	1.221	46,4	21,0	79,0	10,1
Reutte	816	53,9	24,8	75,2	8,8
Schwaz	1.961	53,4	25,4	74,6	9,4
Insgesamt	17.615	52,6	22,9	77,1	9,3

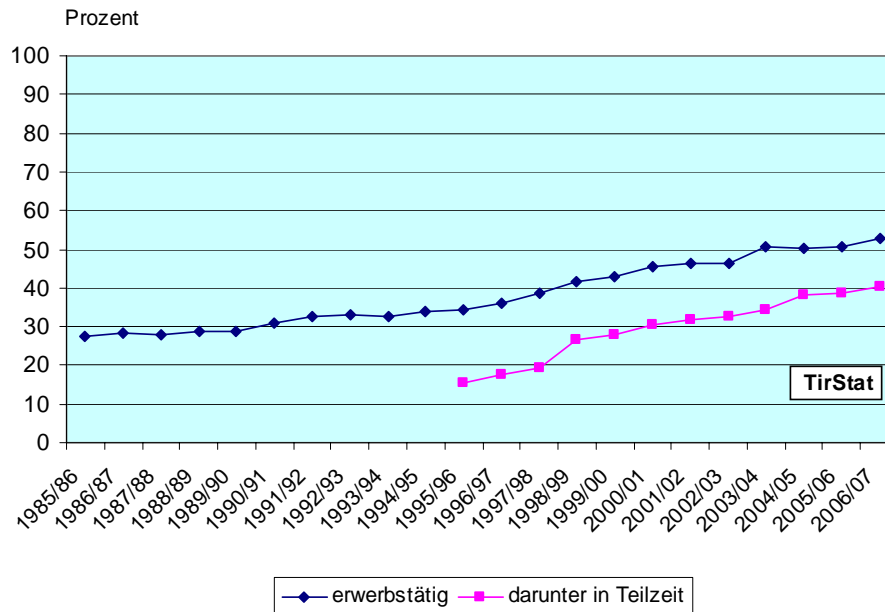
Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Im Bezirk Kitzbüchel (60 %) und in der Stadt Innsbruck (58 %) sind die höchsten Müttererwerbsquoten festzustellen, in Landeck liegt die Erwerbstätigkeit mit 43 % deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Etwas schwächer variiert hingegen der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den erwerbstätigen Müttern: mit der Ausnahme von Innsbruck-Land (83 %) sind in allen Bezirken zwischen 69 % (Innsbruck-Stadt) und 79 % (Lienz) der berufstätigen Mütter in einer Teilzeitstellung.

Hinsichtlich des Anteiles allein erziehender Mütter und Väter hebt sich die Landeshauptstadt von allen anderen Bezirken ab: in Innsbruck wächst etwa jedes achte Kind (13 %), das einen Kindergarten besucht, mit nur einem Elternteil auf, in den anderen Bezirken streuen diese Werte nur relativ gering von 6,6 % bis maximal 10,1 %.

Die längerfristige Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Mütter von KindergartenbesucherInnen zeigt einen recht kontinuierlichen Verlauf: Sie ist seit Mitte der achtziger Jahre von knapp unter 30 % auf derzeit etwas über 50 % gestiegen. Stärker gestiegen ist im vergangenen Jahrzehnt der Anteil der teilzeitbeschäftigten Mütter: War vor zehn Jahren rund die Hälfte der erwerbstätigen Mütter in Teilzeit berufstätig, so trifft dies mittlerweile wie oben erwähnt auf mehr als drei Viertel zu.

Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Kindergärten seit 1985/86



2.2.10 Personal in den Kindergärten

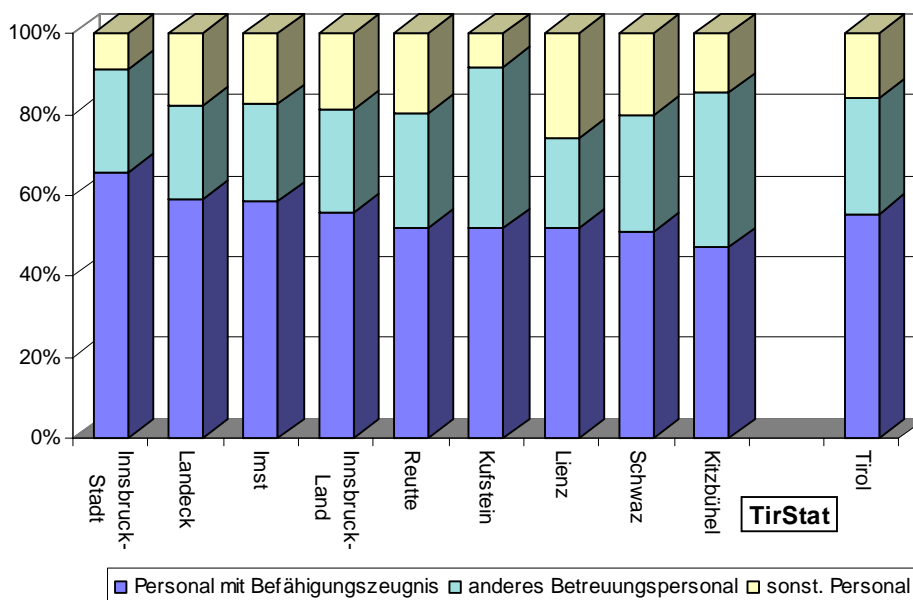
Im Arbeitsjahr 2006/2007 sind in den 440 Kindergärten **insgesamt 2.000 Personen beschäftigt**. Nach der Verwendung sind 1.678 Personen (darunter 591 HelferInnen) mit der Kinderbetreuung und 322 Personen als Haus- oder Küchenpersonal beschäftigt. Hinsichtlich der Ausbildung gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **1.109 KindergärtnerInnen¹ mit spezifischem Befähigungszeugnis**, weiters in 15 Personen mit anderer pädagogischer, 72 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 482 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung.

An dieser Stelle wiederum ein kurzer Blick auf die **Männer in der Kinderbetreuung**: im laufenden Arbeitsjahr sind in den Kindergärten Tirols von der **Verwendung** her **vier Männer als Kindergärtner** – alle als „unterstützendes Fachpersonal“, darunter zwei mit Ausbildung zum Kindergärtner - und **neun Helfer** beschäftigt. Alle anderen Personen, die im Kinderdienst eingesetzt werden, sind Frauen.

Ein gutes Drittel der (ausgebildeten) Tiroler KindergärtnerInnen in den Kindergärten (38 %) gehört der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, etwa die Hälfte (51 %) ist älter als 39 und 12 % sind jünger als 25 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch **15,9 Kinder auf eine Person mit Befähigungszeugnis**.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Kindergärten (Anteile in %)



Personalstruktur in den Kindergärten

Bezirk	Personal insgesamt		Personal mit Befähigungszeugnis				and. Betreuungspersonal		sonst. Personal	
	abs.	in %	davon nach Alter in %			abs.	in %	abs.	in %	
			bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter					
Innsbruck-Stadt	324	213	65,7	44,6	35,7	19,7	82	25,3	29	9,0
Imst	166	97	58,4	50,5	32,0	17,5	40	24,1	29	17,5
Innsbruck-Land	467	259	55,5	45,2	33,2	21,6	120	25,7	88	18,8
Kitzbühel	151	71	47,0	50,7	35,2	14,1	58	38,4	22	14,6
Kufstein	268	139	51,9	51,1	30,9	18,0	107	39,9	22	8,2
Landeck	122	72	59,0	58,4	31,9	9,7	28	23,0	22	18,0
Lienz	158	82	51,9	54,9	31,7	13,4	35	22,2	41	25,9
Reutte	102	53	52,0	60,4	28,3	11,3	29	28,4	20	19,6
Schwaz	242	123	50,8	48,8	34,1	17,1	70	28,9	49	20,2
Tirol	2.000	1.109	55,5	49,3	33,1	17,6	569	28,5	322	16,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.2.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

- Jede Betreuungsperson arbeitet im Durchschnitt mit 11 Kindern

Mit entscheidend für die **Qualität der Kinderbetreuung** ist die Relation zwischen der Zahl der Kinder und jener des eingesetzten Betreuungspersonals. Um die Aussagekraft dieses Indikators zu steigern, wurde die Kinderzahl auf Grund der Anwesenheitsdauer und jene der Betreuungskräfte, das sind alle Personen, die direkt mit der Kinderbetreuung befasst sind, also auch die HelferInnen, nach dem Beschäftigungsausmaß in **Vollzeitäquivalente** umgerechnet (**Hinweis: diese Methode wurde jedoch nicht für die Bezirkstabellen im Anhang angewendet, dort sind sowohl für die Kinder als auch für die ausgebildeten KindergärtnerInnen die realen Werte dargestellt**).

Für das Bundesland wird auf diese Weise eine Zahl von 13.111 KindergartenbesucherInnen ermittelt, die von 1.211 Personen betreut werden. Eine Betreuungskraft hat im Landesdurchschnitt rein rechnerisch mit 10,8 (Vorjahr: 11,1) Kindern zu arbeiten. In der Stadt Innsbruck sowie im Bezirk Kitzbühel wird dieses Verhältnis mit 8,1 bzw. 9,2 Kindern pro Betreuungsperson deutlich unterboten, während für Landeck (14,0) und Reutte (13,0) die höchsten Kinderzahlen je Betreuungsperson festzustellen sind.

Kindergartenkinder je Betreuungsperson

Bezirk	Betreuungspersonen ¹	Kinder ²	
		insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	237	1.910	8,1
Imst	102	1.286	12,7
Innsbruck-Land	277	2.990	10,8
Kitzbühel	88	811	9,2
Kufstein	158	1.992	12,6
Landeck	71	997	14,0
Lienz	79	771	9,8
Reutte	56	729	13,0
Schwaz	144	1.627	11,3
Insgesamt	1.211	13.111	10,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

2.3 Kinderkrippen

2.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Für die institutionelle Betreuung für Kinder bis (in der Regel) zum Kindergartenalter stehen in Tirol im Jahr 2006/2007 **146 Kinderkrippen, um 8 mehr als 2005/06**, zur Verfügung. 50 dieser Einrichtungen sind Kinderkrippen im herkömmlichen Sinn, 96 sind als Kindergruppen klassifizierte Einrichtungen, die jedoch die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen erfüllen. In der Stadt Innsbruck und in Zams hat je eine dieser Krabbelstuben die Funktion einer **Übungskinderkrippe**.

In der Landeshauptstadt wird eine weitere (Vereins-)Krippe in der Form eines **integrativen Tagesheimes** geführt, in dem drei Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung betreut und gefördert werden – insgesamt finden in den Kinderkrippen heuer 14 nach dem Bundes-Behindertengesetz behinderte Kinder Betreuung.

Versorgung der politischen Bezirke mit Kinderkrippen; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kinderkrippen	Gemeinden mit Kinderkrippen		Bevölkerung in Gemeinden ohne Kinderkrippen in %	Kinder in Kinderkrippen		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	39	1	100,0	-	707	105	14,9
Imst	24	8	7	29,2	53,8	212	27	12,7
Innsbruck-Land	65	26	19	29,2	44,0	548	107	19,5
Kitzbühel	20	14	11	55,0	18,8	280	48	17,1
Kufstein	30	23	13	43,3	30,2	564	135	23,9
Landeck	30	7	6	20,0	59,9	111	24	21,6
Lienz	33	5	4	12,1	55,7	62	9	14,5
Reutte	37	6	3	8,1	71,4	87	55	63,2
Schwaz	39	18	14	35,9	36,8	436	96	22,0
Insgesamt	279	146	78	28,0	35,6	3.007	606	20,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● **Kinderkrippen sind meist in „zentralen Orten“ eingerichtet - hohe „Pendelfrequenz“**

Fast die Hälfte (45 %) der Kinderkrippen ist in den Innsbrucker Bezirken eingerichtet, die anderen 55 % verteilen sich auf die übrigen Bezirke - vorwiegend auf die östlich gelegenen in Nordtirol. Da Kinderkrippen überwiegend - aber nicht nur - in Bezirkshauptorten und anderen (einwohnerstarken) regionalen Zentren zur Verfügung stehen, sind 28 % der Tiroler Gemeinden, in denen aber 64 % der Tiroler Bevölkerung direkt wohnen, mit derartigen

Betreuungseinrichtungen ausgestattet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der Zentralität des Großteiles dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis, sodass etwa jedes fünfte Kind (20 %) für den täglichen Besuch der Krippe in eine andere als die Wohngemeinde gebracht werden muss, also bereits im jüngsten Alter zu den „PendlerInnen“ zu zählen ist.

Drei der derzeit 98 Tiroler Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern, nämlich Mils b. Imst, Lans und Häselgehr, sind mit Kinderkrippen ausgestattet. Etwa jede dritte Gemeinde (34 %) mit Bevölkerungszahlen zwischen 1.000 und 5.000 hat eine Krabbelstube auf eigenem Gebiet, in den größten Tiroler Gemeinden (ab 5.000 Einwohner) kann die Bevölkerung mit Ausnahme von Absam und Axams überall die Dienste einer Kinderkrippe im eigenen Wohnort in Anspruch nehmen.

Versorgung der Gemeinden mit Kinderkrippen nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2005 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kinderkrippen	
		absolut	in %
unter 500	37	-	-
500 bis unter 1.000	61	3	4,9
1.000 bis unter 2.000	90	16	17,8
2.000 bis unter 5.000	68	38	55,9
5.000 bis unter 10.000	16	14	87,5
10.000 und mehr	7	7	100,0
Insgesamt	279	78	28,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.3.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

88 % der Tiroler Kinderkrippen werden von **privaten Organisationen**, **12 %** von der **öffentlichen Hand** erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 15 Krippen, zwei auf den Bund (Übungskinderkrippen) und eine das Land (TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche 7 Krabbelstuben, in 118 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf. Zwei Kinderkrippen werden von Betrieben und eine wird von einer Stiftung geführt.

In den **146 Kinderkrippen** sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt **176 Gruppen** eingerichtet. Überwiegend (87 %) wird nur eine Gruppe pro Tagesheim geführt, knapp jede zehnte Krippe (9 %) hat noch eine zweite Gruppe eingerichtet und in sechs Krabbelstuben finden sich drei bis maximal fünf Gruppen. Die **durchschnittliche Größe beträgt 1,2**

Gruppen je Kinderkrippe. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit rund 17 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 12 (Reutte) und 22 Kinder (Kufstein) auf eine Gruppe.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder in drei Kinderkrippen (2 %) unter medizinischer Kontrolle, ebenfalls in drei werden fachärztliche Sehtests und in zwei Hörtests durchgeführt. Weiters erfolgt logopädische Betreuung in 3 Krippen, für die Kinder in 13 Krabbelstuben (9 %) stehen ambulante SonderkindergärtnerInnen zur Verfügung.

Medizinische und soziale Betreuung der Kinderkrippen

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)				
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	2,6	2,6	2,6	5,1	15,4
Imst	-	-	-	-	12,5
Innsbruck-Land	-	-	-	-	-
Kitzbühel	-	-	-	-	14,3
Kufstein	-	4,3	4,3	4,3	13,0
Landeck	-	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-
Reutte	-	-	-	-	-
Schwaz	11,1	5,6	-	-	5,6
Insgesamt	2,1	2,1	1,4	2,1	8,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.3.3 Öffnungszeiten

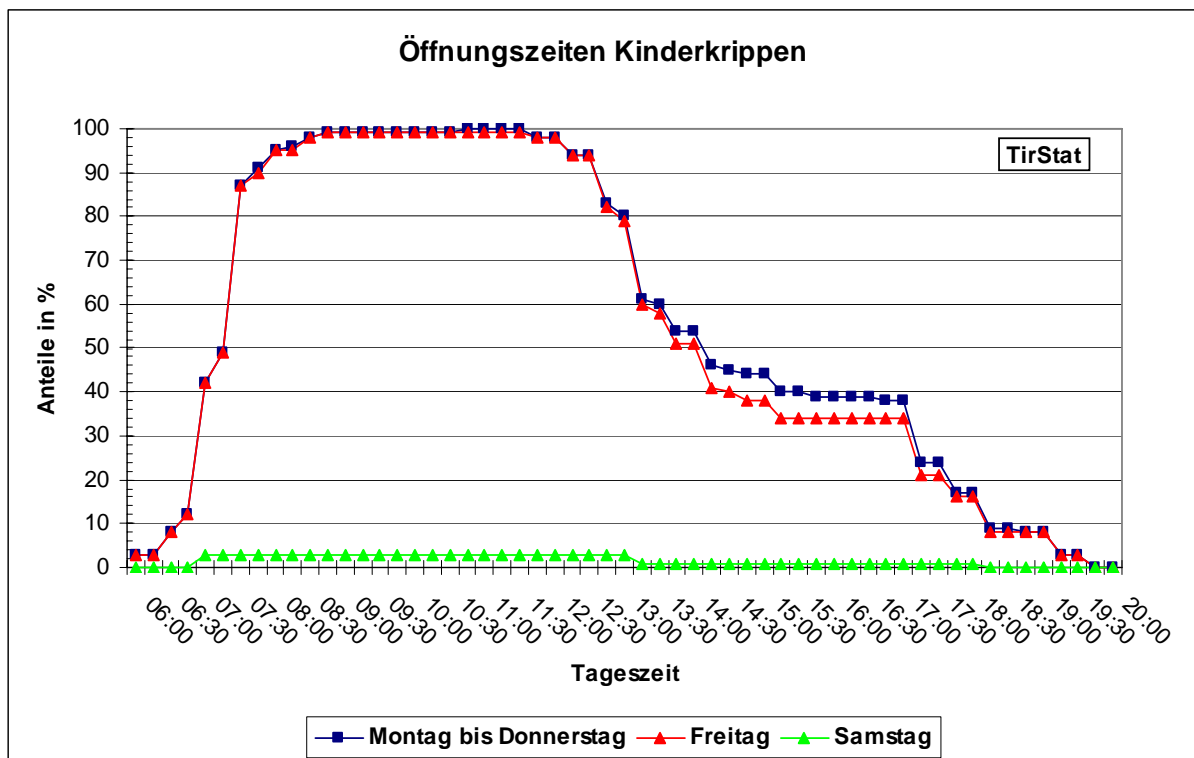
• Jede zweite Kinderkrippe ist um 7.15 Uhr schon geöffnet

Die ersten (fünf) Krippen öffnen bereits um sechs Uhr, knapp jede zweite Krippe (49 %) ist um 7.15 Uhr in Betrieb, eine halbe Stunde später sind neun von zehn Einrichtungen (91 %) geöffnet. Der Vollbetrieb ist ab 8.45 Uhr erreicht und dauert bis 11.30 Uhr an. Danach beginnen der Reihe nach einzelne Kinderkrippen zu schließen, sodass bis 12.30 Uhr 6 % und eine Stunde später etwa zwei Fünftel (40 %) den Tagesbetrieb beendet haben. Danach nimmt der Anteil geöffneter Einrichtungen kontinuierlich ab, bis die letzten vier Krippen um 19.30 Uhr ihre Pforten schließen. Dieser Verlauf ist von **Montag bis Freitag mit nur geringen Abweichungen** beinahe identisch. Am **Samstag** sind fünf (3 %) der 146 Krabbelstuben geöffnet, vier beginnen um 7 Uhr, eine um 8 Uhr. In einer Krippe werden die Kinder am

Samstag bis 17 Uhr und in einer weiteren bis 18 Uhr betreut, die anderen drei schließen um 13 Uhr.

Die folgende Abbildung zeigt wiederum die Tagesprofile der Öffnungszeiten in der Untergliederung nach Wochentagen. Auch für die Kinderkrippen werden Montag bis Donnerstag als ein (Mittel)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kinderkrippen



Speziell für erwerbstätige Mütter sind die **Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend** von besonderer Bedeutung, die Betreuungssituation in diesen Stunden zeigt die folgende Aufstellung.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Kinderkrippen nach Wochentagen

Wochentag	... % der Einrichtungen							
	öffnen vor ... Uhr			schließen nach ... Uhr				
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
Montag - Donnerstag	12	49	91	38	24	17	9	8
Freitag	12	49	90	34	21	16	8	8
Samstag	-	3	3	1	1	1	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.3.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

● 15 % der Kinder sind ganztägig in der Krabbelstube

In der nächsten Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2006/07 - nach Bezirken dargestellt. Landesweit wird etwas weniger als ein Sechstel der Kinder (15 %) ganztägig (enthalten sind auch jene Kinder, die eventuell über Mittag das Tagesheim vorübergehend verlassen) betreut, 79 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Vormittag und ein vergleichsweise geringer Prozentsatz der Kinder (5,7 %) wird ausschließlich am Nachmittag betreut. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab, überall erreicht aber die (ausschließliche) Vormittagsbetreuung ein deutliches Übergewicht.

Kinder in den Kinderkrippen nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kinder in den Kinderkrippen	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	707	22,6	71,3	6,1
Imst	212	10,4	82,1	7,5
Innsbruck-Land	548	11,5	85,4	3,1
Kitzbühel	280	13,9	81,4	4,6
Kufstein	564	16,7	78,0	5,3
Landeck	111	16,2	73,9	9,9
Lienz	62	16,1	80,6	3,2
Reutte	87	12,6	73,6	13,8
Schwaz	436	11,2	82,3	6,4
Insgesamt	3.007	15,5	78,8	5,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Aus dieser Tabelle lässt sich ablesen, dass **am Vormittag insgesamt 94 %** der eingeschriebenen Kinder anwesend sind, **am Nachmittag jedoch „nur“ 21 %** die Einrichtungen frequentieren.

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot am Nachmittag und in den Abendstunden** in den Kinderkrippen aus? Die exakte Erfassung der täglichen Betriebszeiten im Rahmen der Kindertagesheimstatistik ermöglicht die Darstellung des vorhandenen Betreuungsangebotes im zeitlichen Ablauf, gesplittet nach Wochentagen. Dabei wird wiederum **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen.

Kinderkrippen nach Nachmittags- und Abendöffnungszeit und Wochentagen¹

Wochentag	Kinderkrippen insgesamt	darunter haben um ... Uhr ... % geöffnet						
		13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
Montag - Donnerstag	145	80	54	44	39	38	17	8
Freitag	145	79	51	38	34	34	16	8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Um 13 Uhr sind von **Montag bis Donnerstag 80 %** und am Freitag 79 % aller Tiroler Kinderkrippen geöffnet. In den ersten vier Tagen schließen in den beiden folgenden Stunden 26 % bzw. 10 %, sodass um 15 Uhr noch etwas weniger als die Hälfte (44 %) in Betrieb sind. In den darauf folgenden zwei Stunden bis 17 Uhr schließen weitere 6 % der Einrichtungen ihre Pforten, folglich steht bis 17 Uhr mit 38 % ein relativ breites Betreuungsangebot zur Verfügung. Immerhin 17 % der Krabbelstuben sperren am Abend frühestens um 18 Uhr und noch 8 % nicht vor 19 Uhr, die allerletzten vier um 19.30 Uhr. Am Freitag ist der Verlauf ganz ähnlich, einige Krippen schließen jedoch früher wie an den anderen Werktagen. Am **Samstag** ist, wie bereits unter Punkt 3.3. erwähnt, je eine der insgesamt fünf geöffneten Krippen bis 17.00 bzw. bis 18.00 Uhr in Betrieb.

2.3.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Im Folgenden die Darstellung der täglichen Betreuungszeiten der Kinderkrippen unter dem Blickwinkel der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung:

Nach diesen wird eine Einrichtung als Ganztagskinderkrippe klassifiziert, wenn das Tagesheim vor 8 Uhr öffnet und durchgehend bis mindestens 14 Uhr in Betrieb ist, außerdem

¹ Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte. Weil einzelne Einrichtungen an unterschiedlichen Tagen geschlossen sind, ergibt sich z. B. als Zahl der durchschnittlich geöffneten Kinderkrippen in Tirol 145 statt der tatsächlichen Zahl von 146 Krippen.

muss Mittagstisch angeboten werden. Diese Voraussetzungen müssen an mindestens drei Tagen pro Woche erfüllt werden.

● **53 % der Kinder in Krabbelstuben in Ganztagsbetreuung nach Landesrichtlinien**

Nach diesen Kriterien bieten landesweit 52 % der Kinderkrippen Ganztagsbetreuung für die Kinder an, mit 53 % geringfügig höher ist der Anteil der Kinder, die diese Ganztageeinrichtungen besuchen. Das bedeutet, dass für mehr als jedes zweite Kind theoretisch die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht. In der Praxis wird diese Quote jedoch nicht ganz erreicht, Näheres dazu ist im folgenden Abschnitt angeführt.

Ganztagsbetreuung in den Kinderkrippen
(Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen		insgesamt	Kinder	
		dar. mit Ganztagsbetreuung abs.	%		dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	20	51,3	707	420	59,4
Imst	8	4	50,0	212	111	52,4
Innsbruck-Land	26	12	46,2	548	199	36,3
Kitzbühel	14	7	50,0	280	158	56,4
Kufstein	23	16	69,6	564	386	68,4
Landeck	7	3	42,9	111	47	42,3
Lienz	5	2	40,0	62	26	41,9
Reutte	6	4	66,7	87	46	52,9
Schwaz	18	8	44,4	436	186	42,7
Tirol	146	76	52,1	3.007	1.579	52,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.3.6 Mittagessen in der Kinderkrippe

Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen		Kinder in den Kinderkrippen		
		dar. mit Mittagessen abs.	%	insgesamt	darunter Mittagessen (%) angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	39	26	66,7	707	69,7	58,4
Imst	8	4	50,0	212	52,4	13,7
Innsbruck-Land	26	18	69,2	548	50,7	29,7
Kitzbühel	14	10	71,4	280	74,6	41,4
Kufstein	23	20	87,0	564	87,8	51,6
Landeck	7	5	71,4	111	72,1	20,7
Lienz	5	2	40,0	62	41,9	17,7
Reutte	6	5	83,3	87	89,7	39,1
Schwaz	18	10	55,6	436	52,8	25,9
Tirol	146	100	68,5	3.007	66,5	39,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

- **68 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch an, 40 % der Kinder essen im Tagesheim**

Besonders für die Eltern, die ihre Kinder ganztägig in einer Betreuungseinrichtung untergebracht haben, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung, in einer Reihe von Krabbelstuben wird deshalb **Mittagessen im Tagesheim** angeboten.

Von allen Kinderkrippen des Bundeslandes bieten 68 % die Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Tagesheim, diese Einrichtungen werden von 67 % aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. Zwei von drei Kindern - vereinzelt wird auch außerhalb der Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung die Möglichkeit zum Mittagessen geboten - hätten also theoretisch die Möglichkeit zum Mittagessen in der Krippe. Tatsächlich essen aber nur 40 % der Krippenkinder im jeweiligen Tagesheim.

2.3.7 Betreuung in den Ferienzeiten

Schließung der Kinderkrippen während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Kinderkrippen in % und Ø Zahl der geschlossenenTage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	69,2	7	25,6	5	41,0	5	69,2	26
Imst	87,5	7	37,5	5	50,0	6	87,5	25
Innsbruck-Land	84,6	7	38,5	5	57,7	5	92,3	27
Kitzbühel	64,3	5	-	-	42,9	5	85,7	14
Kufstein	60,9	7	8,7	5	13,0	6	34,8	20
Landeck	28,6	7	28,6	5	28,6	6	57,1	30
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	16,7	2	16,7	2	16,7	2	66,7	19
Schwaz	72,2	6	27,8	3	38,9	4	66,7	28
Insgesamt	65,1	7	22,6	4	37,0	5	67,1	24

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● **Unterschiedliches Betreuungsangebot in den Ferienzeiten – 77 % der Kinderkrippen während der Semesterferien, 33 % über die Sommerferien geöffnet**

In den **Semesterferien** findet lediglich in 23 % aller Kinderkrippen keine Betreuung statt, das bedeutet, dass nicht weniger als 77 % der Tagesheime ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 4 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Um einiges niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 63 % bereits in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben „nur“ rund 35 % bzw. 33 % der Institutionen keine Betriebspause.

Die regionale Betrachtung bringt als Folge der teilweise geringen Absolutzahlen auffallende Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien. So stehen z. B. während der Sommerferien alle fünf Osttiroler Kinderkrippen ohne jede Unterbrechung für die Kinderbetreuung zur Verfügung, während im Innsbrucker Landbezirk 92 % der Einrichtungen durchschnittlich 27 Tage lang geschlossen sind. Darüber hinaus sind die Einrichtungen im Bezirk Lienz auch in allen anderen Ferienzeiten durchgehend in Betrieb.

¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Kinderkrippen im Durchschnitt an 6 Betriebstagen – zwischen 0 in Lienz und 12 im Bezirk Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

2.3.8 Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Kinder in den Kinderkrippen nach Alter

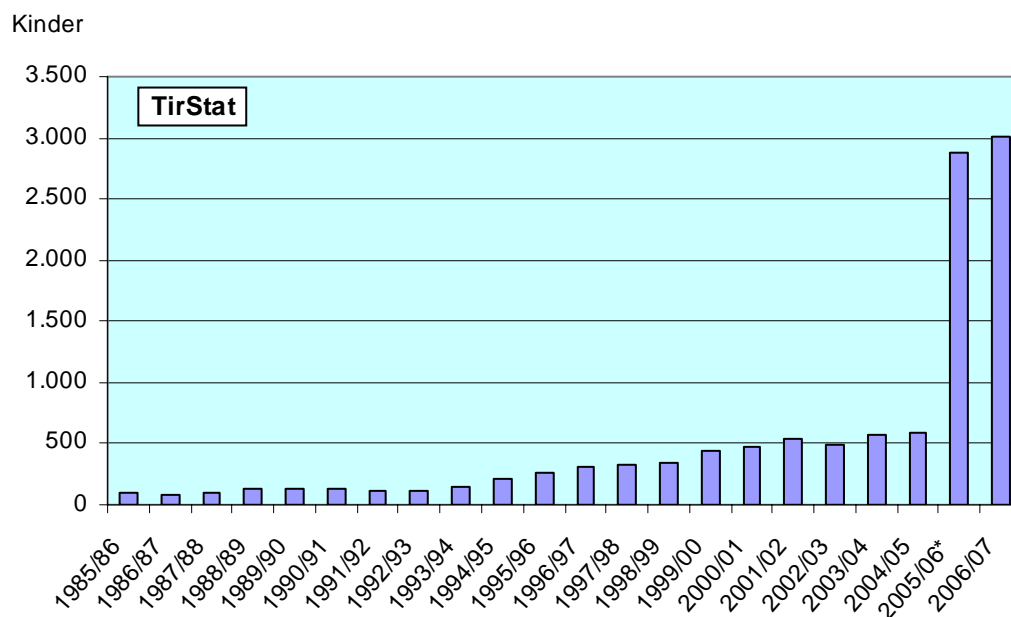
Bezirk	insgesamt	Kinder in den Kinderkrippen					
		Veränderung zu 2005/06 abs.	in %	über 3 J.	davon Alter in %		
				3 Jahre	2 Jahre	unter 2 J.	
Innsbruck-Stadt	707	- 36	- 4,8	1,4	11,9	57,9	28,9
Imst	212	33	18,4	5,2	27,4	48,1	19,3
Innsbruck-Land	548	10	1,9	5,7	24,8	51,6	17,9
Kitzbühel	280	12	4,5	3,6	24,3	56,1	16,1
Kufstein	564	55	10,8	5,9	21,1	52,0	21,1
Landeck	111	13	13,3	2,7	26,1	51,4	19,8
Lienz	62	- 64	- 50,8	-	19,4	53,2	27,4
Reutte	87	15	20,8	14,9	19,5	63,2	2,3
Schwaz	436	97	28,6	4,6	30,0	51,4	14,0
Insgesamt	3.007	135	4,7	4,4	21,7	53,6	20,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Die Tiroler Kinderkrippen werden im Arbeitsjahr 2006/2007 von **3.007 Kindern** frequentiert, das sind um 135 bzw. 4,7 % mehr als im Jahr vorher. Von diesen sind 379 (12,6 %) in **öffentlichen** und 2.628 (87,4 %) in **privaten Krabbelstuben** eingeschrieben. Der Großteil der KrippenbesucherInnen war zum Stichtag 1. September zwei (54 %) oder drei Jahre alt (22 %), rund 4 % waren schon älter als drei Jahre (Kindergruppen!). Weitere 19 % der Kinder hatten zu diesem Zeitpunkt das 1. Lebensjahr vollendet, die übrigen (35 Kinder im ganzen Bundesland) waren zum Stichtag noch nicht ein Jahr alt.

Der überaus starke Rückgang von Krippenkindern in Osttirol ergibt sich dadurch, dass im Vorjahr die sechs Gruppen des Eltern-Kind-Zentrums Lienz irrtümlich als eine Einrichtung mit 58 Kindern und fünf Betreuungstagen gemeldet und somit den institutionellen Kinderkrippen zugeordnet wurden, obwohl die einzelnen Gruppen nur an höchstens zwei Tagen pro Woche geführt werden und daher dem nicht institutionellen Bereich angehören.

Kinder in Kinderkrippen seit 1985/86



* Einbeziehung der institutionellen Kindergruppen

Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Kinderkrippen							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	707	654	92,5	53	7,5	625	88,4	82	11,6
Imst	212	204	96,2	8	3,8	204	96,2	8	3,8
Innsbruck-Land	548	509	92,9	39	7,1	484	88,3	64	11,7
Kitzbühel	280	256	91,4	24	8,6	256	91,4	24	8,6
Kufstein	564	521	92,4	43	7,6	518	91,8	46	8,2
Landeck	111	108	97,3	3	2,7	108	97,3	3	2,7
Lienz	62	62	100,0	-	-	62	100,0	-	-
Reutte	87	73	83,9	14	16,1	72	82,8	15	17,2
Schwaz	436	401	92,0	35	8,0	397	91,1	39	8,9
Tirol	3.007	2.788	92,7	219	7,3	2.726	90,7	281	9,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● **AusländerInnenanteil: 7,3 Prozent**

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **2.788 oder 92,7 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **219 oder 7,3 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Der AusländerInnenanteil in den Kinderkrippen liegt damit im Landesdurchschnitt doch relativ deutlich unter jenem der gleichaltrigen Tiroler Wohnbevölkerung (AusländerInnenanteil bei den Kinder unter vier Jahren in Tirol zum 31. 12. 2005: 9,8 %).

Wie schon in den Kindergärten ist auch in diesem Betreuungsbereich der Anteil der BesucherInnen mit österreichischer Staatsangehörigkeit höher als jener der Kinder mit deutscher Muttersprache: von rund 9 % der KrippenbesucherInnen wird überwiegend eine andere Sprache als das Deutsche im privaten bzw. Familienbereich als Umgangssprache verwendet.

Die Untergliederung der Kinder nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache auf **Bezirksebene** bringt auch hier durch die teilweise geringen Absolutzahlen starke Abweichungen. Landesweit liegt der Mädchenanteil der ausländischen Kinder (45 %) etwas unter jenem der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft (48 %), ebenso verhält es sich bei der Unterscheidung nach der Muttersprache (deutsch: 48 %, nicht deutsch: 42 % Mädchenanteil).

Mädchenanteil in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen in den Kinderkrippen (in %)					Muttersprache	
		Staatsangehörigkeit					deutsch	nicht deutsch
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland		
Innsbruck-Stadt	48,7	48,2	54,7	50,0	50,0	59,3	48,6	48,8
Imst	47,2	47,5	37,5	-	-	37,5	46,6	62,5
Innsbruck-Land	45,1	45,2	43,6	28,6	66,7	44,8	45,9	39,1
Kitzbühel	46,4	48,0	29,2	-	37,5	30,8	48,0	29,2
Kufstein	48,9	49,7	39,5	-	30,0	46,7	49,8	39,1
Landeck	53,2	51,9	100,0	-	100,0	100,0	52,8	66,7
Lienz	58,1	58,1	-	-	-	-	58,1	-
Reutte	48,3	46,6	57,1	33,3	66,7	62,5	43,1	73,3
Schwaz	47,5	47,9	42,9	75,0	35,7	41,2	49,4	28,2
Tirol	47,9	48,1	45,2	38,9	44,0	47,4	48,5	42,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.3.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

- **62 % der Mütter von Kindern in den Krabbelstuben sind erwerbstätig, mehr als vier Fünftel von ihnen (81%) in Teilzeitstellen**

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter aller eingeschriebenen Kinder in den Kinderkrippen beträgt 62,4 %, wobei 80,9 % der erwerbstätigen Mütter den Beruf in Teilzeitbeschäftigung ausüben. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (ein Kind mit allein erziehendem Vater), sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

Im Landesdurchschnitt wächst etwa jedes zehnte Kind (9,7 %), das eine Kinderkrippe besucht, mit nur einem Elternteil auf, in den Bezirken Lienz (16 %), Innsbruck-Stadt (13 %) und Reutte (11 %) liegt der Anteil allein erziehender Eltern am höchsten.

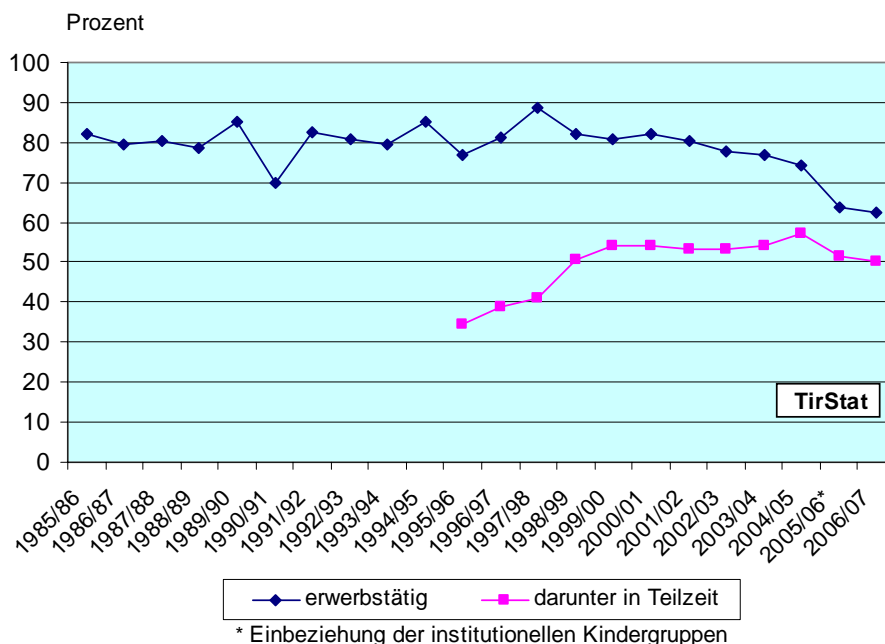
Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	707	64,8	15,1	84,9	12,7
Imst	212	50,0	18,9	81,1	6,6
Innsbruck-Land	548	57,1	20,4	79,6	7,5
Kitzbühel	280	73,2	12,7	87,3	8,9
Kufstein	564	69,0	26,5	73,5	9,6
Landeck	111	46,8	3,8	96,2	7,2
Lienz	62	54,8	26,5	73,5	16,1
Reutte	87	63,2	12,7	87,3	11,5
Schwaz	436	60,3	22,1	77,9	9,4
Insgesamt	3.007	62,4	19,1	80,9	9,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Die Erwerbstätigkeit der Mütter von KinderkrippenbesucherInnen bewegte sich seit Mitte der achtziger Jahre bis 2004/05 immer um die 80-Prozent-Marke, allerdings mit sinkender Tendenz seit etwa zehn Jahren. 2005/06 ist sie aber - bedingt durch die erstmalige Einbeziehung der Kindergruppen in die Erhebung - um über 10 Prozentpunkte im Vergleich zum vorher gehenden Jahr geschrumpft. Auch in diesem Berichtsjahr gibt es wieder einen Rückgang zu verzeichnen, der aber mit - 1,5 Prozentpunkten im Rahmen bleibt.

Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Kinderkrippen seit 1985/86



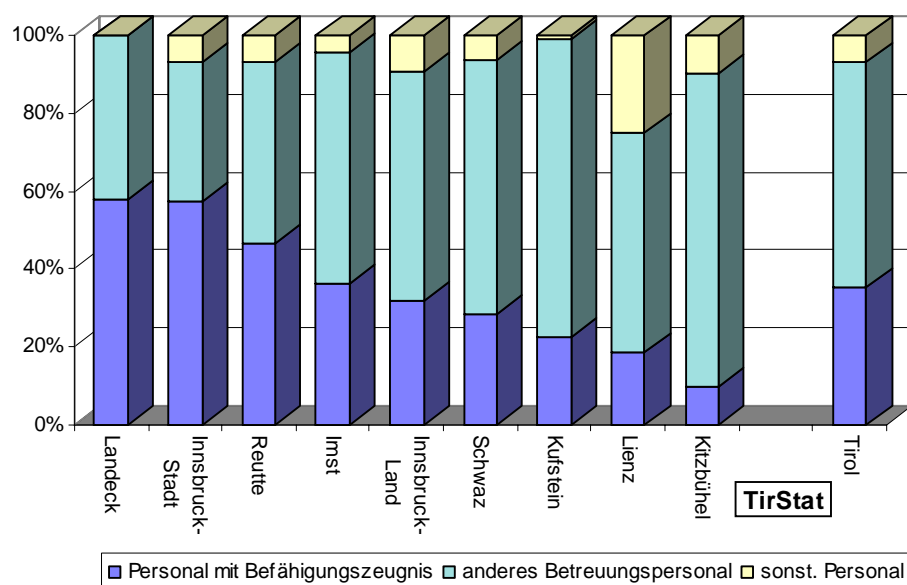
2.3.10 Personal in den Kinderkrippen

Im Arbeitsjahr 2006/2007 sind in den 146 Krabbelstuben **insgesamt 488 Personen beschäftigt**. Nach der **Verwendung** sind 455 Kräfte (darunter 152 HelferInnen) mit der Kinderbetreuung und 33 Personen als Haus- oder Küchenpersonal beschäftigt. Hinsichtlich der **Ausbildung** besteht der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) aus **173 FrüherzieherInnen bzw. KindergärtnerInnen mit Befähigungszeugnis¹**, weiters aus 32 Personen mit anderer pädagogischer, 212 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 38 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung. **444 bzw. 97,6 % der insgesamt 455 Betreuungspersonen sind Frauen** und lediglich **11 sind Männer**, wovon drei als gruppenführende und zwei als unterstützende Fachpersonen sowie sechs als Helfer eingesetzt werden. Keiner dieser Männer hat jedoch eine kindergarten- bzw. krippenspezifische Ausbildung absolviert.

Gut zwei Fünftel (43 %) des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, ein Viertel (25 %) ist jünger als 25 Jahre und 32 % sind älter als 39 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch etwas über **17 Kinder auf eine Früherzieherin bzw. Kindergärtnerin mit Befähigungszeugnis**.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Kinderkrippen (Anteile in %)



Personalstruktur in den Kinderkrippen

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis in %			and. Betreuungspersonal		sonst. Personal		
			in %	davon nach Alter in %		abs.	in %	abs.	in %	
				bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter				
Innsbruck-Stadt	129	74	57,4	64,9	23,0	12,2	46	35,7	9	7,0
Imst	22	8	36,4	62,5	25,0	12,5	13	59,1	1	4,5
Innsbruck-Land	88	28	31,8	64,3	10,7	25,0	52	59,1	8	9,1
Kitzbühel	51	5	9,8	60,0	40,0	-	41	80,4	5	9,8
Kufstein	85	19	22,4	84,2	10,5	5,3	65	76,5	1	1,2
Landeck	19	11	57,9	72,7	27,3	-	8	42,1	-	-
Lienz	16	3	18,8	100,0	-	-	9	56,3	4	25,0
Reutte	15	7	46,7	71,4	-	28,6	7	46,7	1	6,7
Schwaz	63	18	28,6	61,1	27,8	11,1	41	65,1	4	6,3
Tirol	488	173	35,5	67,6	19,7	12,7	282	57,8	33	6,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.3.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

Kinder je Betreuungsperson in den Kinderkrippen

Bezirk	Betreuungspersonen ¹	insgesamt	Kinder ² je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	79	434	5,5
Imst	11	117	10,2
Innsbruck-Land	39	306	7,8
Kitzbühel	22	160	7,2
Kufstein	43	329	7,6
Landeck	11	65	6,0
Lienz	7	36	4,9
Reutte	8	49	6,5
Schwaz	30	243	8,0
Insgesamt	251	1.737	6,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● Jede Betreuungsperson in den Kinderkrippen „versorgt“ im Landesdurchschnitt sieben Kinder

Auch für die Kinderkrippen wurde die Umrechnung der Zahl der Kinder und Betreuungspersonen in Vollzeitäquivalente, wie bereits bei den Kindergärten näher erläutert, durchgeführt. Auf diese Weise wird eine Zahl von 1.737 KrippenbesucherInnen ermittelt, die von 251 Personen betreut werden. Eine Betreuungskraft hat nach dieser Berechnungsmethode im Landesdurchschnitt mit 6,9 Kindern zu arbeiten.

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

2.4 Horte

2.4.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Als dritte Kategorie von Tagesheimen der institutionellen Kinderbetreuung stehen für SchülerInnen, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, also für Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren, im Schuljahr 2006/2007 **46 Horte** zur Verfügung. Drei Horte, zwei in der Stadt Innsbruck und einer in Zams, werden zur praktischen Ausbildung der angehenden HorterzieherInnen in Form von **Übungshorten** geführt.

Ebenfalls drei Horte, zwei davon wiederum in Innsbruck und einer in Telfs, werden als **integrative Tagesheime** geführt, in einem allgemeinen Innsbrucker Hort ist in diesem Jahr eine integrative Gruppe eingerichtet. In den Horten finden 19 Schulkinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung nach dem Bundes-Behindertengesetz Betreuung und Förderung.

An dieser Stelle sei noch einmal auf die **Sonderstellung der Betreuungseinrichtung in der Außerferner Gemeinde Vorderhornbach** hingewiesen: diese wird als „alterserweiterte Betreuungsform“ am Vormittag als Kindergarten und am Nachmittag als Hort geführt, wobei die Kindergartenkinder auch den Hort besuchen dürfen, ohne allerdings als HortbesucherInnen statistisch erfasst zu werden. Diese Einrichtung wird in der Kindertagesheimstatistik sowohl bei den Kindergärten als auch bei den Horten erfasst.

Versorgung der politischen Bezirke mit Horten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Horte	Gemeinden mit Horten		Bevölkerung in Gemeinden ohne Horte in %	insges.	Kinder in Horten dar. aus anderen Gemeinden	
			abs.	in %			abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	19	1	100,0	-	764	19	2,5
Imst	24	1	1	4,2	97,6	15	13	86,7
Innsbruck-Land	65	11	8	12,3	65,6	340	112	32,9
Kitzbühel	20	2	2	10,0	72,2	43	-	-
Kufstein	30	3	3	10,0	80,3	51	2	3,9
Landeck	30	2	1	3,3	92,6	82	45	54,9
Lienz	33	1	1	3,0	76,1	28	14	50,0
Reutte	37	2	2	5,4	81,2	50	11	22,0
Schwaz	39	5	2	5,1	74,8	165	33	20,0
Insgesamt	279	46	21	7,5	64,0	1.538	249	16,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Seit der letztjährigen Erhebung sind zwei Horte, ein Gemeindehort in Volders und ein Vereinshort in St. Johann in Tirol, neu eröffnet worden, in beiden Gemeinden stand bislang kein eigener Hort zur Verfügung. Ein Gemeindehort in Innsbruck sowie ein Vereins- und ein Gemeindehort in Rum - in dieser Gemeinde ist derzeit kein Hort in Betrieb - wurden aufgelassen, dadurch ist der Bestand seit dem Vorjahr um eine Einrichtung gesunken.

● **Horte sind wie Kinderkrippen überwiegend in zentralen Orten eingerichtet, daher hoher „PendlerInnenanteil“**

Die 27 Horte außerhalb der Landeshauptstadt verteilen sich auf 20 Gemeinden, überwiegend Bezirkshauptorte und andere regionale Zentren. Damit sind in 8 % der Tiroler Gemeinden, in denen ein gutes Drittel (36 %) der Tiroler Bevölkerung lebt, Horte eingerichtet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der Zentralität dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis, der **„PendlerInnenanteil“ an den HortschülerInnen erreicht im Landesdurchschnitt 16 % und in den Bezirken Imst, Landeck und Lienz sogar 50 % und mehr.** Neben den Horten stehen für Kinder im schulpflichtigen Alter noch die (nicht institutionellen) Betreuungsformen der Tageseltern, Internate, Ganztagschulen und seit Herbst 2006 auch die Nachmittagsbetreuung in den (Pflicht-)Schulen zur Verfügung.

In drei von insgesamt 188 Tiroler Gemeinden mit weniger als 2.000 Einwohnern, nämlich in Stams, Scharnitz und in Vorderhornbach, sind derzeit Horte in Betrieb. Unter den 68 Gemeinden mit Bevölkerungszahlen von 2.000 bis 5.000 finden sich sechs (Fulpmes, Neustift i. St., Volders, Kundl, Söll und Zams) mit Horten auf eigenem Gebiet. Sechs der 16 größeren Orte mit Einwohnerzahlen zwischen 5.000 und 10.000 können die Dienste eines Hortes in der Gemeinde anbieten, es sind dies Wattens, Zirl, Kitzbühel, St. Johann i. T., Reutte und Jenbach. In sechs der sieben einwohnerstärksten Gemeinden – neben Innsbruck sind dies Hall i. T., Telfs, Wörgl, Lienz und Schwaz - ist jeweils zumindest ein Hort in Betrieb, in dieser Größenklasse hat lediglich Kufstein keinen Schülerhort im eigenen Gebiet.

Versorgung der Gemeinden mit Horten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2005 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Horten	
		absolut	in %
unter 500	37	1	2,7
500 bis unter 1.000	61	-	-
1.000 bis unter 2.000	90	2	2,2
2.000 bis unter 5.000	68	6	8,8
5.000 bis unter 10.000	16	6	37,5
10.000 und mehr	7	6	85,7
Insgesamt	279	21	7,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.4.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

61 % der Tiroler Horte werden von **privaten Trägern**, **39 %** von der **öffentlichen Hand** erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 15 Horte und auf den Bund drei (Übungshorte). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche mit ihren Institutionen neun Betreuungseinrichtungen für SchülerInnen, in 19 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf.

In den **46 Horten** sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt **78 Gruppen** eingerichtet (Vorjahr: 77). Mehrheitlich wird nur eine Gruppe pro Tagesheim geführt (52 %), gut jeder vierte SchülerInnenhort (28 %) hat zwei Gruppen eingerichtet und 17 % führen auch noch eine dritte Gruppe, ein Hort besteht aus vier Gruppen. Die **durchschnittliche Größe beträgt 1,7 Gruppen je Hort**. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit rund 20 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 14 (Lienz) und 21 bzw. 22 Kinder (Innsbruck-Stadt und Kitzbühel) auf eine Gruppe.

Im Berichtsjahr spielt **medizinische und soziale Fachbetreuung** im Hortbereich wie bereits in den vergangenen Jahren und wie auch schon bei den Kinderkrippen eine **untergeordnete Rolle** und erfolgt nur in Einzelfällen.

Medizinische und soziale Betreuung der Horte

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)						
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	Fach- psychologIn	Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	5,3	5,3	5,3	-	-	10,5	15,8
Imst	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	9,1	-	-	9,1	27,3	-	-
Kitzbühel	-	-	-	-	-	-	-
Kufstein	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	50,0	50,0	50,0	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	-	-	-	-	-	-	20,0
Insgesamt	6,5	4,3	4,3	2,2	6,5	4,3	8,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

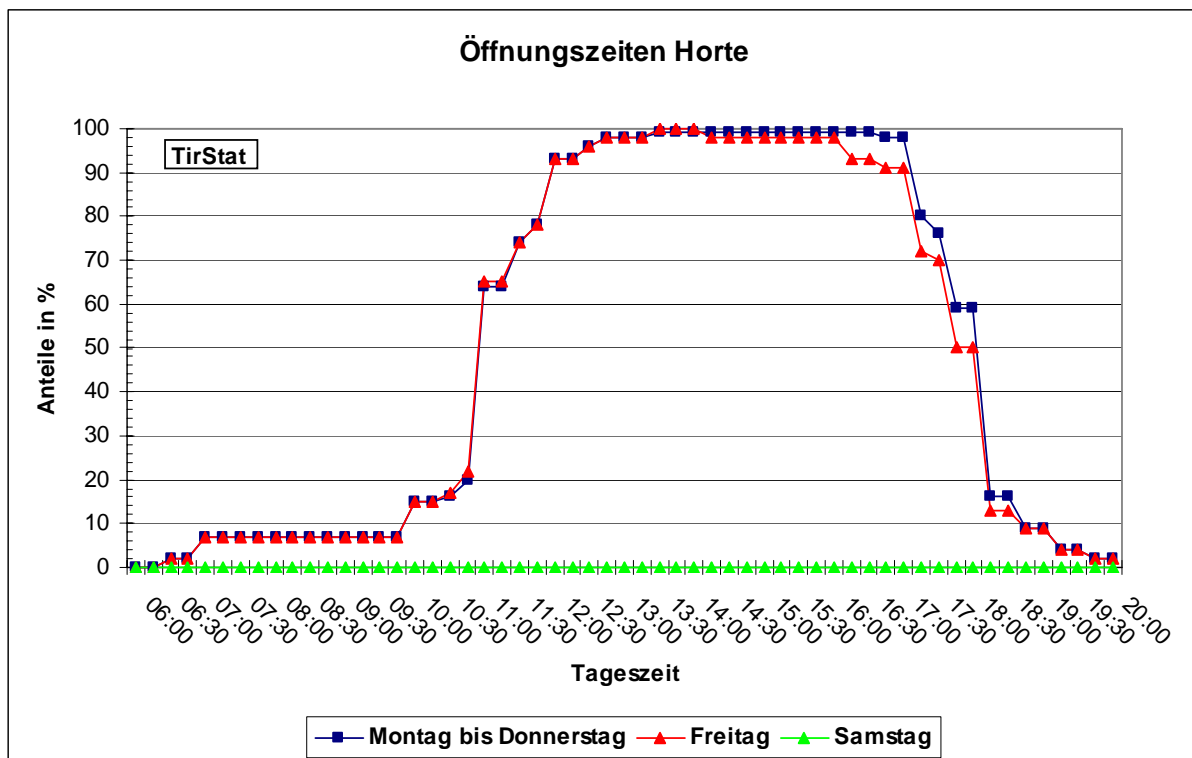
2.4.3 Öffnungszeiten

- **Mit einer Ausnahme bieten alle Horte bis mindestens 17 Uhr Betreuung**

Der spezifische Zweck der SchülerInnenbetreuung in den **Horten** bedingt einen anderen Verlauf der Öffnungszeiten als in den Einrichtungen für die vorschulische Betreuung: lediglich 7 % dieser Institutionen haben vor 10 Uhr geöffnet, wobei der erste Hort um 6.30 und zwei weitere um 7.00 Uhr von Montag bis Freitag die Kinder aufnehmen. Um 11 Uhr sind 64 % der Horte in Betrieb und erst um 13.30 Uhr wird das Maximum von 100 %, welches in den ersten vier Wochentagen bis 16.30 Uhr andauert, erreicht. Zu dieser Zeit schließt ein Hort, alle anderen bleiben von Montag bis Donnerstag bis mindestens 17 Uhr geöffnet. Nach 16.00 Uhr ist für den Freitag eine Tendenz zu geringfügig früherer Schließung im Vergleich zu den anderen Wochentagen festzustellen. Der letzte Hort schließt Montag bis Freitag um 20 Uhr, **an Samstagen ist auch in diesem Jahr kein SchülerInnenhort in Betrieb.**

Die folgende Abbildung zeigt wiederum die Tagesprofile der Öffnungszeiten in der Untergliederung nach Wochentagen. Auch für die Horte werden Montag bis Donnerstag auf Grund weitgehender Übereinstimmung als ein (Mittel-)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Horten



Das Versorgungsangebot in den **Mittags- und Abendstunden** im Bereich der SchülerInnenbetreuung zeigt die nachfolgende Aufstellung.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Horten nach Wochentagen

Wochentag	... % der Einrichtungen							
	10:30	öffnen vor ... Uhr 11:30	12:30	13:30	17:00	schließen nach ... Uhr 17:30	18:00	18:30
Montag - Donnerstag	15	64	93	98	80	59	16	9
Freitag	15	65	93	98	72	50	13	9
Samstag	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.4.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

● **69 % der Kinder in Ganztagsbetreuung im Sinne der Tagesheimstatistik**

In der nächsten Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2006/07 - nach Bezirken dargestellt. 69 % der Kinder werden landesweit ganztägig in den Horten betreut, 31 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Nachmittag und ein sehr geringer Prozentsatz der Kinder (0,3 %) hält sich ausschließlich am Vormittag in der betreffenden Einrichtung auf. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab, in Kitzbühel sind die Kinder ausnahmslos ganztägig im Hort, in Reutte und Schwaz hingegen hat die ausschließliche Nachmittagsbetreuung ein Übergewicht.

Am Nachmittag frequentieren folglich **nahe 100 % der eingeschriebenen SchülerInnen** die Einrichtungen, am Vormittag sind immerhin fast 70 % der Kinder in den Horten anwesend.

Kinder in den Horten nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kinder insgesamt	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztäglich	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	764	81,4	-	18,6
Imst	15	86,7	-	13,3
Innsbruck-Land	340	53,2	0,9	45,9
Kitzbühel	43	100,0	-	-
Kufstein	51	64,7	-	35,3
Landeck	82	74,4	-	25,6
Lienz	28	50,0	-	50,0
Reutte	50	44,0	-	56,0
Schwaz	165	44,8	0,6	54,5
Insgesamt	1.538	69,1	0,3	30,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot im Verlauf der zweiten Tageshälfte** in den Horten aus? Auch hier wird zur Darstellung dieses Kriteriums **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen.

Horte nach Nachmittags- bzw. Abendöffnungszeit und Wochentagen

Wochentag	Horte insgesamt	darunter haben um ... Uhr ... % geöffnet							
		13:00	14:00	16:00	17:00	18:00	18:30	19:00	19:30
Montag - Donnerstag	46	98	99	99	98	59	16	9	4
Freitag	46	98	100	98	91	50	13	9	4
Samstag	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Um 13 Uhr sind von **Montag bis Freitag** alle bis auf einen, also 45 Tiroler Horte geöffnet – der Hort in Vorderhornbach nimmt um 13.30 die Kinderbetreuung auf und hat zudem am Mittwoch geschlossen, deshalb werden in obiger Tabelle auch die 100 % von Montag bis Donnerstag nicht erreicht (Durchschnittswerte). Von **Montag bis Donnerstag** läuft sodann bis 17.00 Uhr so gut wie voller Betrieb, lediglich die Einrichtung in Vorderhornbach schließt jeweils um 16.30 Uhr. In der darauf folgenden Stunde sperrt ein gutes Drittel der Horte zu, sodass bis 18 Uhr knapp zwei Drittel (59 %) geöffnet sind. Danach sinkt das Angebot rapide ab, 43 % der Tagesheime schließen um 18 Uhr die Pforten. Immerhin 16 % der Horte sperren

am Abend erst nach 18 Uhr, 9 % sogar erst nach 18.30 zu. Am **Freitag Nachmittag** liegt die Öffnungsquote bis 16.00 Uhr nur unwesentlich unter jener der anderen Wochentage, ein Tagesheim schließt freitags seine Pforten bereits um 14 Uhr. Am **Samstag** ist, wie schon weiter vorne erwähnt, kein Hort in Betrieb.

2.4.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Im Folgenden die Darstellung der täglichen Öffnungszeiten der Horte unter dem Blickwinkel der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung:

Nach diesen gilt ein Hort als Ganztageseinrichtung, wenn er an mindestens drei Tagen pro Woche durchgehend von 12 Uhr bis 17 Uhr in Betrieb ist und den SchülerInnen die Möglichkeit des Mittagessens im Tagesheim angeboten wird.

● Über 90 % der Horte bieten Ganztagsbetreuung nach den Landesrichtlinien

Nach diesen Kriterien bieten landesweit 93 % der SchülerInnenhorte Ganztagsbetreuung an, geringfügig höher (94 %) ist der Anteil der Kinder, die diese Ganztageseinrichtungen besuchen. Das bedeutet, dass für mehr als neun von zehn HortbesucherInnen die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht. Diese Quote wird in der Praxis aber nicht erreicht – Näheres dazu im folgenden Kapitel.

Ganztagsbetreuung in den Horten (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt	Horte		insgesamt	Kinder	
		dar. mit Ganztagsbetreuung abs.	%		dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung abs.	%
Innsbruck-Stadt	19	19	100,0	764	764	100,0
Imst	1	1	100,0	15	15	100,0
Innsbruck-Land	11	10	90,9	340	280	82,4
Kitzbühel	2	2	100,0	43	43	100,0
Kufstein	3	3	100,0	51	51	100,0
Landeck	2	1	50,0	82	61	74,4
Lienz	1	1	100,0	28	28	100,0
Reutte	2	1	50,0	50	41	82,0
Schwaz	5	5	100,0	165	165	100,0
Tirol	46	43	93,5	1.538	1.448	94,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.4.6 Mittagessen im Hort

● 96 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch für 98 % der Hortkinder an

Besonders für die Kinder, die direkt nach dem Schulbesuch in den Hort wechseln und sich so ganztägig in der Betreuungseinrichtung aufhalten, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung. Folglich wird in den Horten **beinahe „flächendeckend“ (96 %) Mittagessen im Tagesheim** offeriert, lediglich in einem (Übungs-)Hort und im Hort in Vorderhornbach besteht keine Möglichkeit dazu. Entsprechend hoch ist der Anteil der SchülerInnen mit Mittagessen (79 %).

Mittagessen im Hort

Bezirk	insgesamt	Horte dar. mit Mittagessen abs.	%	insgesamt	Kinder in den Horten darunter Mittagessen (%) angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	19	19	100,0	764	100,0	74,5
Imst	1	1	100,0	15	100,0	100,0
Innsbruck-Land	11	11	100,0	340	100,0	90,3
Kitzbühel	2	2	100,0	43	100,0	100,0
Kufstein	3	3	100,0	51	100,0	82,4
Landeck	2	1	50,0	82	74,4	58,5
Lienz	1	1	100,0	28	100,0	50,0
Reutte	2	1	50,0	50	82,0	44,0
Schwaz	5	5	100,0	165	100,0	90,3
Tirol	46	44	95,7	1.538	98,0	78,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.4.7 Betreuung in den Ferienzeiten

● 11 % der Horte während der Sommerferien geöffnet

In den **Semesterferien** findet im laufenden Jahr in 52 % aller Einrichtungen keine Betreuung statt, das bedeutet, dass 48 % der Horte ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 5 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Um einiges niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 22 % in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben 17 % bzw. 11 % der Institutionen keine Betriebspause.

Auch bei den Horten bringt die regionale Gliederung als Folge der teilweise geringen Absolutzahlen große Abweichungen zwischen den einzelnen Bezirken bezüglich des

Betreuungsangebotes in den Ferien. So steht der (einzige) Hort in Lienz das ganze Jahr über ohne jede Unterbrechung in den Ferienzeiten für die Kinderbetreuung zur Verfügung, während die Horte der Bezirke Imst und Landeck in allen Ferien zu 100 % geschlossen bleiben.

Schließung der Horte während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Horte in % und Ø Zahl der geschlossenen Tage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	84,2	7	36,8	5	78,9	6	94,7	33
Imst	100,0	8	100,0	5	100,0	6	100,0	40
Innsbruck-Land	100,0	8	72,7	5	90,9	6	90,9	39
Kitzbühel	50,0	7	-	-	50,0	2	100,0	37
Kufstein	100,0	8	66,7	5	100,0	6	100,0	24
Landeck	100,0	7	100,0	5	100,0	7	100,0	41
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	50,0	4	50,0	3	50,0	3	100,0	32
Schwaz	60,0	8	60,0	5	60,0	7	60,0	33
Insgesamt	82,6	7	52,2	5	78,3	6	89,1	34

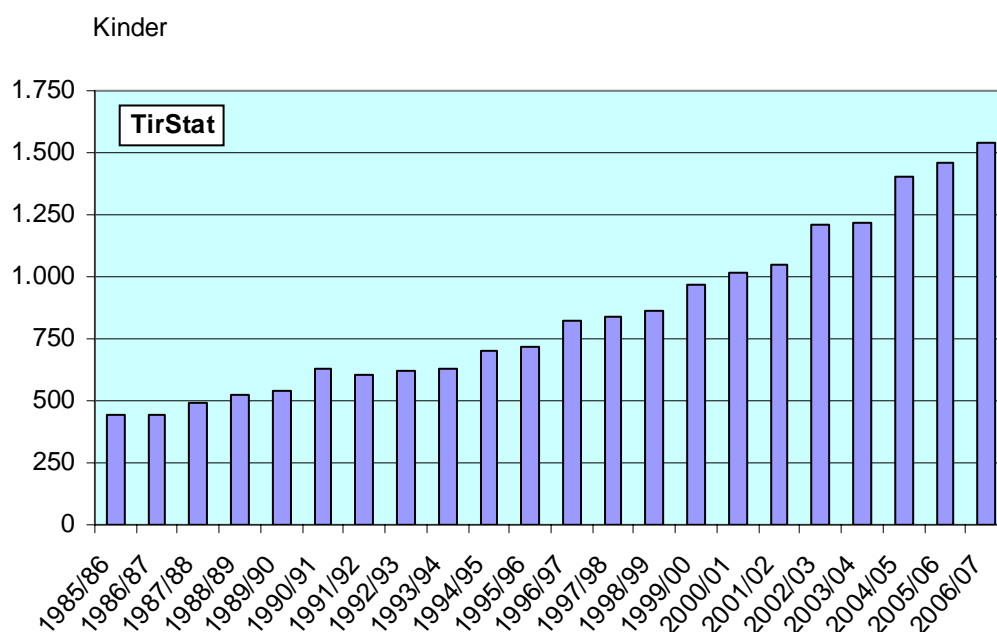
Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.4.8 Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Die Tiroler Horte – wie erwähnt ist um einer weniger in Betrieb als im vorangegangenen Jahr - werden im Arbeitsjahr 2006/2007 von **1.538 Kindern frequentiert**, das sind **um 79 BesucherInnen bzw. 5,4 % mehr** als im Jahr zuvor. 747 Kinder (48,6 %) sind in **öffentlichen** und 791 (51,4 %) in **privaten Horten** eingeschrieben. Fast drei Fünftel (58 %) der SchülerInnen waren zum Stichtag 1. September zwischen sechs und neun Jahre alt, 42 % hatten das 10. Lebensjahr schon vollendet, waren also 10 bis 14 Jahre alt.

¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Horte im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 0 in Lienz und 11 in Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

Zahl der Kinder in Horten seit 1985/86



Kinder in den Horten nach Alter

Bezirk	Insgesamt	Kinder in den Horten		davon Alter in %	
		Veränderung zu 2005/06 abs.	In %	10 - 14 Jahre	6 - 9 Jahre
Innsbruck-Stadt	764	2	0,3	30,4	69,6
Imst	15	-	-	100,0	-
Innsbruck-Land	340	17	5,3	62,1	37,9
Kitzbühel	43	22	104,8	32,6	67,4
Kufstein	51	4	8,5	17,6	82,4
Landeck	82	1	1,2	75,6	24,4
Lienz	28	-1	-3,4	17,9	82,1
Reutte	50	-1	-2,0	22,0	78,0
Schwaz	165	35	26,9	57,0	43,0
Insgesamt	1.538	79	5,4	42,5	57,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

● **AusländerInnenanteil: 16,8 Prozent - 31 Prozent haben eine fremde Muttersprache**

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft weist **1.279 oder 83,2 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **259 oder 16,8 % als Angehörige anderer Staaten** aus (2005/06: 15,8 %). Der Anteil ausländischer Kinder in den Horten erreicht damit im Landesdurchschnitt den doppelten Wert wie jener an der gleichaltrigen Tiroler Bevölkerung (AusländerInnenanteil bei den Kindern von 6 bis 14 Jahren in Tirol zum 31. 12. 2005: 8,2 %).

Wie schon in den anderen institutionellen Betreuungseinrichtungen ist auch in den Horten der Anteil der BesucherInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit deutlich niedriger als jener der Kinder mit nicht deutscher **Muttersprache**: beinahe ein Drittel der SchülerInnen (31 %) verwendet im privaten bzw. Familienbereich überwiegend eine andere Sprache als die deutsche als Umgangssprache.

Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Horten							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	764	607	79,5	157	20,5	449	58,8	315	41,2
Imst	15	15	100,0	-	-	15	100,0	-	-
Innsbruck-Land	340	302	88,8	38	11,2	289	85,0	51	15,0
Kitzbühel	43	32	74,4	11	25,6	35	81,4	8	18,6
Kufstein	51	50	98,0	1	2,0	44	86,3	7	13,7
Landeck	82	74	90,2	8	9,8	69	84,1	13	15,9
Lienz	28	27	96,4	1	3,6	27	96,4	1	3,6
Reutte	50	38	76,0	12	24,0	28	56,0	22	44,0
Schwaz	165	134	81,2	31	18,8	108	65,5	57	34,5
Tirol	1.538	1.279	83,2	259	16,8	1.064	69,2	474	30,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Die Untergliederung der Kinder nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache auf Bezirksebene bringt für die Horte wie auch schon bei den anderen Tagesheimen durch die geringen Absolutzahlen, verstärkt durch die Tatsache, dass einzelne Horte nur Mädchen oder nur Knaben aufnehmen, enorme Abweichungen. Landesweit liegt in diesem Jahr der Mädchenanteil der ausländischen Kinder (45 %) etwas unter jenem der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft (47 %), hinsichtlich der Unterscheidung nach der Muttersprache erreicht der Anteil der Mädchen mit nicht deutscher Muttersprache (48 %) sogar einen etwas höheren Wert als jener Schülerinnen mit deutscher Muttersprache (47 %).

Mädchenanteil in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen in den Horten (in %)					Muttersprache	
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland	deutsch	nicht deutsch
Innsbruck-Stadt	44,9	45,1	43,9	44,0	44,1	43,8	43,2	47,3
Imst	100,0	100,0	-	-	-	-	100,0	-
Innsbruck-Land	39,4	38,1	50,0	100,0	42,9	35,3	38,8	43,1
Kitzbühel	51,2	53,1	45,5	16,7	66,7	100,0	54,3	37,5
Kufstein	52,9	54,0	-	-	-	-	50,0	71,4
Landeck	86,6	90,5	50,0	33,3	-	100,0	95,7	38,5
Lienz	64,3	66,7	-	-	-	-	66,7	-
Reutte	48,0	47,4	50,0	50,0	25,0	100,0	35,7	63,6
Schwaz	42,4	41,8	45,2	80,0	37,5	40,0	38,9	49,1
Tirol	47,1	47,5	45,2	47,6	41,7	45,1	46,8	47,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.4.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

- **76 % der Mütter von Hortkindern sind erwerbstätig, deutlich mehr als die Hälfte von ihnen (59 %) in Vollzeitstellen**

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter von allen eingeschriebenen Kinder in den Horten beträgt im Berichtsjahr 75,6 % und ist damit seit zwei Jahren im Sinken (2005/06: 77,8 %; 2004/05: 79,4 %). In Teilzeitbeschäftigung üben den Beruf 41,1 % der erwerbstätigen Mütter aus (Vorjahr 38,3 %). Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (33 Kinder mit allein erziehendem Vater) sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

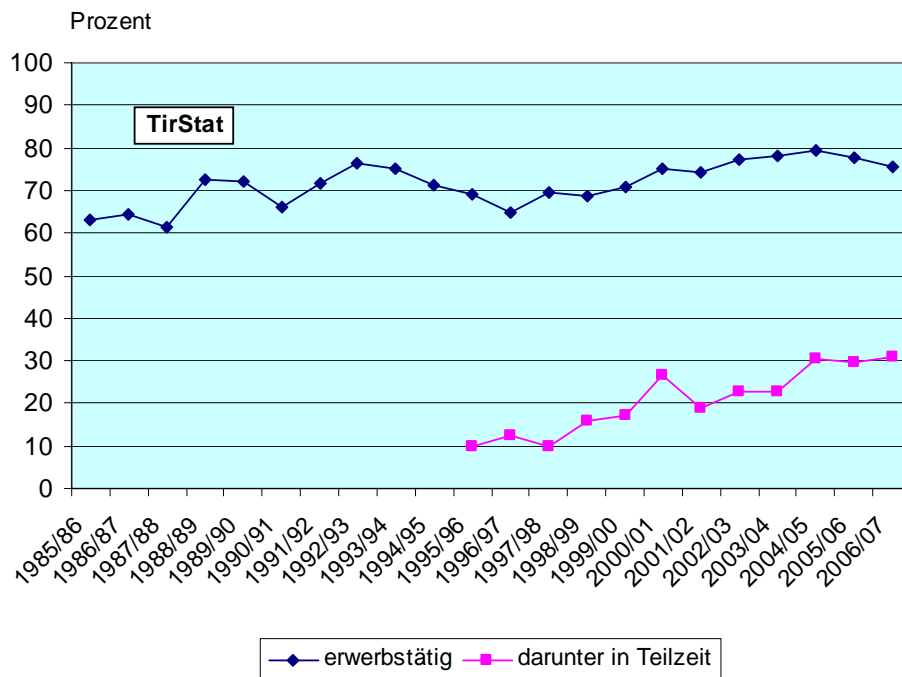
Im ganzen Bundesland wachsen rund 35 % der Hortkinder mit nur einem Elternteil auf, in den Bezirken Kitzbühel (44 %), Lienz (43 %) und Imst (40 %) erreicht der Kinderanteil allein erziehender Eltern weit überdurchschnittliche Höhe - wohl auch durch das geringe Angebot an Hortplätzen in diesen Bezirken bedingt.

Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	764	75,4	67,5	32,5	37,7
Imst	15	86,7	76,9	23,1	40,0
Innsbruck-Land	340	73,2	49,4	50,6	32,4
Kitzbühel	43	79,1	79,4	20,6	44,2
Kufstein	51	90,2	45,7	54,3	35,3
Landeck	82	67,1	40,0	60,0	18,3
Lienz	28	82,1	52,2	47,8	42,9
Reutte	50	80,0	47,5	52,5	26,0
Schwaz	165	76,4	48,4	51,6	33,3
Insgesamt	1.538	75,6	58,9	41,1	34,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

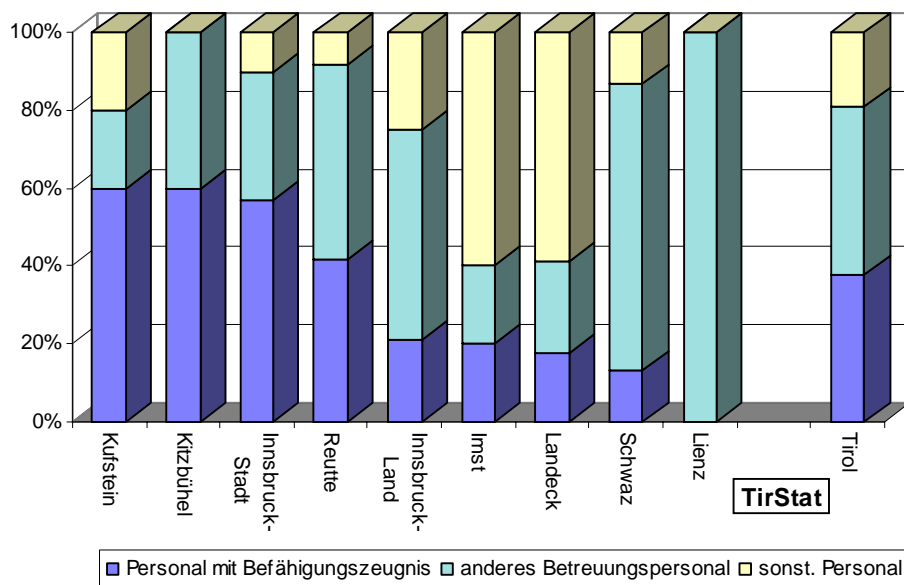
Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Horten seit 1985/86



2.4.10 Personal in den Horten

Im Arbeitsjahr 2006/2007 sind in den 46 Horten **insgesamt 209 Personen beschäftigt**. Nach der **Verwendung** sind 169 Personen (darunter 38 HelferInnen) in der Kinderbetreuung und 40 Personen als Haus- oder Küchenpersonal tätig. Hinsichtlich der **Ausbildung** gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **79 HorterzieherInnen bzw. KindergärtnerInnen mit Befähigungszeugnis¹**, weiters in 54 Personen mit anderer pädagogischer, 13 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 23 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung.

Personalstruktur in den Horten (Anteile in %)



Von den 169 Personen, die in der **SchülerInnenbetreuung** arbeiten, sind **27 Männer**. 12 von ihnen gehören zum Kreis des leitenden und gruppenführenden Personals und drei sind in der Funktion des unterstützenden Fachpersonals tätig. Die restlichen 12 männlichen Hortbediensteten betreuen die SchülerInnen als Helfer. **Alle anderen 142 Personen in der Kinderbetreuung sind Frauen** – 87 in der Funktion als Leiterinnen der Einrichtungen und der Gruppen, 29 als unterstützendes Fachpersonal und 26 als Helferinnen.

Rund ein Drittel des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis (35 %) gehört der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, 32 % sind jünger als 25 und 33 % älter als 39 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen heuer rechnerisch **19,5 Kinder auf eine Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis**.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Horten

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis			and. Betreuungspersonal		sonst. Personal		
			in %	davon nach Alter in %			abs.	in %	abs.	in %
			bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter					
Innsbruck-Stadt	88	50	56,8	70,0	16,0	14,0	29	33,0	9	10,2
Imst	5	1	20,0	-	100,0	-	1	20,0	3	60,0
Innsbruck-Land	52	11	21,2	63,6	27,3	9,1	28	53,8	13	25,0
Kitzbüchel	5	3	60,0	66,7	33,3	-	2	40,0	-	-
Kufstein	5	3	60,0	100,0	-	-	1	20,0	1	20,0
Landeck	17	3	17,6	66,7	33,3	-	4	23,5	10	58,8
Lienz	2	-	-	-	-	-	2	100,0	-	-
Reutte	12	5	41,7	40,0	20,0	40,0	6	50,0	1	8,3
Schwaz	23	3	13,0	66,7	-	33,3	17	73,9	3	13,0
Tirol	209	79	37,8	67,1	19,0	13,9	90	43,1	40	19,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

2.4.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

Kinder je Betreuungsperson in Horten

Bezirk	Betreuungspersonen ¹		Kinder ²	
		insgesamt		je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	70	693		9,9
Imst	2	14		9,3
Innsbruck-Land	26	261		9,9
Kitzbüchel	4	43		11,5
Kufstein	3	42		12,6
Landeck	6	72		11,5
Lienz	2	21		12,0
Reutte	4	36		8,5
Schwaz	12	120		9,8
Insgesamt	129	1.301		10,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

- **Jeweils 10 SchülerInnen in den Horten entfallen auf eine Betreuungsperson**

Als Abschluss des Kapitels wiederum die Umrechnung der Zahl der Kinder und Betreuungspersonen in Vollzeitäquivalente wie bereits weiter vorne näher erläutert: Die so ermittelte fiktive Zahl von 1.301 Hortkindern wird von 129 Personen betreut, eine Betreuungskraft hat nach dieser Berechnungsmethode im Landesdurchschnitt mit exakt 10,1 Kindern zu arbeiten. Die Bezirkswerte streuen dabei von 8,5 Kindern in Reutte bis 12,6 Kinder je Betreuungsperson in Kufstein.

3 Nicht institutionelle Kinderbetreuungsformen

Das andere große Feld der Kinderbetreuung umfasst unter dem Begriff „**nicht institutioneller Betreuungsbereich**“ jene restlichen **Kindergruppen, die nicht die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen**, deren Öffnungszeiten also weniger als 4 Tage pro Woche und/oder weniger als 15 Stunden pro Woche erreichen, weiters die **Tageseltern** (in Tirol zum Erhebungszeitpunkt ausschließlich **Tagesmütter**) und schließlich noch die **Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen** (Hauptschulen, Volksschulen, Allgemeine Sonderschulen/Heilpädagogische Zentren) sowie die **Internate**.

Insgesamt 3.478 Kinder unter 15 Jahren, von denen mehr als die Hälfte (54 %) schon im schulpflichtigen Alter ist, erfahren 2006/07 in Tirol Betreuung durch eine dieser Einrichtungen. Im Folgenden nun sowohl eine Gesamtübersicht über all diese Einrichtungen als auch eine detaillierte Aufstellung für jede einzelne Betreuungsform.

Nicht institutionelle Einrichtungen und betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung

Bezirk/ Einrichtung	Zahl der Einrich- tungen	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			0 bis 2		3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	73	817	119	14,6	56	6,9	430	52,6	212	25,9
Imst	35	273	119	43,6	66	24,2	46	16,8	42	15,4
Innsbruck-Land	127	1.000	389	38,9	288	28,8	237	23,7	86	8,6
Kitzbühel	20	152	63	41,4	42	27,6	42	27,6	5	3,3
Kufstein	42	278	110	39,6	86	30,9	59	21,2	23	8,3
Landeck	32	617	23	3,7	23	3,7	116	18,8	455	73,7
Lienz	15	146	20	13,7	47	32,2	36	24,7	43	29,5
Reutte	8	50	9	18,0	11	22,0	4	8,0	26	52,0
Schwaz	13	145	100	69,0	26	17,9	7	4,8	12	8,3
Tagesmütter	231	779	235	30,2	276	35,4	212	27,2	56	7,2
Kindergruppen	76	1.090	717	65,8	369	33,9	4	0,4	-	-
Ganztagsbetreuung										
Pflichtschulen	56	1.583	-	-	-	-	755	47,7	828	52,3
Internate	2	26	-	-	-	-	6	23,1	20	76,9
Insgesamt	365	3.478	952	27,4	645	18,5	977	28,1	904	26,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Abteilung Bildung und Abteilung JUFF, Amt der Tiroler Landesregierung

3.1 Tagesmütter

● 779 Kinder bei 231 Tagesmüttern

Im Arbeitsjahr 2006/07 werden im Bundesland Tirol **779 Kinder** - 358 Mädchen und 421 Knaben - unter 15 Jahren von insgesamt **231 Tagesmüttern** betreut, die in fünf Trägerorganisationen vereint und in folgenden Bezirken tätig sind:

- **„Aktion Tagesmütter des Katholischen Familienverbandes Tirol“** (144 Tagesmütter, 481 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Imst, Innsbruck-Land und Kufstein
- **„Frauen im Brennpunkt“** (51 Tagesmütter, 163 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land, Reutte und Schwaz
- **„Sozial- und Gesundheitssprengel Tagesmütter Kitzbühel, Aurach und Jochberg“** (14 Tagesmütter, 67 Kinder) in Kitzbühel
- **„Verein zur Ausbildung und Vermittlung Tagesmütter Bezirk Landeck“** (20 Tagesmütter, 51 Kinder) in Landeck und
- **„Osttiroler Kinderbetreuungszenrum Lienz“** (2 Tagesmütter, 17 Kinder) in Lienz

690 oder 88,6 % der von Tagesmüttern betreuten Kinder besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft, 89 Kinder bzw. 11,4 % gehören einem ausländischen Staat an. Deutsch ist für 91,5 % der Kinder die Muttersprache und 8,5 % verwenden eine andere Sprache im täglichen Umgang im Familienkreis.

Tagesmütter und betreute Kinder

Bezirk	insgesamt	Tagesmütter		insgesamt	betreute Kinder	
		Veränderung abs.	in %		Veränderung abs.	in %
Innsbruck-Stadt	45	- 5	- 10,0	126	- 16	- 11,3
Imst	22	- 2	- 8,3	71	-	-
Innsbruck-Land	80	5	6,7	295	- 4	- 1,3
Kitzbühel	14	- 2	- 12,5	68	1	1,5
Kufstein	34	- 1	- 2,9	112	5	4,7
Landeck	20	-	-	50	- 13	- 20,6
Lienz	2	- 1	- 33,3	17	- 6	- 26,1
Reutte	7	-	-	25	9	56,3
Schwaz	7	3	75,0	15	- 2	- 11,8
Insgesamt	231	- 3	- 1,3	779	- 26	- 3,2

Quelle: Landesstatistik Tirol und Abteilung JUFF, Amt der Tiroler Landesregierung

Im Durchschnitt hat eine Tagesmutter zwischen drei und vier Kinder in ihrer Obhut. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Tagesmütter um 1 %, jene der von ihnen betreuten Kinder um 3 % gesunken. 30 % der Kinder sind unter drei Jahre alt, 35 % zwischen drei und

fünf und 34 % schon im Pflichtschulalter, also über fünf Jahre. Am meisten Kinder erfahren die Betreuung durch Tagesmütter in den einwohnerstärksten Bezirken Innsbruck-Land, Innsbruck-Stadt und Kufstein, hingegen ist diese Betreuungsform in Osttirol, im Außerfern und auch in Schwaz weniger etabliert.

Tagesmütter und betreute Kinder nach Alter der Kinder

Bezirk	Zahl der Tagesmütter	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			0 bis 2		3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	45	126	47	37,3	40	31,7	31	24,6	8	6,3
Imst	22	71	17	23,9	21	29,6	27	38,0	6	8,5
Innsbruck-Land	80	295	77	26,1	106	35,9	85	28,8	27	9,2
Kitzbühel	14	68	25	36,8	22	32,4	16	23,5	5	7,4
Kufstein	34	112	37	33,0	46	41,1	26	23,2	3	2,7
Landeck	20	50	14	28,0	17	34,0	14	28,0	5	10,0
Lienz	2	17	3	17,6	7	41,2	7	41,2	-	-
Reutte	7	25	9	36,0	11	44,0	4	16,0	1	4,0
Schwaz	7	15	6	40,0	6	40,0	2	13,3	1	6,7
Insgesamt	231	779	235	30,2	276	35,4	212	27,2	56	7,2

Quelle: Landesstatistik Tirol und Abteilung JUFF, Amt der Tiroler Landesregierung

3.2 (Nicht institutionelle) Kindergruppen

• 1.090 Kinder in 76 Kindergruppen

Relativ häufig ist im Bundesland Tirol auch die Form der Kinderbetreuung im Rahmen von **selbstorganisierten „Kindergruppen“** in den unterschiedlichen Formen anzutreffen. Dabei gibt es einerseits **fixe** oder **offene Kinder(spiel)gruppen** - diese sind im Regelfall höchstens 15 Stunden pro Woche geöffnet und werden an dieser Stelle beschrieben - und andererseits **elternorganisierte** oder **trägerorganisierte Kindergruppen** mit Öffnungszeiten von mindestens 15 Wochenstunden - falls diese auch an **mindestens vier Wochentagen** geöffnet haben, sind sie den **Kinderkrippen** und somit den institutionellen Einrichtungen zugeordnet.

Darüber hinaus hat die Stadtmarketing Innsbruck GmbH **eine offene (Spiel-)Gruppe in Innsbruck mit großzügigen Öffnungszeiten an allen sechs Werktagen** eingerichtet, auf Grund des latenten Wechsels der betreuten Kinder liegen aber keinerlei Informationen über die Kinder vor, das heißt, es sind in dieser Einrichtung keine Kinder eingeschrieben, daher kann diese Gruppe **nicht in die Auswertung einbezogen** werden.

Die verbleibenden **76 Kindergruppen**, die höchstens an drei Wochentagen und/oder unter 15 Stunden pro Woche „in Betrieb“ sind, werden mehr oder weniger regelmäßig von **1.090 Kindern im vorschulischen Alter** - vier dieser Kinder sind bereits sechs Jahre alt - besucht. Im Vergleich zum Jahr 2005/06 werden um 10 Gruppen mehr gezählt, die Zahl der Kinder in diesen Gruppen ist um 119 oder 12,3 % gestiegen. Wie jedoch schon bei den Kinderkrippen angeführt, waren im Vorjahr die sechs Gruppen des Eltern-Kind-Zentrums Lienz irrtümlich als eine Einrichtung mit 58 Kindern (heuer 50 Kinder) und fünf Betreuungstagen den Kinderkrippen zugeordnet, wodurch tatsächlich um vier Gruppen und 69 Kinder mehr zu registrieren sind.

Rund ein Drittel der erfassten betreuten Kinder (34 %) ist im kindergartenfähigen Alter, die anderen zwei Drittel (66 %) sind noch jünger als 3 Jahre. Die **Gliederung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache** zeigt, dass in diesem Betreuungsbereich die Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft (2,9 %) und mit nicht deutscher Muttersprache (2,4 %) wesentlich niedrigere Anteile erreichen als im institutionellen Betreuungsbereich.

Nicht institutionelle Kindergruppen und betreute Kinder nach Alter

Bezirk	Zahl der Kindergruppen	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			unter 2 J.		2 Jahre		3 Jahre		über 3 J.	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	9	88	25	28,4	47	53,4	16	18,2	-	-
Imst	9	147	16	10,9	86	58,5	44	29,9	1	0,7
Innsbruck-Land	35	495	70	14,1	242	48,9	172	34,7	11	2,2
Kitzbühel	4	58	5	8,6	33	56,9	20	34,5	-	-
Kufstein	6	116	16	13,8	57	49,1	22	19,0	21	18,1
Landeck	2	15	1	6,7	8	53,3	6	40,0	-	-
Lienz	7	57	-	-	17	29,8	36	63,2	4	7,0
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	4	114	41	36,0	53	46,5	20	17,5	-	-
Insgesamt	76	1.090	174	16,0	543	49,8	336	30,8	37	3,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Kinder in nicht institutionellen Kindergruppen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk/Öffnungstage pro Woche	insgesamt	betreute Kinder in Kindergruppen							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
Innsbruck-Stadt	88	80	90,9	8	9,1	82	93,2	6	6,8
Imst	147	145	98,6	2	1,4	143	97,3	4	2,7
Innsbruck-Land	495	487	98,4	8	1,6	484	97,8	11	2,2
Kitzbühel	58	56	96,6	2	3,4	58	100,0	-	-
Kufstein	116	104	89,7	12	10,3	113	97,4	3	2,6
Landeck	15	15	100,0	-	-	15	100,0	-	-
Lienz	57	57	100,0	-	-	56	98,2	1	1,8
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	114	114	100,0	-	-	113	99,1	1	0,9
Insgesamt	1.090	1.058	97,1	32	2,9	1.064	97,6	26	2,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Kindertagesheimstatistik 2006/07

Die Betreuung in den Kindergruppen erfolgt durch 141 Personen, von denen 39 eine kindergartenspezifische Ausbildung absolviert haben. Im Landesdurchschnitt bilden jeweils rund 14 Kinder eine Kindergruppe. In der regionalen Gliederung hat die Kinderbetreuung in Kindergruppen in Innsbruck-Land, Imst, Kufstein und Schwaz die Schwerpunkte, in Reutte sind derzeit keine derartigen Einrichtungen installiert.

3.3 Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate

● **1.583 SchülerInnen in 56 Pflichtschulen mit Ganztagsbetreuung, 26 in 2 Internaten**

Weiters werden im Schuljahr 2006/07 1.583 Kinder in 56 Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Heilpädagogische Zentren in Allgemeine Sonderschulen) und 26 Kinder in zwei Internaten auch am Nachmittag betreut. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder mit Nachmittagsbetreuung in den Schulen um über 700 (84 %) gestiegen, eine Folge des erweiterten Betreuungsangebotes - siehe Einleitung. Der Bestand an Internaten blieb unverändert, die Zahl der in diesen Heimen wohnhaften SchülerInnen ist jedoch gleichzeitig um beinahe ein Drittel (32 %) gesunken.

Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung, Internate sowie betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung

Bezirk/ Einrichtung	Zahl der Einrichtungen	insgesamt	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren			
			6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	19	603	399	66,2	204	33,8
Imst	4	55	19	34,5	36	65,5
Innsbruck-Land	12	210	151	71,9	59	28,1
Kitzbüchel	2	26	26	100,0	-	-
Kufstein	2	50	30	60,0	20	40,0
Landeck	10	552	102	18,5	450	81,5
Lienz	6	72	29	40,3	43	59,7
Reutte	1	25	-	-	25	100,0
Schwaz	2	16	5	31,3	11	68,8
Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen	56	1.583	755	47,7	828	52,3
dav. Volksschule	28	695	695	100,0	-	-
Hauptschule	15	690	-	-	690	100,0
SPZ an ASO ¹	13	198	60	30,3	138	69,7
Internat	2	26	6	23,1	20	76,9
Insgesamt	58	1.609	761	47,3	848	52,7

Quelle: Landesstatistik Tirol und Abteilung Bildung, Amt der Tiroler Landesregierung

18 Pflichtschulen mit Ganztagsbetreuung finden sich in der Stadt Innsbruck, 11 stehen in Innsbruck-Land, 10 im Bezirk Landeck, sechs in Osttirol und vier in Imst zur Verfügung. Je zwei Pflichtschulen bieten in Kitzbüchel, Kufstein und Schwaz den Kindern auch am Nachmittag Betreuung, eine ist schließlich noch im Außerfern eingerichtet. In den beiden Innsbrucker Bezirken sind auch die zwei Internate für Kinder im Alter der Schulpflicht in Betrieb.

¹ Sonderpädagogisches Zentrum an Allgemeiner Sonderschule

4 Bezirkstabellen institutionelle Betreuungseinrichtungen - Verzeichnis

Tabelle	Seite
---------	-------

4.1 Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte

4.1.1 Institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form	77
--	----

4.2 Kindergärten

4.2.1 Kindergärten nach Anstaltserhalter	78
4.2.2 Kindergärten nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	79
4.2.3 Kindergärten nach geöffneten Wochen	80
4.2.4 Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche	81
4.2.5 Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	82
4.2.6 Kindergärten nach täglichen Öffnungsstunden	83
4.2.7 Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten	84
4.2.8 Kindergärten nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	85
4.2.9 Kindergärten nach der Gruppenzahl	86
4.2.10 Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl	87
4.2.11 Kinder in den Kindergärten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	88
4.2.12 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	89
4.2.13 Kinder in den Kindergärten nach Muttersprache und Geschlecht	90
4.2.14 Kinder in den Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	91
4.2.15 Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens	92
4.2.16 Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Kindergarten	93
4.2.17 Kinder in den Kindergärten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	94
4.2.18 a Personal in den Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	95
4.2.18 b Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	96
4.2.18 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kindergärten nach dem Alter	97
4.2.19 a Personal in öffentlichen Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	98
4.2.19 b Betreuungspersonal in öffentlichen Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	99

Tabelle	Seite
4.2.19 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in öffentlichen Kindergärten nach dem Alter	100
4.2.20 a Personal in privaten Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	101
4.2.20 b Betreuungspersonal in privaten Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	102
4.2.20 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in privaten Kindergärten nach dem Alter	103
4.2.21 Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	104

4.3 Kinderkrippen

4.3.1 Kinderkrippen nach Anstaltserhalter	105
4.3.2 Kinderkrippen nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	106
4.3.3 Kinderkrippen nach geöffneten Wochen	107
4.3.4 Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche	108
4.3.5 Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	109
4.3.6 Kinderkrippen nach täglichen Öffnungsstunden	110
4.3.7 Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten	111
4.3.8 Kinderkrippen nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	112
4.3.9 Kinderkrippen nach der Gruppenzahl	113
4.3.10 Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl	114
4.3.11 Kinder in den Kinderkrippen nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	115
4.3.12 Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	116
4.3.13 Kinder in den Kinderkrippen nach Muttersprache und Geschlecht	117
4.3.14 Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	118
4.3.15 Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe	119
4.3.16 Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen in der Kinderkrippe	120
4.3.17 Kinder in den Kinderkrippen mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	121
4.3.18 Personal in den Kinderkrippen nach der <u>Verwendung</u>	122
4.3.19 Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der <u>Ausbildung</u>	123
4.3.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kinderkrippen nach dem Alter	124

Tabelle	Seite
4.3.21 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	125
4.4 Horte	
4.4.1 Horte nach Anstaltserhalter	126
4.4.2 Horte nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	127
4.4.3 Horte nach geöffneten Wochen	128
4.4.4 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche	129
4.4.5 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	130
4.4.6 Horte nach täglichen Öffnungsstunden	131
4.4.7 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten	132
4.4.8 Horte nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	133
4.4.9 Horte nach der Gruppenzahl	134
4.4.10 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl	135
4.4.11 Kinder in den Horten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	136
4.4.12 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	137
4.4.13 Kinder in den Horten nach Muttersprache und Geschlecht	138
4.4.14 Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	139
4.4.15 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes	140
4.4.16 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Hort	141
4.4.17 Kinder in den Horten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	142
4.4.18 Personal in den Horten nach der <u>Verwendung</u>	143
4.4.19 Betreuungspersonal in den in den Horten nach der <u>Ausbildung</u>	144
4.4.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Horten nach dem Alter	145
4.4.21 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	146

4 Bezirkstabellen

4.1 Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte

Tab. 4.1.1 Institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form

Bezirk	Einrichtungen insgesamt		„Allgemeine“ Kindergärten		Integrative ¹ Kindergärten		Heilpädagog. Kindergärten		Kinderkrippen ²		„Allgemeine“ Horte		Integrative Horte	
	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder
Innsbruck-Stadt	114	4.277	52	2.702	4	104	-	-	39	707	17	733	2	31
Imst	59	1.779	49	1.539	1	13	-	-	8	212	1	15	-	-
Innsbruck-Land	126	5.082	85	4.127	3	44	1	23	26	548	10	310	1	30
Kitzbüchel	43	1.668	26	1.315	1	30	-	-	14	280	2	43	-	-
Kufstein	73	3.176	46	2.546	1	15	-	-	23	564	3	51	-	-
Landeck	50	1.352	41	1.159	-	-	-	-	7	111	2	82	-	-
Lienz	51	1.311	44	1.207	1	14	-	-	5	62	1	28	-	-
Reutte	42	953	34	816	-	-	-	-	6	87	2	50	-	-
Schwarz	74	2.562	49	1.942	1	15	1	4	18	436	5	165	-	-
TIROL	632	22.160	426	17.353	12	235	2	27	146	3.007	43	1.477	3	61

¹ Kindergärten, die nur eine Integrationsgruppe führen, sind bei den „allgemeinen“ Kindergärten enthalten.

² Darunter eine Integrationskinderkrippe in Innsbruck mit 10 Kindern

4.2 Kindergärten

Tab. 4.2.1 Kindergärten nach Anstalterhalten

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Bund		Land ¹		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	56	2	3,6	2	3,6	28	50,0	7	12,5	16	28,6	1	1,8
Imst	50	-	-	-	-	44	88,0	1	2,0	4	8,0	1	2,0
Innsbruck-Land	89	-	-	2	2,2	78	87,6	3	3,4	6	6,7	-	-
Kitzbühel	27	-	-	-	-	25	92,6	-	-	2	7,4	-	-
Kufstein	47	-	-	-	-	40	85,1	-	-	7	14,9	-	-
Landeck	41	1	2,4	-	-	40	97,6	-	-	-	-	-	-
Lienz	45	-	-	-	-	44	97,8	-	-	1	2,2	-	-
Reutte	34	-	-	-	-	34	100,0	-	-	-	-	-	-
Schwaz	51	-	-	-	-	46	90,2	2	3,9	3	5,9	-	-
TIROL	440	3	0,7	4	0,9	379	86,1	13	3,0	39	8,9	2	0,5

¹ Die Kindergärten der TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH sind beim Erhalter Land enthalten

Tab. 4.2.2 Kindergärten nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Kindergärten insgesamt	bis 4	geöffnet an ... Wochentagen	7	Ganztagsbetreuung ¹ abs.	in %	andere Betreuungsform abs.	in %
Innsbruck-Stadt	56	-	3	-	41	73,2	15	26,8
Imst	50	-	1	-	4	8,0	46	92,0
Innsbruck-Land	89	-	-	-	22	24,7	67	75,3
Kitzbühel	27	-	1	-	7	25,9	20	74,1
Kufstein	47	-	-	-	8	17,0	39	83,0
Landeck	41	1	1	-	1	2,4	40	97,6
Lienz	45	1	-	-	1	2,2	44	97,8
Reutte	34	2	-	-	1	2,9	33	97,1
Schwaz	51	1	-	-	5	9,8	46	90,2
TIROL	440	5	429	-	90	20,5	350	79,5

¹ Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.2.3 Kindergärten nach geöffneten Wochen

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr									
		29 bis 31	32 bis 34	35 bis 37	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52		
Innsbruck-Stadt	56	-	-	-	35	2	1	7	11		
Imst	50	-	-	-	46	1	1	-	2		
Innsbruck-Land	89	-	-	2	68	5	9	4	1		
Kitzbühel	27	-	-	-	18	3	5	1	-		
Kufstein	47	-	-	-	39	-	4	1	3		
Landeck	41	-	-	-	40	1	-	-	-		
Lienz	45	-	-	2	42	-	1	-	-		
Reutte	34	-	-	-	34	-	-	-	-		
Schwaz	51	-	-	-	41	1	7	1	1		
TIROL	440	-	-	4	363	13	28	14	18		

Tab. 4.2.4 Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kindergärten Insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... Stunden pro Woche 35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	56	4	7,1	11	19,6	8	14,3	4	7,1	17	30,4	12	21,4
Imst	50	8	16,0	36	72,0	3	6,0	1	2,0	1	2,0	1	2,0
Innsbruck-Land	89	16	18,0	40	44,9	15	16,9	8	9,0	6	6,7	4	4,5
Kitzbühel	27	1	3,7	16	59,3	6	22,2	2	7,4	1	3,7	1	3,7
Kufstein	47	4	8,5	29	61,7	7	14,9	1	2,1	2	4,3	4	8,5
Landeck	41	9	22,0	30	73,2	-	-	2	4,9	-	-	-	-
Lienz	45	12	26,7	26	57,8	2	4,4	5	11,1	-	-	-	-
Reutte	34	8	23,5	20	58,8	3	8,8	3	8,8	-	-	-	-
Schwaz	51	8	15,7	30	58,8	6	11,8	1	2,0	3	5,9	3	5,9
TIROL	440	70	15,9	238	54,1	50	11,4	27	6,1	30	6,8	25	5,7

Tab. 4.2.5 Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kindergärten insgesamt	vor 7:00		7:00 bis 7:29		7:30 bis 7:59		8:00 bis 8:29		8:30 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo - Fr	56	3	5,4	35	62,5	17	30,4	1	1,8	-	-
Imst	Mo - Do	50	-	-	22	44,0	26	52,0	2	4,0	-	-
	<i>Freitag</i>	50	-	-	22	44,0	27	54,0	1	2,0	-	-
Innsbruck-Land	Mo - Fr	89	2	2,2	45	50,6	41	46,1	1	1,1	-	-
Kitzbühel	Mo - Fr	27	3	11,1	20	74,1	4	14,8	-	-	-	-
Kufstein	Mo - Fr	47	2	4,3	34	72,3	11	23,4	-	-	-	-
Landeck	Mo - Fr	41	-	-	10	24,4	28	68,3	3	7,3	-	-
Lienz	Mo - Do	45	3	6,7	28	62,2	13	28,9	1	2,2	-	-
	<i>Freitag</i>	44	3	6,8	28	63,6	13	29,5	-	-	-	-
Reutte	Mo - Do	34	-	-	2	5,9	28	82,4	4	11,8	-	-
	<i>Freitag</i>	32	-	-	2	6,3	28	87,5	2	6,3	-	-
Schwaz	Mo - Do	51	3	5,9	20	39,2	26	51,0	2	3,9	-	-
	<i>Freitag</i>	50	3	6,0	20	40,0	25	50,0	2	4,0	-	-
TIROL	Mo bis Do	440	16	3,6	216	49,1	194	44,1	14	3,2	-	-
	<i>Freitag</i>	436	16	3,7	216	49,5	194	44,5	10	2,3	-	-

¹ Je ein Kindergarten in den Bezirken Lienz und Schwaz sowie zwei im Bezirk Reutte haben am Freitag geschlossen.

Tab. 4.2.6 Kindergärten nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Kindergärten insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹⁾)											
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8	9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr	
Innsbruck-Stadt	56	-	-	4	11	8	5	16	4	7	1	-	
Imst	50	-	1	7	38	1	1	1	-	1	-	-	
Innsbruck-Land	89	-	5	11	41	14	9	5	2	2	-	-	
Kitzbühel	27	-	-	2	16	5	2	1	1	-	-	-	
Kufstein	47	-	2	2	29	7	1	2	2	2	-	-	
Landeck	41	1	7	2	29	1	1	-	-	-	-	-	
Lienz	45	-	3	9	26	3	4	-	-	-	-	-	
Reutte	34	1	5	1	21	3	3	-	-	-	-	-	
Schwaz	51	-	2	6	30	6	2	2	3	-	-	-	
TIROL	440	2	25	44	241	48	28	27	12	12	1	1	

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn Kindergarten länger als bis 13 Uhr geöffnet ist.

Tab. 4.2.7 Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geschlossen in den ...			durchschnittliche Schließtage (alle Kindergärten) in den ...			durchschn. Schließtage insgesamt				
		Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien		sonstige Schließtage			
Innsbruck-Stadt	56	47	45	19	45	47	30,0	5,7	4,4	4,6	1,9	43,4
Imst	50	49	49	48	48	47	37,9	6,9	4,8	6,3	4,9	60,9
Innsbruck-Land	89	87	86	80	85	83	36,7	6,8	4,5	5,6	4,2	57,7
Kitzbüchel	27	27	27	23	27	22	35,2	7,4	4,3	5,8	3,1	55,8
Kufstein	47	44	45	41	44	41	34,9	7,0	4,4	5,6	4,3	56,0
Landeck	41	41	41	41	41	41	39,1	7,0	5,0	6,0	6,5	63,7
Lienz	45	45	45	44	45	43	42,6	7,2	4,9	5,9	3,4	63,9
Reutte	34	34	34	34	34	32	40,7	7,3	5,0	6,1	5,2	64,2
Schwaz	51	50	50	47	49	41	35,3	7,0	4,5	5,7	3,8	56,3
TIROL	440	424	422	377	418	397	36,7	6,8	4,2	5,7	4,1	57,5

Tab. 4.2.8 Kindergärten nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch (in %)	Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					Fach- psychologIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn	
Innsbruck-Stadt	56	82,1	87,5	80,4	-	44,6	83,9
Imst	50	88,0	96,0	82,0	-	32,0	100,0
Innsbruck-Land	89	94,4	94,4	89,9	1,1	40,4	96,6
Kitzbühel	27	96,3	96,3	81,5	-	59,3	96,3
Kufstein	47	89,4	93,6	72,3	-	57,4	91,5
Landeck	41	97,6	100,0	70,7	-	24,4	92,7
Lienz	45	95,6	100,0	88,9	-	33,3	100,0
Reutte	34	100,0	100,0	79,4	-	32,4	97,1
Schwaz	51	88,2	96,1	66,7	-	49,0	96,1
TIROL	440	91,8	95,5	80,0	0,2	41,1	94,8

Tab. 4.2.9 Kindergärten nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kindergärten insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen		5 Gruppen		6 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	56	17	30,4	12	21,4	16	28,6	7	12,5	4	7,1	-	-
Imst	50	26	52,0	17	34,0	5	10,0	2	4,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	89	29	32,6	31	34,8	12	13,5	8	9,0	6	6,7	3	3,4
Kitzbühel	27	6	22,2	14	51,9	2	7,4	3	11,1	-	-	2	7,4
Kufstein	47	12	25,5	15	31,9	8	17,0	7	14,9	3	6,4	2	4,3
Landeck	41	21	51,2	17	41,5	2	4,9	1	2,4	-	-	-	-
Lienz	45	32	71,1	5	11,1	6	13,3	1	2,2	1	2,2	-	-
Reutte	34	23	67,6	8	23,5	2	5,9	1	2,9	-	-	-	-
Schwaz	51	20	39,2	21	41,2	4	7,8	4	7,8	2	3,9	-	-
TIROL	440	186	42,3	140	31,8	57	13,0	34	7,7	16	3,6	7	1,6

Tab. 4.2.10 Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	137	2	1,5	17	12,4	22	16,1	95	69,3	1	0,7	20,5
Imst	83	5	6,0	9	10,8	35	42,2	34	41,0	-	-	18,7
Innsbruck-Land	207	3	1,4	14	6,8	72	34,8	117	56,5	1	0,5	20,3
Kitzbühel	64	-	-	4	6,3	15	23,4	44	68,8	1	1,6	21,0
Kufstein	121	-	-	8	6,6	33	27,3	78	64,5	2	1,7	21,2
Landeck	65	7	10,8	16	24,6	14	21,5	27	41,5	1	1,5	17,8
Lienz	69	1	1,4	21	30,4	18	26,1	29	42,0	-	-	17,7
Reutte	49	4	8,2	12	24,5	15	30,6	18	36,7	-	-	16,7
Schwaz	100	3	3,0	10	10,0	38	38,0	44	44,0	5	5,0	19,6
TIROL	895	25	2,8	111	12,4	262	29,3	486	54,3	11	1,2	19,7

Tab. 4.2.11 Kinder in den Kindergärten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter Mädchen		6 Jahre (bis Aug. 2000)		5 Jahre (Sept. 2000 - Aug. 2001)		4 Jahre (Sept. 2001 - Aug. 2002)		unter 4 Jahre (ab Sept. 2002)	
		abs.	in %	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.806	1.374	49,0	44	1,6	955	34,0	887	31,6	920	32,8
Imst	1.552	780	50,3	21	1,4	607	39,1	582	37,5	342	22,0
Innsbruck-Land	4.194	2.039	48,6	66	1,6	1.593	38,0	1.501	35,8	1.034	24,7
Kitzbüchel	1.345	666	49,5	10	0,7	545	40,5	507	37,7	283	21,0
Kufstein	2.561	1.281	50,0	18	0,7	1.032	40,3	957	37,4	554	21,6
Landeck	1.159	561	48,4	10	0,9	473	40,8	457	39,4	219	18,9
Lienz	1.221	607	49,7	11	0,9	534	43,7	447	36,6	229	18,8
Reutte	816	405	49,6	9	1,1	297	36,4	290	35,5	220	27,0
Schwaz	1.961	981	50,0	13	0,7	811	41,4	742	37,8	395	20,1
TIROL	17.615	8.694	49,4	202	1,1	6.847	38,9	6.370	36,2	4.196	23,8

Tab. 4.2.12 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt		Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	2.806	1.178	400	196	138	68	132	65	36	18	60	27	34	18		
Imst	1.552	705	137	75	69	38	32	18	19	11	10	5	7	3		
Innsbruck-Land	4.194	1.836	425	203	168	83	117	56	64	31	51	26	25	7		
Kitzbühel	1.345	600	133	66	31	17	48	20	30	15	19	11	5	3		
Kufstein	2.561	1.141	295	140	109	50	93	49	40	16	39	18	14	7		
Landeck	1.159	508	107	53	61	31	33	14	4	3	6	2	3	3		
Lienz	1.221	593	39	14	1	-	17	6	5	-	11	5	5	3		
Reutte	816	346	111	59	25	11	47	24	28	17	6	2	5	5		
Schwaz	1.961	899	206	82	56	22	103	42	19	6	18	6	10	6		
TIROL	17.615	7.806	1.853	888	658	320	622	294	245	117	220	102	108	55		

Tab. 4.2.13 Kinder in den Kindergärten nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	zusammen	Kinder insgesamt		weiblich	zusammen	deutsch		Muttersprache		nicht deutsch	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	2.806	1.432	1.374	1.974	992	982	832	440	392		
Imst	1.552	772	780	1.370	682	688	182	90	92		
Innsbruck-Land	4.194	2.155	2.039	3.537	1.804	1.733	657	351	306		
Kitzbüchel	1.345	679	666	1.219	619	600	126	60	66		
Kufstein	2.561	1.280	1.281	2.125	1.052	1.073	436	228	208		
Landeck	1.159	598	561	1.003	513	490	156	85	71		
Lienz	1.221	614	607	1.182	590	592	39	24	15		
Reutte	816	411	405	665	333	332	151	78	73		
Schwaz	1.961	980	981	1.657	820	837	304	160	144		
TIROL	17.615	8.921	8.694	14.732	7.405	7.327	2.883	1.516	1.367		

Tab. 4.2.14 Kinder in den Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter		abs. (6)	% v. Sp. (1)	Kinder mit allein erziehender Mutter		abs. (8)	% v. Sp. (1)				
		abs. (2)	% v. Sp. (1)			abs. (6)	% v. Sp. (6)			teilzeitbeschäftigt abs. (8)	teilzeitbeschäftigt % v. Sp. (8)	Kinder mit allein erziehendem Vater abs. (8)	% v. Sp. (1)
Innsbruck-Stadt	2.806	1.637	58,3	1.130	69,0	346	12,3	281	81,2	151	53,7	7	0,2
Imst	1.552	741	47,7	575	77,6	110	7,1	89	80,9	42	47,2	6	0,4
Innsbruck-Land	4.194	2.237	53,3	1.856	83,0	349	8,3	290	83,1	191	65,9	21	0,5
Kitzbühel	1.345	809	60,1	627	77,5	126	9,4	116	92,1	62	53,4	2	0,1
Kufstein	2.561	1.282	50,1	1.004	78,3	201	7,8	159	79,1	104	65,4	7	0,3
Landeck	1.159	502	43,3	386	76,9	75	6,5	60	80,0	31	51,7	2	0,2
Lienz	1.221	566	46,4	447	79,0	121	9,9	84	69,4	48	57,1	2	0,2
Reutte	816	440	53,9	331	75,2	69	8,5	60	87,0	35	58,3	3	0,4
Schwaz	1.961	1.047	53,4	781	74,6	181	9,2	157	86,7	87	55,4	4	0,2
TIROL	17.615	9.261	52,6	7.137	77,1	1.578	9,0	1.296	82,1	751	57,9	54	0,3

Tab. 4.2.15 Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens

Bezirk	in öffentlichen Kindergärten		in privaten Kindergärten		in allen Kindergärten	
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs. %	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs. %	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs. %
Innsbruck-Stadt	2.044	533 26,1	762	357 46,9	2.806	890 31,7
Imst	1.452	18 1,2	100	47 47,0	1.552	65 4,2
Innsbruck-Land	3.824	265 6,9	370	98 26,5	4.194	363 8,7
Kitzbühel	1.280	85 6,6	65	30 46,2	1.345	115 8,6
Kufstein	2.435	85 3,5	126	56 44,4	2.561	141 5,5
Landeck	1.159	12 1,0	-	-	1.159	12 1,0
Lienz	1.207	-	14	6 42,9	1.221	6 0,5
Reutte	816	30 3,7	-	-	816	30 3,7
Schwaz	1.782	106 5,9	179	29 16,2	1.961	135 6,9
TIROL	15.999	1.134 7,1	1.616	623 38,6	17.615	1.757 10,0

Tab. 4.2.16 Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztäglich		davon mit Anwesenheit ...		nur nachmittags		darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	2.806	1.013	36,1	1.788	63,7	5	0,2	890	31,7
Imst	1.552	1.020	65,7	523	33,7	9	0,6	65	4,2
Innsbruck-Land	4.194	1.785	42,6	2.396	57,1	13	0,3	363	8,7
Kitzbühel	1.345	276	20,5	1.069	79,5	-	-	115	8,6
Kufstein	2.561	1.423	55,6	1.131	44,2	7	0,3	141	5,5
Landeck	1.159	835	72,0	324	28,0	-	-	12	1,0
Lienz	1.221	320	26,2	895	73,3	6	0,5	6	0,5
Reutte	816	642	78,7	173	21,2	1	0,1	30	3,7
Schwaz	1.961	1.293	65,9	668	34,1	-	-	135	6,9
TIROL	17.615	8.607	48,9	8.967	50,9	41	0,2	1.757	10,0

Tab. 4.2.17 Kinder in den Kindergärten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	abs.	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz %
Innsbruck-Stadt	2.806	43	1,5
Imst	1.552	17	1,1
Innsbruck-Land	4.194	47	1,1
Kitzbühel	1.345	16	1,2
Kufstein	2.561	27	1,1
Landeck	1.159	9	0,8
Lienz	1.221	16	1,3
Reutte	816	19	2,3
Schwaz	1.961	28	1,4
TIROL	17.615	222	1,3

Tab. 4.2.18 a Personal in den Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HeiferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	324	48	9	100	60	78	29	67,0
Imst	166	51	-	38	5	43	29	56,6
Innsbruck-Land	467	89	2	128	32	128	88	53,7
Kitzbüchel	151	26	1	39	1	62	22	44,4
Kufstein	268	48	2	75	10	111	22	50,4
Landeck	122	40	2	25	5	28	22	59,0
Lienz	158	45	-	26	1	45	41	45,6
Reutte	102	33	1	16	2	30	20	51,0
Schwaz	242	48	3	55	21	66	49	52,5
TIROL	2.000	428	20	502	137	591	322	54,4

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.18 b Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	KindergärtnerInnen mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	295	213	2	6	74	72,2
Imst	137	97	-	2	38	70,8
Innsbruck-Land	379	259	4	28	88	68,3
Kitzbühel	129	71	-	5	53	55,0
Kufstein	246	139	2	9	96	56,5
Landeck	100	72	2	1	25	72,0
Lienz	117	82	2	5	28	70,1
Reutte	82	53	-	7	22	64,6
Schwaz	193	123	3	9	58	63,7
TIROL	1.678	1.109	15	72	482	66,1

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Tab. 4.2.18 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	213	21	9,9	74	34,7	76	35,7	28	13,1	14	6,6
Imst	97	12	12,4	37	38,1	31	32,0	10	10,3	7	7,2
Innsbruck-Land	259	20	7,7	97	37,5	86	33,2	40	15,4	16	6,2
Kitzbühel	71	12	16,9	24	33,8	25	35,2	7	9,9	3	4,2
Kufstein	139	18	12,9	53	38,1	43	30,9	16	11,5	9	6,5
Landeck	72	11	15,3	31	43,1	23	31,9	5	6,9	2	2,8
Lienz	82	9	11,0	36	43,9	26	31,7	10	12,2	1	1,2
Reutte	53	9	17,0	23	43,4	15	28,3	2	3,8	4	7,5
Schwaz	123	18	14,6	42	34,1	42	34,1	13	10,6	8	6,5
TIROL	1.109	130	11,7	417	37,6	367	33,1	131	11,8	64	5,8

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Tab. 4.2.19 a Personal in öffentlichen Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	Fachpersonal gruppen- führend	unterstützend	HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
Innsbruck-Stadt	207	30	2	72	41	48	14	70,0
Imst	151	45	-	34	1	42	29	53,0
Innsbruck-Land	414	80	2	117	22	115	78	53,4
Kitzbüchel	134	25	-	36	-	56	17	45,5
Kufstein	243	41	-	74	7	100	21	50,2
Landeck	122	40	2	25	5	28	22	59,0
Lienz	155	44	-	25	1	44	41	45,2
Reutte	102	33	1	16	2	30	20	51,0
Schwaz	213	45	1	47	19	57	44	52,6
TIROL	1.741	383	8	446	98	520	286	53,7

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.19 b Betreuungspersonal in öffentlichen Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	193	144	-	1	48	74,6
Imst	122	85	-	-	37	69,7
Innsbruck-Land	336	230	4	21	81	68,5
Kitzbühel	117	65	-	3	49	55,6
Kufstein	222	127	1	4	90	57,2
Landeck	100	72	2	1	25	72,0
Lienz	114	80	2	5	27	70,2
Reutte	82	53	-	7	22	64,6
Schwaz	169	109	3	7	50	64,5
TIROL	1.455	965	12	49	429	66,3

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Tab. 4.2.19 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in öffentlichen Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	144	8	5,6	42	29,2	58	40,3	23	16,0	13	9,0
Imst	85	9	10,6	35	41,2	26	30,6	10	11,8	5	5,9
Innsbruck-Land	230	18	7,8	85	37,0	77	33,5	37	16,1	13	5,7
Kitzbühel	65	9	13,8	22	33,8	24	36,9	7	10,8	3	4,6
Kufstein	127	14	11,0	48	37,8	40	31,5	16	12,6	9	7,1
Landeck	72	11	15,3	31	43,1	23	31,9	5	6,9	2	2,8
Lienz	80	9	11,3	35	43,8	26	32,5	10	12,5	-	-
Reutte	53	9	17,0	23	43,4	15	28,3	2	3,8	4	7,5
Schwaz	109	14	12,8	39	35,8	38	34,9	11	10,1	7	6,4
TIROL	965	101	10,5	360	37,3	327	33,9	121	12,5	56	5,8

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Tab. 4.2.20 a Personal in privaten Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	Fachpersonal gruppen- führend	unterstützend	HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
Innsbruck-Stadt	117	18	7	28	19	30	15	61,5	
Imst	15	6	-	4	4	1	-	93,3	
Innsbruck-Land	53	9	-	11	10	13	10	56,6	
Kitzbühel	17	1	1	3	1	6	5	35,3	
Kufstein	25	7	2	1	3	11	1	52,0	
Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lienz	3	1	-	1	-	1	-	66,7	
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schwaz	29	3	2	8	2	9	5	51,7	
TIROL	259	45	12	56	39	71	36	58,7	

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.20 b Betreuungspersonal in privaten Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	102	69	2	5	26	67,6
Imst	15	12	-	2	1	80,0
Innsbruck-Land	43	29	-	7	7	67,4
Kitzbühel	12	6	-	2	4	50,0
Kufstein	24	12	1	5	6	50,0
Landeck	-	-	-	-	-	-
Lienz	3	2	-	-	1	66,7
Reutte	-	-	-	-	-	-
Schwaz	24	14	-	2	8	58,3
TIROL	223	144	3	23	53	64,6

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen

² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Tab. 4.2.20 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in privaten Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	69	13	18,8	32	46,4	18	26,1	5	7,2	1	1,4
Imst	12	3	25,0	2	16,7	5	41,7	-	-	2	16,7
Innsbruck-Land	29	2	6,9	12	41,4	9	31,0	3	10,3	3	10,3
Kitzbühel	6	3	50,0	2	33,3	1	16,7	-	-	-	-
Kufstein	12	4	33,3	5	41,7	3	25,0	-	-	-	-
Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	2	-	-	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	14	4	28,6	3	21,4	4	28,6	2	14,3	1	7,1
TIROL	144	29	20,1	57	39,6	40	27,8	10	6,9	8	5,6

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Tab. 4.2.21 Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kindergärten	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kindergarten- Kinder	Kindergarten	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	56	137	213	2.806	50,1	20,5	13,2
Imst	50	83	97	1.552	31,0	18,7	16,0
Innsbruck-Land	89	207	259	4.194	47,1	20,3	16,2
Kitzbühel	27	64	71	1.345	49,8	21,0	18,9
Kufstein	47	121	139	2.561	54,5	21,2	18,4
Landeck	41	65	72	1.159	28,3	17,8	16,1
Lienz	45	69	82	1.221	27,1	17,7	14,9
Reutte	34	49	53	816	24,0	16,7	15,4
Schwaz	51	100	123	1.961	38,5	19,6	15,9
TIROL	440	895	1.109	17.615	40,0	19,7	15,9

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

4.3 Kinderkrippen

Tab. 4.3.1 Kinderkrippen nach Anstalterhalter

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Bund		Land ¹		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	1	2,6	1	2,6	-	-	2	5,1	33	84,6	2	5,1
Imst	8	-	-	-	-	1	12,5	-	-	6	75,0	1	12,5
Innsbruck-Land	26	-	-	-	-	4	15,4	2	7,7	20	76,9	-	-
Kitzbühel	14	-	-	-	-	2	14,3	-	-	12	85,7	-	-
Kufstein	23	-	-	-	-	-	-	-	-	23	100,0	-	-
Landeck	7	1	14,3	-	-	1	14,3	-	-	5	71,4	-	-
Lienz	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	100,0	-	-
Reutte	6	-	-	-	-	-	-	2	33,3	4	66,7	-	-
Schwaz	18	-	-	-	-	7	38,9	1	5,6	10	55,6	-	-
TIROL	146	2	1,4	1	0,7	15	10,3	7	4,8	118	80,8	3	2,1

¹ Die Kinderkrippe der TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH ist beim Erhalter Land enthalten

Tab. 4.3.2 Kinderkrippen nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	4	5	6	7	Ganztagsbetreuung ¹ abs.	Ganztagsbetreuung ¹ in %	andere Betreuungsform abs.	andere Betreuungsform in %
Innsbruck-Stadt	39	1	35	3	-	20	51,3	19	48,7
Imst	8	-	7	1	-	4	50,0	4	50,0
Innsbruck-Land	26	-	26	-	-	12	46,2	14	53,8
Kitzbühel	14	-	14	-	-	7	50,0	7	50,0
Kufstein	23	-	23	-	-	16	69,6	7	30,4
Landeck	7	-	6	1	-	3	42,9	4	57,1
Lienz	5	-	5	-	-	2	40,0	3	60,0
Reutte	6	-	6	-	-	4	66,7	2	33,3
Schwaz	18	1	17	-	-	8	44,4	10	55,6
TIROL	146	2	139	5	-	76	52,1	70	47,9

¹ Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.3.3 Kinderkrippen nach geöffneten Wochen

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr						
		unter 38	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52	
Innsbruck-Stadt	39	3	5	5	3	6	17	
Imst	8	1	2	-	-	3	2	
Innsbruck-Land	26	1	8	1	4	9	3	
Kitzbühel	14	-	-	-	3	4	7	
Kufstein	23	-	1	1	1	4	16	
Landeck	7	-	2	-	1	1	3	
Lienz	5	-	-	-	-	-	5	
Reutte	6	-	-	-	-	5	1	
Schwaz	18	1	4	-	2	4	7	
TIROL	146	6	22	7	14	36	61	

Tab. 4.3.4 Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kinderkrippen Insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... Stunden pro Woche 35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	14	35,9	8	20,5	4	10,3	-	-	1	2,6	12	30,8
Imst	8	4	50,0	-	-	-	-	1	12,5	1	12,5	2	25,0
Innsbruck-Land	26	13	50,0	2	7,7	1	3,8	5	19,2	2	7,7	3	11,5
Kitzbühel	14	3	21,4	5	35,7	1	7,1	2	14,3	-	-	3	21,4
Kufstein	23	6	26,1	1	4,3	-	-	1	4,3	5	21,7	10	43,5
Landeck	7	3	42,9	2	28,6	-	-	-	-	-	-	2	28,6
Lienz	5	-	-	-	-	3	60,0	-	-	-	-	2	40,0
Reutte	6	1	16,7	1	16,7	-	-	2	33,3	-	-	2	33,3
Schwaz	18	6	33,3	3	16,7	2	11,1	-	-	3	16,7	4	22,2
TIROL	146	50	34,2	22	15,1	11	7,5	11	7,5	12	8,2	40	27,4

Tab. 4.3.5 Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kinderkrippen insgesamt	vor 7:00		7:00 bis 7:29		7:30 bis 7:59		8:00 bis 8:29		8:30 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo - Fr	39	3	7,7	14	36,1	20	51,0	-	-	2	5,2
Imst	Mo - Fr	8	-	-	4	50,0	3	37,5	-	-	1	12,5
Innsbruck-Land	Mo - Fr	26	1	3,8	9	34,6	11	42,3	4	14,4	1	4,8
Kitzbühel	Mo - Fr	14	1	7,1	9	64,3	4	28,6	-	-	-	-
Kufstein	Mo - Fr	23	5	21,7	8	34,8	9	39,1	-	-	1	4,3
Landeck	Mo - Fr	7	-	-	2	28,6	4	57,1	1	14,3	-	-
Lienz	Mo - Fr	5	5	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	Mo - Fr	6	2	33,3	-	-	4	66,7	-	-	-	-
Schwaz	Mo - Do	18	1	5,6	9	50,0	5	27,8	2	11,1	1	5,6
	<i>Freitag</i>	17	1	5,9	9	52,9	4	23,5	2	11,8	1	5,9
TIROL	Mo bis Do	146	18	12,3	55	37,7	60	41,0	7	4,6	6	4,3
	<i>Freitag</i>	145	18	12,4	55	37,9	59	40,7	7	4,8	6	4,1

¹ Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte. Weil einzelne Einrichtungen an unterschiedlichen Tagen geschlossen sind, ergibt sich z. B. als Zahl der am Freitag durchschnittlich geöffneten Kinderkrippen in Tirol 145 statt der tatsächlichen Zahl von 146 Krippen.

Tab. 4.3.6 Kinderkrippen nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹)										
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr	
Innsbruck-Stadt	39	-	2	12	8	4	1	-	2	6	4	
Imst	8	1	-	3	-	-	1	1	1	1	-	
Innsbruck-Land	26	1	3	9	2	1	5	2	1	2	-	
Kitzbühel	14	-	-	3	5	1	2	-	2	1	-	
Kufstein	23	1	-	5	1	-	1	5	4	6	-	
Landeck	7	-	-	3	2	-	-	1	1	-	-	
Lienz	5	-	-	-	-	3	-	-	-	-	2	
Reutte	6	-	-	1	1	-	2	-	-	-	2	
Schwaz	18	2	2	2	3	2	-	3	4	-	-	
TIROL	146	5	7	38	22	11	12	12	15	16	8	

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn Kinderkrippe länger als bis 13 Uhr geöffnet ist.

Tab. 4.3.7 Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geschlossen in den ...			durchschnittliche Schließtage (alle Krippen) in den ...			durchschn. Schließtage insgesamt			
		Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Sommer- ferien	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Sommer- ferien		Oster- ferien	Sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	39	27	27	10	16	18,2	4,9	1,3	2,0	1,9	28,3
Imst	8	7	7	3	4	22,0	5,8	1,9	2,9	1,4	33,9
Innsbruck-Land	26	24	22	10	15	24,8	6,3	1,9	3,0	3,0	39,0
Kitzbühel	14	12	9	-	6	12,3	3,0	-	1,9	0,7	17,9
Kufstein	23	8	14	2	3	6,8	4,1	0,4	0,7	1,7	13,8
Landeck	7	4	2	2	2	17,3	2,0	1,4	1,7	5,0	27,4
Lienz	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	6	4	3	3	3	12,8	1,2	0,8	0,8	2,5	18,2
Schwaz	18	12	14	7	9	18,8	4,6	1,3	2,1	1,1	27,9
TIROL	146	98	98	37	58	16,4	4,4	1,1	1,9	1,9	25,8

Tab. 4.3.8 Kinderkrippen nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch FachpsychologIn	ambul. SonderkinderärztIn	SozialarbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
Innsbruck-Stadt	39	2,6	2,6	2,6	-	15,4	5,1	5,1
Imst	8	-	-	-	-	12,5	-	-
Innsbruck-Land	26	-	-	-	-	-	-	-
Kitzbühel	14	-	-	-	-	14,3	-	-
Kufstein	23	-	4,3	4,3	-	13,0	4,3	4,3
Landeck	7	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	5	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	6	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	18	11,1	5,6	-	-	5,6	-	-
TIROL	146	2,1	2,1	1,4	-	8,9	2,1	2,1

Tab. 4.3.9 Kinderkrippen nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen		5 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	31	79,5	7	17,9	-	-	1	2,6	-	-
Imst	8	7	87,5	-	-	1	12,5	-	-	-	-
Innsbruck-Land	26	22	84,6	2	7,7	1	3,8	-	-	1	3,8
Kitzbühel	14	13	92,9	1	7,1	-	-	-	-	-	-
Kufstein	23	20	87,0	3	13,0	-	-	-	-	-	-
Landeck	7	7	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	5	5	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	6	6	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	18	16	88,9	-	-	1	5,6	-	-	1	5,6
TIROL	146	127	87,0	13	8,9	3	2,1	1	0,7	2	1,4

Tab. 4.3.10 Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	49	8	16,3	24	49,0	10	20,4	4	8,2	3	6,1	14,4
Imst	10	2	20,0	2	20,0	-	-	2	20,0	4	40,0	21,2
Innsbruck-Land	34	1	2,9	17	50,0	10	29,4	4	11,8	2	5,9	16,1
Kitzbüchel	15	-	-	4	26,7	5	33,3	5	33,3	1	6,7	18,7
Kufstein	26	2	7,7	3	11,5	4	15,4	7	26,9	10	38,5	21,7
Landeck	7	1	14,3	1	14,3	3	42,9	2	28,6	-	-	15,9
Lienz	5	-	-	5	100,0	-	-	-	-	-	-	12,4
Reutte	6	2	33,3	3	50,0	-	-	-	-	1	16,7	14,5
Schwaz	24	6	25,0	4	16,7	5	20,8	6	25,0	3	12,5	18,2
TIROL	176	22	12,5	63	35,8	37	21,0	30	17,0	24	13,6	17,1

Tab. 4.3.11 Kinder in den Kinderkrippen nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	dar. Mädchen abs.	in %	über 5 Jahre (bis Aug. 2000)	5 Jahre (Sept. 2000 - Aug. 2001)	4 Jahre (Sept. 2001 - Aug. 2002)	3 Jahre (Sept. 2002 - Aug. 2003)	2 Jahre (Sept. 2003 - Aug. 2004)	1 Jahr (Sept. 2004 - Aug. 2005)	0 Jahre (ab Sept. 2005)
Innsbruck-Stadt	707	344	48,7	-	5	5	84	409	188	16
Imst	212	100	47,2	2	3	6	58	102	38	3
Innsbruck-Land	548	247	45,1	9	7	15	136	283	96	2
Kitzbüchel	280	130	46,4	-	-	10	68	157	43	2
Kufstein	564	276	48,9	1	11	21	119	293	112	7
Landeck	111	59	53,2	-	-	3	29	57	22	-
Lienz	62	36	58,1	-	-	-	12	33	17	-
Reutte	87	42	48,3	-	6	7	17	55	2	-
Schwaz	436	207	47,5	4	6	10	131	224	56	5
TIROL	3.007	1.441	47,9	16	38	77	654	1.613	574	35

Tab. 4.3.12 Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt		Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	707	315	53	29	16	8	10	5	8	5	14	8	5	3		
Imst	212	97	8	3	-	-	-	-	6	3	2	-	-	-		
Innsbruck-Land	548	230	39	17	7	2	3	2	15	5	12	6	2	2		
Kitzbühel	280	123	24	7	3	-	8	3	5	2	7	1	1	1		
Kufstein	564	259	43	17	3	-	10	3	19	11	5	1	6	2		
Landeck	111	56	3	3	-	-	2	2	-	-	1	1	-	-		
Lienz	62	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Reutte	87	34	14	8	3	1	3	2	2	-	6	5	-	-		
Schwaz	436	192	35	15	4	3	14	5	9	5	8	2	-	-		
TIROL	3.007	1.342	219	99	36	14	50	22	64	31	55	24	14	8		

Tab. 4.3.13 Kinder in den Kinderkrippen nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	zusammen	Kinder insgesamt		zusammen	deutsch		Muttersprache		zusammen	nicht deutsch	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich			
Innsbruck-Stadt	707	363	344	625	321	304	82	42	40		
Imst	212	112	100	204	109	95	8	3	5		
Innsbruck-Land	548	301	247	484	262	222	64	39	25		
Kitzbühel	280	150	130	256	133	123	24	17	7		
Kufstein	564	288	276	518	260	258	46	28	18		
Landeck	111	52	59	108	51	57	3	1	2		
Lienz	62	26	36	62	26	36	-	-	-		
Reutte	87	45	42	72	41	31	15	4	11		
Schwaz	436	229	207	397	201	196	39	28	11		
TIROL	3.007	1.566	1.441	2.726	1.404	1.322	281	162	119		

Tab. 4.3.14 Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter		abs. (6)	% v. Sp. (1)	Kinder mit allein erziehender Mutter		abs. (8)	% v. Sp. (1)	Kinder mit allein erziehendem Vater abs. (8)	% v. Sp. (1)
		abs. (2)	% v. Sp. (1)			abs. (6)	berufstätig % v. Sp. (6)				
Innsbruck-Stadt	707	458	64,8	87	12,3	63	72,4	49	77,8	3	0,4
Imst	212	106	50,0	14	6,6	9	64,3	5	55,6	-	-
Innsbruck-Land	548	313	57,1	39	7,1	29	74,4	19	65,5	2	0,4
Kitzbühel	280	205	73,2	25	8,9	22	88,0	16	72,7	-	-
Kufstein	564	389	69,0	53	9,4	42	79,2	31	73,8	1	0,2
Landeck	111	52	46,8	8	7,2	4	50,0	3	75,0	-	-
Lienz	62	34	54,8	10	16,1	8	80,0	4	50,0	-	-
Reutte	87	55	63,2	10	11,5	8	80,0	4	50,0	-	-
Schwaz	436	263	60,3	40	9,2	34	85,0	22	64,7	1	0,2
TIROL	3.007	1.875	62,4	286	9,5	219	76,6	153	69,9	7	0,2

Tab. 4.3.15 Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe

Bezirk	in öffentlichen Kinderkrippen		in privaten Kinderkrippen		in allen Kinderkrippen	
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs. %	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs. %	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs. %
Innsbruck-Stadt	40	39 97,5	667	374 56,1	707	413 58,4
Imst	26	-	186	29 15,6	212	29 13,7
Innsbruck-Land	98	29 29,6	450	134 29,8	548	163 29,7
Kitzbühel	46	12 26,1	234	104 44,4	280	116 41,4
Kufstein	-	-	564	291 51,6	564	291 51,6
Landeck	28	1 3,6	83	22 26,5	111	23 20,7
Lienz	-	-	62	11 17,7	62	11 17,7
Reutte	-	-	87	34 39,1	87	34 39,1
Schwaz	141	35 24,8	295	78 26,4	436	113 25,9
TIROL	379	116 30,6	2.628	1.077 41,0	3.007	1.193 39,7

Tab. 4.3.16 Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztäglich		davon mit Anwesenheit ...		nur nachmittags		darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	707	160	22,6	504	71,3	43	6,1	413	58,4
Imst	212	22	10,4	174	82,1	16	7,5	29	13,7
Innsbruck-Land	548	63	11,5	468	85,4	17	3,1	163	29,7
Kitzbühel	280	39	13,9	228	81,4	13	4,6	116	41,4
Kufstein	564	94	16,7	440	78,0	30	5,3	291	51,6
Landeck	111	18	16,2	82	73,9	11	9,9	23	20,7
Lienz	62	10	16,1	50	80,6	2	3,2	11	17,7
Reutte	87	11	12,6	64	73,6	12	13,8	34	39,1
Schwaz	436	49	11,2	359	82,3	28	6,4	113	25,9
TIROL	3.007	466	15,5	2.369	78,8	172	5,7	1.193	39,7

Tab. 4.3.17 Kinder in den Kinderkrippen mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	abs.	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	%
Innsbruck-Stadt	707	5		0,7
Imst	212	1		0,5
Innsbruck-Land	548	-		-
Kitzbühel	280	3		1,1
Kufstein	564	1		0,2
Landeck	111	1		0,9
Lienz	62	-		-
Reutte	87	-		-
Schwaz	436	3		0,7
TIROL	3.007	14		0,5

Tab. 4.3.18 Personal in den Kinderkrippen nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen gruppen- führend	LeiterInnen freigestellt, unterstützend	Fachpersonal gruppen- führend	Fachpersonal unterstützend	HeiferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
Innsbruck-Stadt	129	27	6	36	21	30	9	69,8
Imst	22	7	1	3	3	7	1	63,6
Innsbruck-Land	88	18	4	22	16	20	8	68,2
Kitzbüchel	51	10	1	13	-	22	5	47,1
Kufstein	85	14	3	11	17	39	1	52,9
Landeck	19	5	2	5	2	5	-	73,7
Lienz	16	2	1	3	4	2	4	62,5
Reutte	15	4	1	2	2	5	1	60,0
Schwaz	63	9	3	17	8	22	4	58,7
TIROL	488	96	22	112	73	152	33	62,1

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.3.19 Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	120	74	6	29	11	61,7
Imst	21	8	3	8	2	38,1
Innsbruck-Land	80	28	11	36	5	35,0
Kitzbühel	46	5	2	36	3	10,9
Kufstein	84	19	5	49	11	22,6
Landeck	19	11	1	3	4	57,9
Lienz	12	3	2	7	-	25,0
Reutte	14	7	1	5	1	50,0
Schwaz	59	18	1	39	1	30,5
TIROL	455	173	32	212	38	38,0

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.3.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kinderkrippen nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25 - 39 Jahre		40 - 49 Jahre		50 - 54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	74	21	28,4	27	36,5	17	23,0	8	10,8	1	1,4
Imst	8	1	12,5	4	50,0	2	25,0	1	12,5	-	-
Innsbruck-Land	28	5	17,9	13	46,4	3	10,7	4	14,3	3	10,7
Kitzbüchel	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	-	-	-	-
Kufstein	19	7	36,8	9	47,4	2	10,5	1	5,3	-	-
Landeck	11	2	18,2	6	54,5	3	27,3	-	-	-	-
Lienz	3	1	33,3	2	66,7	-	-	-	-	-	-
Reutte	7	-	-	5	71,4	-	-	1	14,3	1	14,3
Schwaz	18	5	27,8	6	33,3	5	27,8	2	11,1	-	-
TIROL	173	43	24,9	74	42,8	34	19,7	17	9,8	5	2,9

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Tab. 4.3.21 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kinderkrippen	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder in den Kinderkrippen	Kinderkrippe	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	39	49	74	707	18,1	14,4	9,6
Imst	8	10	8	212	26,5	21,2	26,5
Innsbruck-Land	26	34	28	548	21,1	16,1	19,6
Kitzbühel	14	15	5	280	20,0	18,7	56,0
Kufstein	23	26	19	564	24,5	21,7	29,7
Landeck	7	7	11	111	15,9	15,9	10,1
Lienz	5	5	3	62	12,4	12,4	20,7
Reutte	6	6	7	87	14,5	14,5	12,4
Schwaz	18	24	18	436	24,2	18,2	24,2
TIROL	146	176	173	3.007	20,6	17,1	17,4

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

4.4 Horte

Tab. 4.4.1 Horte nach Anstalterhalter

Bezirk	Horte insgesamt	Bund		Land		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	19	2	10,5	-	-	9	47,4	1	5,3	7	36,8	-	-
Imst	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	11	-	-	-	-	2	18,2	5	45,5	4	36,4	-	-
Kitzbühel	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	100,0	-	-
Kufstein	3	-	-	-	-	1	33,3	-	-	2	66,7	-	-
Landeck	2	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Schwaz	5	-	-	-	-	2	40,0	-	-	3	60,0	-	-
TIROL	46	3	6,5	-	-	15	32,6	9	19,6	19	41,3	-	-

Tab. 4.4.2 Horte nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Horte insgesamt	bis 4	5	6	7	Ganztagsbetreuung ¹ abs.	Ganztagsbetreuung ¹ in %	andere Betreuungsform abs.	andere Betreuungsform in %
Innsbruck-Stadt	19	-	19	-	-	19	100,0	-	-
Imst	1	-	1	-	-	1	100,0	-	-
Innsbruck-Land	11	-	11	-	-	10	90,9	1	9,1
Kitzbühel	2	-	2	-	-	2	100,0	-	-
Kufstein	3	-	3	-	-	3	100,0	-	-
Landeck	2	-	2	-	-	1	50,0	1	50,0
Lienz	1	-	1	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	1	1	-	-	1	50,0	1	50,0
Schwaz	5	-	5	-	-	5	100,0	-	-
TIROL	46	1	45	-	-	43	93,5	3	6,5

¹ Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.4.3 Horte nach geöffneten Wochen

Bezirk	Horte insgesamt	unter 35	geöffnet in ... Wochen pro Jahr							
			35 bis 37	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52		
Innsbruck-Stadt	19	-	-	12	1	1	1	2	3	
Imst	1	-	-	1	-	-	-	-	-	
Innsbruck-Land	11	-	2	7	-	1	1	-	1	
Kitzbühel	2	-	-	-	1	1	1	-	-	
Kufstein	3	-	-	1	1	-	-	1	-	
Landeck	2	-	1	1	-	-	-	-	-	
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
Reutte	2	-	-	1	-	-	-	1	-	
Schwaz	5	-	1	1	-	1	1	-	2	
TIROL	46	-	4	24	3	4	4	4	7	

Tab. 4.4.4 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Horte insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... 35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	19	1	5,3	6	31,6	9	47,4	1	5,3	-	-	2	10,5
Imst	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	11	1	9,1	8	72,7	2	18,2	-	-	-	-	-	-
Kitzbühel	2	-	-	1	50,0	-	-	1	50,0	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	3	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	2	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Schwaz	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	-	-	-	-	-	-
TIROL	46	5	10,9	22	47,8	13	28,3	3	6,5	-	-	3	6,5

Tab. 4.4.5 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Horte insgesamt	vor 8:00		8:00 bis 9:59		10:00 bis 10:59		11:00 bis 11:59		12:00 bis 12:59		13:00 und später	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	19	2	10,5	-	-	3	15,8	13	68,4	1	5,3	-	-
Imst	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	11	-	-	-	-	2	18,2	4	36,4	5	45,5	-	-
Kitzbühel	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	-	-	-	-	3	100,0	-	-	-	-
Landeck	2	-	-	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	2	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Schwaz	5	-	-	-	-	-	-	3	60,0	2	40,0	-	-
TIROL	46	3	6,5	-	-	6	13,0	27	58,7	9	19,6	1	2,2

¹ Ein Hort im Bezirk Reutte hat am Mittwoch geschlossen.

Tab. 4.4.6 Horte nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Horte insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹)											
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr		
Innsbruck-Stadt	19	-	-	1	6	9	1	-	-	-	1	1	
Imst	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Innsbruck-Land	11	-	-	1	8	2	-	-	-	-	-	-	
Kitzbühel	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
Kufstein	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
Landeck	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Lienz	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
Reutte	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
Schwaz	5	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-	-	
TIROL	46	1	1	3	22	13	3	-	-	-	1	2	

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn der Hort bis 12 Uhr öffnet.

Tab. 4.4.7 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Horte insgesamt	geschlossen in den ...			durchschnittliche Schließtage (alle Horte) in den ...			durchschn. Schließtage insgesamt			
		Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien		sonstige Schließtage	Oster- ferien	sonstige Schließtage
Innsbruck-Stadt	19	18	16	7	15	31,3	6,2	1,8	4,6	1,8	45,7
Imst	1	1	1	1	1	40,0	8,0	5,0	6,0	4,0	63,0
Innsbruck-Land	11	10	11	8	10	35,5	8,0	3,6	5,8	5,5	58,4
Kitzbühel	2	2	1	-	1	36,5	3,5	-	1,0	3,0	44,0
Kufstein	3	3	3	2	3	23,7	7,7	3,3	6,0	7,3	48,0
Landeck	2	2	2	2	2	40,5	7,0	5,0	6,5	10,5	69,5
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	2	2	2	2	2	31,5	3,5	2,5	3,0	4,0	44,5
Schwaz	5	3	3	3	3	19,6	5,0	3,0	4,0	1,8	33,4
TIROL	46	41	39	25	37	30,7	6,3	2,6	4,7	3,6	47,8

Tab. 4.4.8 Horte nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Horte insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch (in %)		Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					Fach- psychologIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn		
Innsbruck-Stadt	19	5,3	5,3	5,3	-	15,8	-	10,5
Imst	1	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	11	9,1	-	-	9,1	-	27,3	-
Kitzbühel	2	-	-	-	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	50,0	50,0	50,0	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	2	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	5	-	-	-	-	20,0	-	-
TIROL	46	6,5	4,3	4,3	2,2	8,7	6,5	4,3

Tab. 4.4.9 Horte nach der Gruppenzahl

Bezirk	Horte insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	19	8	42,1	5	26,3	5	26,3	1	5,3
Imst	1	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	11	7	63,6	2	18,2	2	18,2	-	-
Kitzbüchel	2	2	100,0	-	-	-	-	-	-
Kufstein	3	3	100,0	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	1	50,0	-	-	1	50,0	-	-
Lienz	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	2	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Schwaz	5	1	20,0	4	80,0	-	-	-	-
TIROL	46	24	52,2	13	28,3	8	17,4	1	2,2

Tab. 4.4.10 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder abs.	%	10 bis 14 Kinder abs.	%	15 bis 19 Kinder abs.	%	20 bis 25 Kinder abs.	%	26 u. mehr Kinder abs.	%	durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
Innsbruck-Stadt	37	1	2,7	6	16,2	4	10,8	20	54,1	6	16,2	20,6
Imst	1	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-	15,0
Innsbruck-Land	17	-	-	2	11,8	6	35,3	7	41,2	2	11,8	20,0
Kitzbühel	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	21,5
Kufstein	3	-	-	1	33,3	1	33,3	1	33,3	-	-	17,0
Landeck	4	-	-	-	-	2	50,0	2	50,0	-	-	20,5
Lienz	2	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	14,0
Reutte	3	1	33,3	-	-	1	33,3	1	33,3	-	-	16,7
Schwaz	9	-	-	3	33,3	2	22,2	4	44,4	-	-	18,3
TIROL	78	2	2,6	13	16,7	19	24,4	36	46,1	8	10,3	19,7

Tab. 4.4.11 Kinder in den Horten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	dar. Mädchen abs.	in %	14 Jahre (vor Sept. 1992)	13 Jahre (Sept. 1992 - Aug. 1993)	12 Jahre (Sept. 1993 - Aug. 1994)	11 Jahre (Sept. 1994 - Aug. 1995)	10 Jahre (Sept. 1995 - Aug. 1996)	9 Jahre (Sept. 1996 - Aug. 1997)	8 Jahre (Sept. 1997 - Aug. 1998)	7 Jahre (Sept. 1998 - Aug. 1999)	unter 7 J. (nach Aug. 1999)
Innsbruck-Stadt	764	343	44,9	14	32	49	49	88	138	158	129	107
Imst	15	15	100,0	-	2	6	3	4	-	-	-	-
Innsbruck-Land	340	134	39,4	52	36	47	41	35	36	31	33	29
Kitzbüchel	43	22	51,2	2	2	2	5	3	5	7	7	10
Kufstein	51	27	52,9	-	-	1	-	8	4	14	13	11
Landeck	82	71	86,6	1	17	3	20	21	4	10	3	3
Lienz	28	18	64,3	-	1	-	3	1	1	6	7	9
Reutte	50	24	48,0	1	-	-	-	10	9	11	9	10
Schwaz	165	70	42,4	5	15	14	35	25	11	14	25	21
TIROL	1.538	724	47,1	75	105	122	156	195	208	251	226	200

Tab. 4.4.12 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt		Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos		
	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	
Innsbruck-Stadt	764	274	157	69	75	33	34	15	10	9	5	20	7				
Imst	15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	340	115	38	19	7	7	14	6	5	3	1	3	2				
Kitzbühel	43	17	11	5	6	1	3	2	-	2	-	-	-				
Kufstein	51	27	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-				
Landeck	82	67	8	4	6	2	-	-	2	-	-	-	-				
Lienz	28	18	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-				
Reutte	50	18	12	6	6	3	4	1	1	-	1	1	1				
Schwaz	165	56	31	14	5	4	16	6	1	3	6	3	1	1	3	-	
TIROL	1.538	607	259	117	105	50	72	30	19	17	10	27	10	27	10	10	

Tab. 4.4.13 Kinder in den Horten nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	zusammen	Kinder insgesamt		deutsch männlich	deutsch weiblich	Muttersprache		nicht deutsch männlich	nicht deutsch weiblich
		männlich	weiblich			zusammen	weiblich		
Innsbruck-Stadt	764	421	343	255	194	315	166	149	
Imst	15	-	15	-	15	-	-	-	
Innsbruck-Land	340	206	134	177	112	51	29	22	
Kitzbühel	43	21	22	16	19	8	5	3	
Kufstein	51	24	27	22	22	7	2	5	
Landeck	82	11	71	3	66	13	8	5	
Lienz	28	10	18	9	18	1	1	-	
Reutte	50	26	24	18	10	22	8	14	
Schwaz	165	95	70	66	42	57	29	28	
TIROL	1.538	814	724	566	498	474	248	226	

Tab. 4.4.14 Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)		Kinder mit berufstätiger Mutter (2)		Kinder mit allein erziehender Mutter (6)		Kinder mit allein erziehender Mutter berufstätig (8)		teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)		Kinder mit allein erziehendem Vater abs. % v. Sp. (1)	
	abs.	% v. Sp. (1)	abs.	% v. Sp. (2)	abs.	% v. Sp. (6)	abs.	% v. Sp. (8)	abs.	% v. Sp. (8)	abs.	% v. Sp. (1)
Innsbruck-Stadt	764	75,4	576	32,5	273	35,7	244	89,4	60	24,6	15	2,0
Imst	15	86,7	3	23,1	5	33,3	4	80,0	1	25,0	1	6,7
Innsbruck-Land	340	73,2	249	50,6	100	29,4	90	90,0	32	35,6	10	2,9
Kitzbühel	43	79,1	34	20,6	18	41,9	17	94,4	-	-	1	2,3
Kufstein	51	90,2	46	54,3	18	35,3	16	88,9	6	37,5	-	-
Landeck	82	67,1	55	60,0	15	18,3	13	86,7	4	30,8	-	-
Lienz	28	82,1	23	47,8	10	35,7	9	90,0	1	11,1	2	7,1
Reutte	50	80,0	40	52,5	12	24,0	10	83,3	4	40,0	1	2,0
Schwaz	165	76,4	126	51,6	50	30,3	48	96,0	17	35,4	5	3,0
TIROL	1.538	75,6	1.162	41,1	501	32,6	451	90,0	125	27,7	35	2,3

Tab. 4.4.15 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes

Bezirk	in öffentlichen Horten		in privaten Horten		in allen Horten	
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs. %	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs. %	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs. %
Innsbruck-Stadt	574	407	190	162	764	569
Imst	-	-	15	15	15	15
Innsbruck-Land	48	41	292	266	340	307
Kitzbühel	-	-	43	43	43	43
Kufstein	23	22	28	20	51	42
Landeck	21	-	61	48	82	48
Lienz	-	-	28	14	28	14
Reutte	9	-	41	22	50	22
Schwaz	72	56	93	93	165	149
TIROL	747	526	791	683	1.538	1.209
		70,4		86,3		78,6

Tab. 4.4.16 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Hort

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztäglich		davon mit Anwesenheit ...		nur nachmittags		darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	764	622	81,4	-	-	142	18,6	569	74,5
Imst	15	13	86,7	-	-	2	13,3	15	100,0
Innsbruck-Land	340	181	53,2	3	0,9	156	45,9	307	90,3
Kitzbühel	43	43	100,0	-	-	-	-	43	100,0
Kufstein	51	33	64,7	-	-	18	35,3	42	82,4
Landeck	82	61	74,4	-	-	21	25,6	48	58,5
Lienz	28	14	50,0	-	-	14	50,0	14	50,0
Reutte	50	22	44,0	-	-	28	56,0	22	44,0
Schwaz	165	74	44,8	1	0,6	90	54,5	149	90,3
TIROL	1.538	1.063	69,1	4	0,3	471	30,6	1.209	78,6

Tab. 4.4.17 Kinder in den Horten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	abs.	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz %
Innsbruck-Stadt	764	12	1,6
Imst	15	-	-
Innsbruck-Land	340	4	1,2
Kitzbühel	43	-	-
Kufstein	51	-	-
Landeck	82	1	1,2
Lienz	28	-	-
Reutte	50	1	2,0
Schwaz	165	1	0,6
TIROL	1.538	19	1,2

Tab. 4.4.18 Personal in den Horten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen gruppen- führend	LeiterInnen freigestellt, unterstützend	Fachpersonal gruppen- führend	Fachpersonal unterstützend	HeiferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
Innsbruck-Stadt	88	15	4	30	14	16	9	71,6
Imst	5	1	-	1	-	-	3	40,0
Innsbruck-Land	52	7	4	12	7	9	13	57,7
Kitzbühel	5	2	-	-	-	3	-	40,0
Kufstein	5	3	-	-	-	1	1	60,0
Landeck	17	-	3	2	1	1	10	35,3
Lienz	2	1	-	1	-	-	-	100,0
Reutte	12	2	-	1	8	-	1	91,7
Schwaz	23	4	1	5	2	8	3	52,2
TIROL	209	35	12	52	32	38	40	62,7

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.4.19 Betreuungspersonal in den Horten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	79	50	10	6	13	63,3
Imst	2	1	1	-	-	50,0
Innsbruck-Land	39	11	22	3	3	28,2
Kitzbühel	5	3	-	-	2	60,0
Kufstein	4	3	-	-	1	75,0
Landeck	7	3	3	1	-	42,9
Lienz	2	-	2	-	-	-
Reutte	11	5	6	-	-	45,5
Schwaz	20	3	10	3	4	15,0
TIROL	169	79	54	13	23	46,7

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Tab. 4.4.21 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Horte	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder in den Horten	Hort	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis ²
Innsbruck-Stadt	19	37	50	764	40,2	20,6	15,3
Imst	1	1	1	15	15,0	15,0	15,0
Innsbruck-Land	11	17	11	340	30,9	20,0	30,9
Kitzbüchel	2	2	3	43	21,5	21,5	14,3
Kufstein	3	3	3	51	17,0	17,0	17,0
Landeck	2	4	3	82	41,0	20,5	27,3
Lienz	1	2	-	28	28,0	14,0	-
Reutte	2	3	5	50	25,0	16,7	10,0
Schwaz	5	9	3	165	33,0	18,3	55,0
TIROL	46	78	79	1.538	33,4	19,7	19,5

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

² In 13 Horten, z. B. im Lienzer sowie in drei Schwazer Horten erfolgt die Betreuung ausschließlich durch Personen mit anderer Ausbildung (LehrerInnen/ErzieherInnen, SozialpädagogInnen etc.)

5 Gemeindetabellen

	SEITE
<u>Gemeinetabelle 5.1 Alle Einrichtungen der Kinderbetreuung - Anzahl und betreute Kinder</u>	148
Institutioneller Bereich	
Kinderkrippen	
Kindergärten	
Horte	
Nicht institutioneller Bereich	
Tagesmütter	
Kindergruppen	
„Ganztagschulen“ - Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung:	
Volksschulen	
Hauptschulen	
Sonderpädagogische Zentren (SPZ) an Allgemeinen Sonderschulen (ASO)	
Internate	
<u>Gemeinetabelle 5.2 Kindergärten – Anzahl, Gruppen, Kindergartenkinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal</u>	163
<u>Gemeinetabelle 5.3 Kinderkrippen – Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal</u>	177
<u>Gemeinetabelle 5.4 Horte – Anzahl, Gruppen, SchülerInnen, SchülerInnen aus anderen Gemeinden, Personal</u>	182

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate					
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Kindergärten	Horte	Tagesmütter	Kinderguppen	„Ganztagsschulen“ ¹	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder				
TIROL	997	25638	146	3007	440	17615	46	1538	231	779	76	1090	56	1583	2	26
INNSBRUCK-STADT	187	5094	39	707	56	2806	19	764	45	126	9	88	18	594	1	9
IMST	94	2052	8	212	50	1552	1	15	22	71	9	147	4	55	-	-
Arzl/Pitztal	5	75	-	-	3	70	-	-	2	5	-	-	-	-	-	-
Haiming	11	185	1	25	5	127	-	-	3	10	1	19	1	4	-	-
Imst	15	370	1	42	8	270	-	-	4	21	-	-	2	37	-	-
Imsterberg	2	18	-	-	1	18	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Jerzens	1	22	-	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karres	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karrösten	2	15	-	-	1	14	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Langenfeld	6	149	1	30	4	115	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-
Mieming	8	186	2	63	2	109	-	-	3	4	1	10	-	-	-	-
Mils/Imst	4	54	1	12	2	31	-	-	-	-	1	11	-	-	-	-
Mötz	3	54	-	-	1	34	-	-	1	-	1	20	-	-	-	-
Nassereith	2	67	-	-	1	62	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-
Obsteig	1	41	-	-	1	39	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Oetz	3	79	-	-	2	60	-	-	-	-	1	19	-	-	-	-
Rietz	2	68	-	-	1	48	-	-	-	1	1	19	-	-	-	-
Roppen	3	59	-	-	1	43	-	-	1	-	1	16	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate	
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Kindergärten	Horte	Tagesmütter	Kindergruppen	„Ganztagsschulen“ ¹	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
St.Leonhard/Pitztal	3	46	-	3	46	-	-	-	-	-	-	-
Sautens	4	75	1	26	38	2	11	-	-	-	-	-
Silz	3	96	-	1	64	-	2	1	16	1	14	-
Sölden	3	81	-	3	81	-	-	-	-	-	-	-
Stams	4	46	-	1	27	2	4	-	-	-	-	-
Tarrenz	1	60	-	1	59	-	1	-	-	-	-	-
Umhausen	4	112	1	14	98	-	-	-	-	-	-	-
Wenns	3	80	-	2	63	-	-	1	17	-	-	-
INNSBRUCK-LAND	253	6082	26	548	4194	80	295	35	495	11	193	17
Absam	12	201	-	4	161	6	15	-	-	2	25	-
Aldrans	4	78	2	32	44	1	2	-	-	-	-	-
Ampass	3	67	1	21	45	1	1	-	-	-	-	-
Axams	11	195	-	4	122	3	9	1	21	2	26	17
Baumkirchen	3	71	-	1	45	1	1	1	25	-	-	-
Birgitz	1	21	-	1	18	-	3	-	-	-	-	-
Ellbögen	2	32	-	1	20	-	-	1	12	-	-	-
Flurling	5	46	-	1	34	3	4	1	8	-	-	-
Fritzens	5	84	-	1	55	2	3	2	26	-	-	-
Fulpmes	4	185	1	32	109	1	4	-	-	-	-	-
Gnadenwald	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate					
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Horte	Anzahl	Kinder	Tagesmütter	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Götzens	2	132	1	14	1	115	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Gries/Brenner	2	21	-	-	1	21	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Gries/Sellrain	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grinzers	2	42	-	-	1	26	-	-	-	3	1	13	-	-	-	-
Gschnitz	1	9	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hall/Tirol	18	486	3	87	6	318	3	57	6	24	-	-	-	-	-	-
Hatting	4	41	-	-	1	36	-	-	3	5	-	-	-	-	-	-
Inzing	5	141	1	22	1	80	-	-	2	10	1	29	-	-	-	-
Kematen/Tirol	3	93	1	18	1	70	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-
Kolsass	5	74	-	-	1	38	-	-	1	3	3	33	-	-	-	-
Kolsassberg	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lans	2	52	1	15	1	35	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Leutasch	2	69	-	-	1	50	-	-	-	1	1	18	-	-	-	-
Matrei/Brenner	1	75	-	-	1	74	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Mieders	3	72	-	-	1	55	-	-	1	4	1	13	-	-	-	-
Mils/Hall	6	191	1	60	3	107	-	-	1	9	-	-	1	15	-	-
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	4	55	-	-	1	49	-	-	3	6	-	-	-	-	-	-
Natters	3	66	-	-	1	44	-	-	1	5	1	17	-	-	-	-
Navis	2	42	-	-	1	33	-	-	-	-	1	9	-	-	-	-
Neustift/Stubaital	5	208	1	38	1	104	1	60	2	6	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate					
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Anzahl	Kinder	Horte	Anzahl	Kinder	Tagesmütter	Anzahl	Kinder	Kindergruppen	Anzahl	„Ganztagsschulen“ ¹	Anzahl	Kinder
Oberhofen/Inntal	2	58	-	1	43	-	-	-	-	1	15	-	-	-	-	-
Obernberg/Brenner	1	11	-	1	10	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberperffuss	4	98	-	1	81	-	-	2	6	1	11	-	-	-	-	-
Patsch	2	25	-	1	24	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Petttau	1	23	-	1	21	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Pfaffenhofen	3	47	-	1	27	-	-	1	5	1	15	-	-	-	-	-
Pfons	2	33	1	23	-	-	-	-	-	1	10	-	-	-	-	-
Polling/Tirol	1	30	-	1	26	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Ranggen	1	24	-	1	23	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Reith/Seefeld	3	23	1	6	16	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Rinn	3	55	-	1	42	-	-	1	3	1	10	-	-	-	-	-
Rum	11	377	1	25	241	-	-	2	7	2	28	3	76	-	-	-
St.Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	2	84	-	1	31	1	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schmirn	1	19	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönberg/Stubaital	3	37	-	1	24	-	-	1	1	1	12	-	-	-	-	-
Seefeld/Tirol	5	108	1	15	88	-	-	3	5	-	-	-	-	-	-	-
Sellrain	2	43	-	1	23	-	-	-	-	1	20	-	-	-	-	-
Sistrans	5	101	1	11	54	-	-	1	5	1	13	1	18	-	-	-
Steinach/Brenner	5	96	-	1	59	-	-	3	11	1	26	-	-	-	-	-
Telfes/Stubai	1	49	-	1	48	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate					
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Horte	Anzahl	Kinder	Tagesmütter	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Telfs	24	624	4	56	9	468	2	58	9	42	-	-	-	-	-	-
Thaur	3	142	-	-	1	109	-	-	1	3	1	30	-	-	-	-
Trins	1	37	-	-	1	35	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Tulfes	2	46	-	-	2	44	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Unterperffuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Völs	10	174	1	13	3	132	-	-	5	16	-	-	1	13	-	-
Volders	8	172	-	-	1	94	1	28	3	14	3	36	-	-	-	-
Wattenberg	1	17	-	-	1	16	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Wattens	12	287	1	15	3	212	1	20	3	12	4	28	-	-	-	-
Wildermieming	1	22	-	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zirl	10	313	2	45	2	189	1	24	3	18	1	17	1	20	-	-
KITZBÜHEL	63	1820	14	280	27	1345	2	43	14	68	4	58	2	26	-	-
Aurach/Kitzbühel	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brixen/Thale	3	74	1	18	1	50	-	-	1	6	-	-	-	-	-	-
Fieberbrunn	2	88	1	15	1	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Going/Wilden Kaiser	1	42	-	-	1	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochfilzen	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hopfgarten/Brixental	6	143	1	14	2	98	-	-	2	15	1	16	-	-	-	-
Itter	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate			
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Horte	Anzahl	Kinder	Tagesmütter	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Jochberg	1	30	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchberg/Tirol	5	165	2	37	2	115	-	-	-	-	1	13	-	-
Kirchdorf/Tirol	5	105	1	23	2	78	-	-	4	-	-	-	-	-
Kitzbühel	7	269	2	50	2	179	1	25	4	1	11	-	-	-
Kössen	3	110	1	20	1	85	-	-	5	-	-	-	-	-
Oberndorf/Tirol	2	61	1	14	1	47	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith/Kitzbühel	2	42	-	-	1	38	-	-	4	1	-	-	-	-
St.Jakob/Haus	2	19	-	-	1	16	-	-	3	1	-	-	-	-
St.Johann/Tirol	13	366	2	44	4	249	1	18	25	4	17	1	13	-
St.Ulrich/Pillersee	1	35	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwendt	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Waidring	3	71	1	20	1	49	-	-	2	1	-	-	-	-
Westendorf	3	119	1	25	1	80	-	-	-	-	1	14	-	-
KUFSTEIN	115	3454	23	564	47	2561	3	51	112	34	6	116	2	50
Alpbach	2	53	-	-	2	53	-	-	-	-	-	-	-	-
Angath	1	42	-	-	1	36	-	-	6	-	-	-	-	-
Angerberg	2	49	-	-	1	48	-	-	1	1	-	-	-	-
Bad Häring	4	75	1	26	1	41	-	-	8	2	-	-	-	-
Brandenberg	2	57	-	-	1	30	-	-	-	-	1	27	-	-
Breitenbach/Inn	3	90	-	-	1	86	-	-	4	2	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate			
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Horte	Anzahl	Kinder	Tagesmütter	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Brixlegg	3	104	1	32	1	69	-	-	1	3	-	-	-	-
Ebbs	4	160	1	24	1	130	-	-	2	6	-	-	-	-
Ellmau	2	96	1	30	1	66	-	-	-	-	-	-	-	-
Erl	1	34	-	-	1	34	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchbichl	6	169	1	32	2	113	-	-	2	5	1	19	-	-
Kramsach	5	156	2	42	1	110	-	-	2	4	-	-	-	-
Kufstein	23	696	7	138	9	486	-	-	5	22	-	-	2	50
Kundl	4	225	2	73	1	127	1	23	-	2	-	-	-	-
Langkampfen	6	111	1	15	2	67	-	-	2	3	1	26	-	-
Mariastein	1	15	-	-	1	14	-	-	-	1	-	-	-	-
Münster	1	87	-	-	1	82	-	-	-	5	-	-	-	-
Niederndorf	1	70	-	-	1	70	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederndorferberg	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-
Radfeld	3	77	1	27	1	48	-	-	1	2	-	-	-	-
Rattenberg	1	38	-	-	1	37	-	-	-	1	-	-	-	-
Reith/Alpbachtal	2	70	-	-	1	57	-	-	-	-	1	13	-	-
Retenschöss	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Scheffau/Wild.Kaiser	3	35	-	-	1	24	-	-	1	3	1	8	-	-
Schwoich	3	57	-	-	1	55	-	-	2	2	-	-	-	-
Söll	5	132	1	28	1	87	1	12	2	5	-	-	-	-
Thiersee	3	72	-	-	2	68	-	-	1	4	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich									
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Kindergärten	Horte	Tagesmütter	Kinderguppen	„Ganztagsschulen“ ¹	Interne	Kinder						
Walchsee	1	47	-	1	46	-	1	-	-	-						
Wildschönau	5	147	1	20	3	125	2	-	-	-						
Wörgl	16	459	3	77	4	321	1	16	22	23						
LANDECK	82	1969	7	111	41	1159	2	82	20	50	2	15	10	552	-	-
Faggen	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fendels	1	9	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fiss	1	29	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fließ	5	66	-	-	5	64	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Flirsch	1	30	-	-	1	28	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Galtür	2	26	-	-	1	21	-	-	-	-	1	5	-	-	-	-
Grins	2	42	1	16	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ischgl	2	63	-	-	2	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kappl	1	49	-	-	1	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunerberg	1	7	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunertal	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauns	2	17	-	-	1	15	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-
Ladis	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	18	339	2	38	4	198	-	-	8	20	-	-	4	83	-	-
Nauders	1	40	-	-	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pettneu/Arzlberg	3	44	-	-	2	44	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate	
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Kindergärten	Horte	Tagesmütter	Kindergruppen	„Ganztagsschulen“ ¹	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Pfunds	7	208	-	2	-	4	7	-	1	123	-	-
Plans	1	33	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Pruetz	7	361	1	20	-	2	3	1	10	2	279	-
Ried/Oberimtal	3	41	-	1	-	1	1	-	-	1	13	-
St.Anton/Arberg	3	84	1	15	-	-	4	-	-	-	-	-
Schönwies	1	45	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
See	1	37	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Serfaus	2	34	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Spiss	1	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanz/Landeck	2	18	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Strengen	1	24	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-
Tobadill	1	13	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Tosens	1	26	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Zams	8	235	1	13	2	2	4	-	-	2	54	-
LIENZ	66	1457	5	62	1	2	17	7	57	6	72	-
Abfallersbach	1	22	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Ainet	1	28	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Amlach	1	13	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Anras	2	35	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Assling	3	40	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate		
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Anzahl	Kindergärten	Horte	Tagesmütter	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Außervillgraten	1	20	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Dölsach	2	46	-	1	42	-	1	4	-	-	-	-	-
Gaimberg	1	12	-	1	11	-	-	1	-	-	-	-	-
Heinfels	1	20	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Hopfgarten/Deferegggen	1	12	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Innevillgraten	1	22	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-
Iselsberg-Stronach	1	12	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Kals/Großglockner	1	20	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Karitsch	1	12	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Lavant	1	10	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Leisach	1	25	-	1	24	-	-	1	-	-	-	-	-
Lienz	21	432	2	26	256	1	28	7	7	4	58	-	-
Matrei/Osttirol	6	164	1	12	147	-	-	-	-	1	5	-	-
Nikolsdorf	1	22	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-
Nußdorf-Debant	3	111	1	14	94	-	-	3	-	-	-	-	-
Oberlienz	1	38	-	1	37	-	-	1	-	-	-	-	-
Oberfilliach	1	25	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-
Prägraten	1	30	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Jakob/Deferegggen	1	24	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Johann/Walde	1	11	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Veit/Deferegggen	1	24	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate	
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Kindergärten	Horte	Tagesmütter	Kindergruppen	„Ganztagsschulen“ ¹	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Schaiten	1	12	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sillian	3	65	1	10	-	-	-	-	1	-	-	-
Strassen	1	16	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Thurn	1	13	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Tristach	1	42	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Untertilliach	1	20	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Virgen	1	59	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
REUTE	50	1003	6	34	2	7	25	-	1	25	-	-
Bach	1	14	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Berwang	1	18	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberwier	2	20	-	1	-	1	3	-	-	-	-	-
Bichlbach	1	25	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Breitenwang	2	26	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Ehenbichl	1	19	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Ehrwald	4	80	1	9	-	2	3	-	-	-	-	-
Elbigenalp	1	23	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Elmen	1	10	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Forchach	1	8	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Grän	1	16	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gramais	1	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich			Horte			Tagesmütter		Nicht institutioneller Bereich		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Häselgehr	2	23	1	13	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heiterwang	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	1	42	-	-	1	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Holzgau	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jungholz	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	2	56	-	-	1	54	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-
Lermoos	1	28	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musau	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nambos	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	1	42	-	-	1	40	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Pinswang	1	5	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	11	300	4	65	3	155	1	41	2	14	-	1	25	-	-	-	-
Schattwald	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanzach	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steeg	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tannheim	1	34	-	-	1	33	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Vils	1	40	-	-	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich				Internate	
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Kindergärten	Horte	Tagesmütter	Kindergruppen	„Ganztagsschulen“ ¹	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Vorderhornbach	2	14	-	1	1	9	-	-	-	-	-	-
Wängle	1	24	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-
Weißbach/Lech	1	18	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	87	2707	18	51	165	7	15	4	114	2	16	-
Achenkirch	2	66	1	25	41	-	-	-	-	-	-	-
Aschau/Zillertal	1	46	-	1	45	-	1	-	-	-	-	-
Brandberg	1	12	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-
Bruck/Ziller	1	27	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-
Buch/Jenbach	3	113	1	50	62	1	1	-	-	-	-	-
Eben/Achensee	3	76	1	25	51	-	-	-	-	-	-	-
Finkenberg	2	53	-	2	53	-	-	-	-	-	-	-
Fügen	3	121	1	36	80	-	-	-	-	1	5	-
Fügenberg	1	35	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-
Gallzein	1	18	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-
Gerlos	1	16	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-
Gerlosberg	1	15	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-
Hainzenberg	1	7	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-
Hart/Zillertal	1	28	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-
Hippach	1	47	-	1	47	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich												
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Horte	Anzahl	Kinder	Tagesmütter	Anzahl	Kinder	Kindergruppen	„Ganztagsschulen“ ¹	Anzahl	Kinder	Internate	Anzahl	Kinder
Jenbach	6	254	2	48	2	170	1	36	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaltenbach	1	35	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mayrhofen	2	115	1	19	1	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pill	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ramsau/Zillertal	1	55	-	-	1	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ried/Zillertal	1	35	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrberg	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlitters	2	46	-	-	1	43	-	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	19	603	4	91	7	343	4	129	2	7	1	22	1	11	-	-	-	-	-
Schwendau	3	60	1	14	2	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stans	2	63	1	25	1	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinberg/Rofan	1	7	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strass/Zillertal	1	26	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stumm	3	130	1	21	1	48	-	-	-	-	1	61	-	-	-	-	-	-	-
Stummerberg	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarfens	4	67	-	-	2	52	-	-	1	1	1	14	-	-	-	-	-	-	-
Tux	1	49	-	-	1	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Uderns	3	73	1	38	2	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vomp	3	146	1	22	1	123	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weer	2	53	1	18	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weerberg	2	66	-	-	1	49	-	-	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-

1 siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2006/2007

Gemeinde	Alle Einrichtungen		Institutioneller Bereich				Nicht institutioneller Bereich			
	Anzahl	Kinder	Kinderkrippen	Kindergärten	Horte	Tagesmütter	Kindergruppen	„Ganztagsschulen“ ¹	Internate	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Wiesing	1	42	-	1	41	-	-	-	-	-
Zell/Ziller	2	38	1	1	34	-	-	-	-	-
Zellberg	1	18	-	1	18	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder je KindergärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde					
TIROL	440	895	17615	627	2000		1109	16	
INNSBRUCK-STADT	56	137	2806	131	324		213	13	
IMST	50	83	1552	24	166		97	16	
Arzl/Pitztal	3	4	70	1	8		4	18	
Haiming	5	9	127	2	16		12	11	
Imst	8	13	270	5	36		15	18	
Imsterberg	1	1	18	-	2		1	18	
Jerzens	1	1	22	-	2		1	22	
Karres	1	1	14	-	2		1	14	
Karrösten	1	1	14	-	2		1	14	
Längenfeld	4	7	115	-	9		7	16	
Mieming	2	5	109	-	11		7	16	
Mils/Imst	2	2	31	10	4		4	8	
Mötz	1	2	34	-	3		2	17	
Nassereith	1	3	62	-	5		3	21	
Obsteig	1	2	39	-	4		2	20	
Oetz	2	3	60	-	7		4	15	
Rietz	1	2	48	-	4		2	24	
Roppen	1	2	43	-	4		2	22	
St.Leonhard/Pitztal	3	3	46	1	4		3	15	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis 1	
Sautens	1	2	38	4	3	2	19
Silz	1	3	64	-	7	4	16
Sölden	3	4	81	-	9	5	16
Stams	1	2	27	1	3	2	14
Tarrenz	1	3	59	-	6	4	15
Umhausen	3	5	98	-	8	6	16
Wenns	2	3	63	-	7	3	21
INNSBRUCK-LAND	89	207	4194	168	467	259	16
Absam	4	8	161	4	21	9	18
Aldrans	1	2	44	1	6	2	22
Ampass	1	2	45	2	5	2	23
Axams	4	7	122	11	18	12	10
Baumkirchen	1	2	45	5	5	2	23
Birgitz	1	1	18	-	3	2	9
Ellbögen	1	1	20	-	2	1	20
Flauring	1	2	34	-	5	2	17
Fritzens	1	3	55	1	4	3	18
Fulpmes	1	5	109	-	10	6	18
Gnadenwald	-	-	-	-	-	-	-
Götzens	1	5	115	4	14	7	16
Gries/Brenner	1	1	21	1	2	1	21

1 Ausbildung als KindergartenIn, SonderkindergartenIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
Gries/Sellrain	1	1	17	1	2	1	17
Grinzens	1	2	26	-	3	2	13
Gschnitz	1	1	9	-	2	1	9
Hall/Tirol	6	15	318	42	37	22	14
Hatting	1	2	36	-	3	3	12
Inzing	1	4	80	-	9	5	16
Kematen/Tirol	1	3	70	3	8	6	12
Kolsass	1	2	38	2	4	3	13
Kolsassberg	1	1	16	-	2	1	16
Lans	1	2	35	8	5	2	18
Leutasch	1	3	50	1	6	3	17
Matreil/Brenner	1	4	74	2	7	4	19
Mieders	1	3	55	-	5	3	18
Mils/Hall	3	6	107	16	12	10	11
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	1	2	49	-	4	2	25
Natters	1	2	44	-	3	2	22
Navis	1	2	33	-	2	2	17
Neustift/Stubaital	1	5	104	-	8	5	21
Oberhofen/Imtal	1	2	43	-	5	3	14
Oberberg/Brenner	1	1	10	-	2	1	10
Oberperfuß	1	4	81	-	7	4	20

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder je KindergärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde					
Patsch	1	1	24	1	3	2	12		
Pettnau	1	1	21	2	3	2	11		
Praffenhofen	1	2	27	1	3	2	14		
Pfons	-	-	-	-	-	-	-		
Polling/Tirol	1	1	26	1	3	1	26		
Ranggen	1	1	23	-	2	1	23		
Reith/Seefeld	1	1	16	-	3	2	8		
Rinn	1	2	42	2	4	2	21		
Rum	3	10	241	3	25	13	19		
St.Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-		
Scharnitz	1	2	31	-	3	2	16		
Schmirn	1	1	19	-	2	1	19		
Schönberg/Stubaital	1	1	24	1	3	1	24		
Seefeld/Tirol	1	4	88	9	11	4	22		
Sellrain	1	1	23	-	3	1	23		
Sistrans	1	3	54	4	5	3	18		
Steinach/Brenner	1	3	59	1	6	4	15		
Telfes/Stubai	1	2	48	1	4	3	16		
Telfs	9	21	468	15	55	24	20		
Thaur	1	6	109	-	11	9	12		
Trins	1	2	35	-	3	2	18		
Tulfes	2	3	44	4	4	2	22		

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis 1	
Unterperfluss	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	1	23	3	3	1	23
Völs	3	6	132	1	16	9	15
Volders	1	5	94	3	8	5	19
Wattenberg	1	1	16	-	3	1	16
Wattens	3	11	212	12	28	18	12
Wildermieming	1	1	22	-	2	1	22
Zirl	2	8	189	-	20	9	21
KITZBÜHEL	27	64	1345	54	151	71	19
Aurach/Kitzbühel	1	1	14	1	2	1	14
Brixen/Thale	1	2	50	-	4	2	25
Fieberbrunn	1	3	73	-	8	3	24
Going/Wilden Kaiser	1	2	42	-	4	2	21
Hochfilzen	1	2	32	-	3	2	16
Hopfgarten/Brixental	2	5	98	1	9	5	20
Itter	1	1	20	-	3	2	10
Jochberg	1	2	30	1	4	2	15
Kirchberg/Tirol	2	5	115	2	13	6	19
Kirchdorf/Tirol	2	3	78	-	6	3	26
Kitzbühel	2	8	179	10	19	9	20
Kössen	1	4	85	-	12	5	17

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis 1	
Oberndorf/Tirol	1	2	47	2	5	2	24
Reith/Kitzbühel	1	2	38	-	4	2	19
St.Jakob/Haus	1	1	16	2	2	1	16
St.Johann/Tirol	4	12	249	33	35	15	17
St.Ulrich/Pillersee	1	2	35	1	3	2	18
Schwendt	1	1	15	1	2	1	15
Waidring	1	2	49	-	4	2	25
Westendorf	1	4	80	-	9	4	20
KUFSTEIN	47	121	2561	90	268	139	18
Alpbach	2	3	53	-	9	4	13
Angath	1	2	36	-	4	2	18
Angerberg	1	2	48	1	5	2	24
Bad Häring	1	2	41	-	6	2	21
Brandenberg	1	2	30	-	2	2	15
Breitenbach/Inn	1	4	86	1	7	5	17
Brixlegg	1	3	69	-	6	3	23
Ebbs	1	6	130	1	12	6	22
Ellmau	1	3	66	4	5	3	22
Erl	1	2	34	-	4	2	17
Kirchbichl	2	5	113	-	11	5	23
Kramsach	1	5	110	-	11	6	18

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
Kufstein	9	22	486	17	57	29	17
Kundl	1	5	127	2	12	7	18
Langkampfen	2	4	67	-	8	4	17
Mariastein	1	1	14	-	2	1	14
Münster	1	4	82	-	9	5	16
Niederndorf	1	3	70	-	6	3	23
Niederndorferberg	1	1	19	-	1	1	19
Radfeld	1	2	48	-	5	2	24
Rattenberg	1	2	37	26	5	2	19
Reith/Alpbachtal	1	3	57	1	6	3	19
Rettenschöss	1	1	12	4	1	1	12
Scheffau/Wild. Kaiser	1	2	24	-	4	2	12
Schwoich	1	3	55	-	6	3	18
Söll	1	4	87	1	6	4	22
Thiersee	2	3	68	-	6	4	17
Walchsee	1	2	46	1	4	3	15
Wildschönau	3	6	125	20	11	6	21
Wörgl	4	14	321	11	37	17	19
LANDECK	41	65	1159	37	122	72	16
Faggen	1	1	16	4	2	1	16
Fendels	1	1	9	-	1	1	9

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis 1	
Fiss	1	2	29	-	4	2	15
Fließ	5	6	64	1	13	6	11
Flirsch	1	2	28	2	3	2	14
Galtür	1	1	21	-	2	1	21
Grins	1	1	26	-	2	2	13
Ischgl	2	4	63	2	6	4	16
Kappl	1	2	49	3	3	2	25
Kaunerberg	1	1	7	-	2	1	7
Kaunertal	1	1	11	-	1	1	11
Kauns	1	1	15	-	2	2	8
Ladis	1	1	13	-	2	1	13
Landeck	4	8	198	1	15	9	22
Nauders	1	2	40	-	3	2	20
Pettneu/Arberg	2	3	44	-	5	3	15
Pfunds	2	4	78	2	8	5	16
Pians	1	2	32	2	4	3	11
Prutz	1	2	49	1	4	2	25
Ried/Oberinntal	1	2	27	-	3	2	14
St.Anton/Arberg	2	3	65	1	6	3	22
Schönwies	1	2	44	-	4	2	22
See	1	2	37	6	2	2	19
Serfaus	1	1	25	-	2	1	25

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
Spiss	1	1	9	3	2	1	9
Stanz/Landeck	1	1	17	-	2	1	17
Sirengen	1	1	22	-	2	1	22
Tobadill	1	1	13	-	1	1	13
Tösens	1	2	26	6	3	2	13
Zams	1	4	82	3	13	6	14
LIENZ	45	69	1221	48	158	82	15
Abfallersbach	1	1	22	2	3	2	11
Ainet	1	2	28	-	3	2	14
Amlach	1	1	13	3	2	1	13
Anras	2	2	35	-	5	3	12
Assling	3	3	40	-	7	4	10
Außervillgraten	1	1	20	-	3	1	20
Dölsach	1	2	42	-	5	2	21
Gaimberg	1	1	11	1	2	1	11
Heinfels	1	1	20	-	3	1	20
Hopfgarten/Deferegggen	1	1	12	-	2	1	12
Innevillgraten	1	1	22	-	3	1	22
Iselsberg-Sironach	1	1	12	1	2	1	12
Kals/Großglockner	1	1	20	-	2	1	20
Karitsch	1	1	12	-	2	1	12

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
Lavant	1	1	10	2	2	1	10
Leisach	1	1	24	2	3	1	24
Lienz	6	14	256	6	30	16	16
Maitrei/Osttirol	4	8	147	5	21	8	18
Nikolsdorf	1	1	22	-	3	1	22
Nußdorf-Debant	2	5	94	9	10	8	12
Oberlienz	1	2	37	-	3	2	19
Obertrillach	1	1	25	-	2	2	13
Prägraten	1	2	30	-	4	2	15
St.Jakob/Deferegggen	1	1	24	-	3	2	12
St.Johann/Walde	1	1	11	3	3	1	11
St.Veit/Deferegggen	1	1	24	-	3	1	24
Schläiten	1	1	12	-	2	1	12
Sillian	1	3	46	2	6	5	9
Strassen	1	1	16	-	2	1	16
Thurn	1	1	13	-	2	1	13
Tristlach	1	2	42	1	5	2	21
Untertilllach	1	1	20	11	4	2	10
Virgen	1	3	59	-	6	3	20

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis 1	
REUTTE	34	49	816	30	102	53	15
Bach	1	1	14	2	3	1	14
Berwang	1	1	18	-	1	1	18
Biberwier	1	1	17	-	1	1	17
Bichlbach	1	1	25	-	3	2	13
Breitenwang	1	2	26	-	4	2	13
Ehenbichl	1	1	19	2	2	1	19
Ehrwald	1	3	68	-	7	3	23
Elbigenalp	1	1	23	-	3	1	23
Elmen	1	1	10	-	1	1	10
Forchach	1	1	8	1	2	1	8
Grän	1	1	16	1	2	1	16
Gramais	1	1	3	-	2	1	3
Häselgehr	1	1	10	1	2	1	10
Heiterwang	1	1	15	-	2	1	15
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	1	2	42	-	4	3	14
Holzgau	1	1	18	-	1	1	18
Jungholz	1	1	10	-	1	1	10
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	1	3	54	1	5	3	18
Lermoos	1	2	28	1	2	2	14

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
Musau	1	1	14	-	2	1	14
Namlös	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	1	11	2	2	1	11
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	1	2	40	-	4	2	20
Pinswang	1	1	5	-	2	1	5
Reutte	3	8	155	11	26	10	16
Schattwald	1	1	13	-	1	1	13
Stanzach	1	1	11	-	2	1	11
Steeg	1	1	23	3	3	1	23
Tannheim	1	2	33	1	2	2	17
Vils	1	2	40	2	5	2	20
Vorderhornbach	1	1	5	1	1	1	5
Wängle	1	1	24	-	2	1	24
Weißbach/Lech	1	1	18	1	2	1	18
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	51	100	1961	45	242	123	16
Achenkirch	1	3	41	1	4	3	14
Aschau/Zillertal	1	2	45	-	5	3	15
Brandberg	1	1	12	2	2	1	12
Bruck/Ziller	1	2	27	-	4	2	14

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis 1	
Buch/Jenbach	1	3	62	-	6	4	16
Eben/Achensee	2	3	51	-	6	3	17
Finkenberg	2	3	53	-	8	4	13
Fügen	1	4	80	3	9	4	20
Fügenberg	1	2	35	4	4	2	18
Gallzein	1	1	18	-	3	1	18
Gerlos	1	1	16	-	1	1	16
Gerlosberg	1	1	15	-	3	1	15
Hainzenberg	1	1	7	-	1	1	7
Hart/Zillertal	1	2	28	-	3	2	14
Hippach	1	2	47	4	5	3	16
Jenbach	2	7	170	-	24	10	17
Kaltenbach	1	2	35	-	5	2	18
Mayrhofen	1	4	96	-	9	4	24
Pill	1	1	12	-	3	2	6
Ramsau/Zillertal	1	3	55	6	6	4	14
Ried/Zillertal	1	2	35	-	4	2	18
Rohrberg	1	1	18	-	2	1	18
Schlitters	1	2	43	-	3	2	22
Schwaz	7	15	343	13	50	24	14
Schwendau	2	2	46	-	6	2	23
Stans	1	2	38	2	5	4	10

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2006/2007

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis 1	
Steinberg/Rofan	1	1	7	-	2	1	7
Sirass/Zillertal	1	1	26	-	3	1	26
Stumm	1	2	48	3	3	2	24
Stummerberg	1	1	16	-	2	1	16
Terfens	2	3	52	1	7	3	17
Tux	1	2	49	-	4	2	25
Uderns	2	3	35	4	5	5	7
Vomp	1	5	123	-	13	5	25
Weer	1	2	35	-	5	3	12
Weerberg	1	3	49	-	7	3	16
Wiesing	1	2	41	1	4	2	21
Zell/Ziller	1	2	34	1	4	2	17
Zellberg	1	1	18	-	2	1	18

1 Ausbildung als KindergartenIn, SonderkindergartenIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2006/2007

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis ¹	Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde					
TIROL	146	176	3007	606	488	173	17		
INNSBRUCK-STADT	39	49	707	105	129	74	10		
IMST	8	10	212	27	22	8	27		
Haiming	1	1	25	-	3	1	25		
Imst	1	1	42	-	4	1	42		
Längenfeld	1	1	30	-	1	-	-		
Mieming	2	4	63	18	7	3	21		
Mils/Imst	1	1	12	7	3	3	4		
Sautens	1	1	26	-	2	-	-		
Umhausen	1	1	14	2	2	-	-		
INNSBRUCK-LAND	26	34	548	107	88	28	20		
Aldrans	2	2	32	10	5	-	-		
Ampass	1	1	21	1	3	-	-		
Fulpmes	1	2	32	-	4	1	32		
Götzens	1	1	14	3	3	1	14		
Hall/Tirol	3	3	87	30	14	2	44		
Inzing	1	1	22	8	2	1	22		
Kematen/Tirol	1	1	18	4	2	1	18		
Lans	1	1	15	9	2	1	15		

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2006/2007

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
Mils/Hall	1	5	60	4	4	3	20
Neustift/Stubaital	1	3	38	1	6	-	-
Pfons	1	1	23	4	5	4	6
Reith/Seefeld	1	1	6	3	2	-	-
Rum	1	2	25	-	6	4	6
Seefeld/Tirol	1	1	15	2	2	1	15
Sistrans	1	1	11	11	2	1	11
Telfs	4	4	56	7	15	4	14
Völs	1	1	13	2	2	1	13
Wattens	1	1	15	7	3	1	15
Zirl	2	2	45	1	6	2	23
KITZBÜHEL	14	15	280	48	51	5	56
Brixen/Thale	1	1	18	1	4	-	-
Fieberbrunn	1	1	15	2	2	-	-
Hopfgarten/Brixental	1	1	14	-	2	1	14
Kirchberg/Tirol	2	2	37	3	8	-	-
Kirchdorf/Tirol	1	1	23	1	3	-	-
Kitzbühel	2	2	50	12	9	1	50
Kössen	1	1	20	19	4	1	20
Oberndorf/Tirol	1	1	14	1	2	1	14
St.Johann/Tirol	2	3	44	7	9	1	44

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2006/2007

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder je KindergärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde					
Waidring	1	1	20	-	3	-	-	-	
Westendorf	1	1	25	2	5	-	-	-	
KUFSTEIN	23	26	564	135	85	19	30	30	
Bad Häring	1	1	26	6	3	-	-	-	
Brixlegg	1	2	32	12	5	2	16	16	
Ebbs	1	1	24	13	4	-	-	-	
Ellmau	1	1	30	5	4	1	30	30	
Kirchbichl	1	1	32	5	5	1	32	32	
Kramsach	2	2	42	13	7	1	42	42	
Kufstein	7	7	138	29	19	6	23	23	
Kundl	2	3	73	27	12	2	37	37	
Langkampfen	1	1	15	-	3	1	15	15	
Radfeld	1	1	27	9	4	-	-	-	
Söll	1	1	28	-	4	1	28	28	
Wildschönau	1	1	20	-	2	2	10	10	
Wörgl	3	4	77	16	13	2	39	39	
LANDECK	7	7	111	24	19	11	10	10	
Grins	1	1	16	1	2	1	16	16	
Landeck	2	2	38	11	7	5	8	8	
Prutz	1	1	20	8	3	3	7	7	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2006/2007

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
St.Anton/Alfberg	1	1	15	2	2	1	15
Serfaus	1	1	9	2	2	-	-
Zams	1	1	13	-	3	1	13
LIENZ	5	5	62	9	16	3	21
Lienz	2	2	26	3	10	2	13
Matrei/Osttirol	1	1	12	-	2	-	-
Nußdorf-Debant	1	1	14	6	2	-	-
Sillian	1	1	10	-	2	1	10
REUTE	6	6	87	55	15	7	12
Ehrwald	1	1	9	3	2	1	9
Häselgehr	1	1	13	12	2	2	7
Reutte	4	4	65	40	11	4	16
SCHWAZ	18	24	436	96	63	18	24
Achenkirch	1	1	25	-	4	-	-
Buch/Jenbach	1	1	50	15	5	4	13
Eben/Achensee	1	1	25	1	4	1	25
Fügen	1	1	36	-	5	-	-
Jenbach	2	2	48	6	8	3	16
Mayrhofen	1	1	19	-	4	4	5

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2006/2007

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
Schwaz	4	6	91	30	14	2	46
Schwendau	1	1	14	11	3	1	14
Stans	1	1	25	10	2	2	13
Stumm	1	1	21	12	3	-	-
Uderns	1	5	38	8	4	-	-
Vomp	1	1	22	-	2	1	22
Weer	1	1	18	-	3	-	-
Zell/Ziller	1	1	4	3	2	-	-

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2006/2007

Gemeinde	Horte	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis ¹	Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
TIROL	46	78	1538	249	209	79	19
INNSBRUCK-STADT	19	37	764	19	88	50	15
IMST	1	1	15	13	5	1	15
Stams	1	1	15	13	5	1	15
INNSBRUCK-LAND	11	17	340	112	52	11	31
Fulpmes	1	2	40	39	8	-	-
Hall/Tirol	3	3	57	5	8	2	29
Neustift/Stubaital	1	3	60	60	9	3	20
Scharnitz	1	3	53	-	10	5	11
Telfs	2	3	58	1	11	-	-
Volders	1	1	28	1	2	-	-
Wattens	1	1	20	6	2	-	-
Zirl	1	1	24	-	2	1	24
KITZBÜHEL	2	2	43	-	5	3	14
Kitzbühel	1	1	25	-	3	1	25
St.Johann/Tirol	1	1	18	-	2	2	9

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2006/2007

Gemeinde	Horte	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. 1
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis 1	
KUFSTEIN	3	3	51	2	5	3	17
Kundl	1	1	23	1	2	1	23
Söll	1	1	12	-	1	1	12
Wörgl	1	1	16	1	2	1	16
LANDECK	2	4	82	45	17	3	27
Zams	2	4	82	45	17	3	27
LIENZ	1	2	28	14	2	-	-
Lienz	1	2	28	14	2	-	-
REUTE	2	3	50	11	12	5	10
Reutte	1	2	41	11	11	4	10
Vorderhornbach	1	1	9	-	1	1	9
SCHWAZ	5	9	165	33	23	3	55
Jenbach	1	2	36	-	5	2	18
Schwaz	4	7	129	33	18	1	-

1 Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrühherzieherIn

Anhang: DEFINITIONEN UND GELTUNGSBEREICHE NACH DEM TIROLER KINDERGARTEN- UND HORTGESETZ

Das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz, LGBl. Nr. 14/1973, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 58/1974, 50/1991, 14/1993 und 84/1993, regelt unter Anderem die Errichtung, die Erhaltung, den Betrieb und die Aufgabenstellung der einzelnen Arten von ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen und definiert diese wie folgt:

- (A l l g e m e i n e) K i n d e r g ä r t e n sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Besuch einer Schule durch KindergärtnerInnen bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s k i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e K i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.
- (A l l g e m e i n e) H o r t e sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Schülern und Schülerinnen, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, außerhalb der Schule durch ErzieherInnen bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s h o r t e sind Horte zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e H o r t e sind Horte für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.

Keine Gültigkeit hat das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz für

- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s k i n d e r g ä r t e n und
- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s h o r t e , die einer öffentlichen Schule für lehrplanmäßig vorgesehene Übungen eingegliedert sind und die für die statistische Auswertung den Kindergärten und Horten zugezählt werden, sowie für
- K i n d e r k r i p p e n und K i n d e r (s p i e l) g r u p p e n , T a g e s e l t e r n , P f l i c h t s c h u l e n mit G a n z t a g s b e t r e u u n g und I n t e r n a t e , die ebenfalls in der Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen ausgewiesen werden.

Neben den ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen regelt das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz auch den Betrieb von Einrichtungen, die aus besonderem Anlass nur während eines bestimmten, sechs Monate nicht übersteigenden Zeitraumes innerhalb eines Jahres offen gehalten werden. Diese S a i s o n k i n d e r g ä r t e n bzw. S a i s o n h o r t e sind jedoch nicht Gegenstand der Erhebung über die Kindertagesheime und daher auch in der vorliegenden Kindergartenstatistik nicht enthalten.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20.., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 20.., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 20.., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20.., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20.., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch des Landes Tirol 2006, Innsbruck Mai 2006, 381 S.